This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Ger
85
90

HX 15RW T

Digitized by Google

Ger. 85.90.

SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.

CHRISTO ET ECCLESIAE

BOUGHT WITH

THE GIFT OF

WILLIAM GRAY,

OF BOSTON, MASS.

(Class of 1829).

28 Aug. 1863.

Digitized by Google

Digitized by Google

CODEX HIRSAUGIENSIS.

Digitized by Google

0

Stuttgart, Germ. Literarischer Verein.
= Bibliothek. I. 5.

Digitized by Google

CODEX

Hirsau, Germany — Monastery.

HIRSAUGIENSIS.

STUTTGARDIÆ.

SUMTIBUS SOCIETATIS LITTERARIÆ STUTTGARDIENSIS.

1843.

Digitized by Google

Ger 8590

1863, Aug. 28.

[illegible] Fund.

Druck von J. Kreuzer in Stuttgart.

Digitized by Google

Vorwort.

Der Codex Hirsaugiensis im königl. Staatsarchive in Stuttgart, welcher hier zum ersten Male vollständig in einem buchstäblich getreuen Abdrucke erscheint, ist nicht nur für die älteste Geschichte des ehehin weitberühmten Klosters Hirsau, sondern auch für die dèr schwäbischen, elsässischen und fränkischen Grafen - und Dynastenhäuser, insbesondere des wirtembergischen, und des ganzen südwestlichen Deutschlands überhaupt, von dem grössten Interesse. Die Auszüge, welche Martin Crusius in seinen Annal. Suevic. (part. II. lib. X. cap. 15, pag 429—434) aus demselben bekannt machte, zogen die Aufmerksamkeit aller Geschichtsforscher auf sich und wurden vielfältig benutzt. Allein das Original war verschwunden und erst in der neueren Zeit kam es wieder zum Vorschein und in den Besitz des wirtembergischen Archivs. Es besteht aus 70 Pergamentblättern von 10 Zoll Höhe und 7 Zoll Breite. Der Text ist auf jeder Seite von fein und scharf gezogenen rothen Linien eingeschlossen; der obere Rand beträgt etwas weniger als 1 Zoll, der untere 1 Zoll 8 Linien, der äussere 1 Zoll 5 Linien

Digitized by Google

und der innere 9 Linien. Jede Seite hat 27 Zeilen. Der Codex ist von Einer Hand sehr schön und gleich geschrieben, mit Ausnahme der Lebensbeschreibungen der Aebte von Lutfrid an bis auf den letzten, Johannes Hutzel, von welchem sich aber ausser dem blossen Namen nichts weiter findet (fol. 12a. bis 15, in dieser Ausgabe pag. 13—20). Die Abbreviaturen sind ziemlich zahlreich, bieten aber nichts Ungewöhnliches dar. Ausser dem ersten Blatte sind nur noch wenige Seiten leer, wie man aus der Angabe der Seitenzahlen in diesem Abdrucke ersehen kann.

Was das Alter des Codex betrifft, so geht aus der Nachricht über die Einweihung des Altars der h. Maria Magdalena (fol 23b., oder pag. 29 d. A.) hervor, dass er nach dem Jahre 1500 geschrieben wurde, wiewohl die Schriftzüge viel älter scheinen, und vielleicht dürfte unter dem „hoc picturae opus“, dessen unter Abt Johannes (gewählt 1503) Erwähnung geschieht (pag. 17), eben diese Abschrift des Codex zu verstehen sein. Für die Annahme, dass derselbe die Abschrift eines älteren Originals sei, sprechen mehrere Gründe; einmal, dass die Schenkungen nur bis zum Ende des 12. Jahrhunderts darin aufgeführt sind, und dann, dass die ausführlicheren Nachrichten von den Aebten nicht weiter gehen, als bis auf Marquard, der 1205 starb. Mit diesem schloss ohne Zweifel das ursprüngliche Original und es lässt sich daraus vermuthen, dass dasselbe um jene Zeit verfasst worden. Wie oben schon bemerkt wurde, sind auch die Nachrichten von den Aebten von Lutfrid an von anderer Hand und zwar in Schriftzügen, wie sie im 16. Jahrhundert allgemein üblich waren, auch viel kürzer behandelt.

Der Inhalt des Codex lässt sich füglich in 4 Abtheilungen bringen; I. von S. 1—20 enthält die Nachrichten von der Stiftung

Digitized by Google

des Klosters und dessen Aebten; II. von S. 21—24 die Namen vormaliger Conventualen von Hirsau, welche als Aebte oder Bischöfe anderswohin kamen; III. von S. 25—30 die Nachrichten von der Einweihung der Kirche und der Altäre, und IV. von S. 31—103 die Schenkungen und Erwerbungen.

Bei dem Abdrucke war leitender Grundsatz, die Handschrift mit grösster Treue wieder zu geben; man enthielt sich daher, auch in Hinsicht auf die Schreibweise, aller Aenderungen. Eine Ausnahme wurde bei den Zahlen der Aebte gemacht. Bei Lutfrid, wo die jüngere Hand anfangt, heisst es nämlich in dem Codex: „Hic fuit 10. Hirsch. abbas etc.“ und am Rande ist von anderer Hand bemerkt: „Cum 11 praecesserint, hunc duodecimum esse necessariè sequitur; falsa igitur incipit numeratio.“ Man erlaubte sich hier, die Zahlen von da an gleich richtig zu stellen, um nicht bei jedem nachfolgenden Abte wieder eine Bemerkung machen zu müssen.

Der Miniator benutzte jede unausgefüllte Linie, um seine Rubriken einzuschreiben; wo er keinen leeren Raum fand, liess er sie weg. Um nun hierin eine grössere Gleichförmigkeit zu erzielen und durch die Rubriken nicht irre zu führen, setzte man hie und da neue Ueberschriften in [ ], wodurch sie von den ursprünglichen des Codex hinlänglich unterschieden sind.

Dass der Text mit einer neuen Interpunktion versehen wurde, dürfte Manchem willkommen, jedenfalls aber entschuldbar seyn.

Die genaue Bezeichnung der Folien des Codex schien darum nothwendig, weil derselbe in allen Schriften, zu denen er bisher benutzt wurde, nach den Folien citirt ist und es so jedem Geschichtsforscher möglich wird, die Citate ohne Mühe zu finden und zu vergleichen.

Digitized by Google

Endlich hielt man für angemessen, ein vollständiges Register beizugeben, in welches die Namen der Orte, in welchen das Kloster Güter oder Rechte hatte, und der Personen, welche die Schenkungen machten oder dabei gegenwärtig waren, aufgenommen wurden.

Digitized by Google

[I.]

Quo tempore corpus sancti Aurelii de Italia sit translatum, vel quando Hirsaugia sit fundata. [Fol. 2a.]

Anno dominice incarnationis octingentesimo tricesimo, anno autem Ludouici pii, imperatoris Karoli magni filii, decimo septimo corpus sancti Aurelii episcopi et confessoris de Italia translatum est et Hirsaugia primum fundata. Nothingus namque, Erlafridi comitis filius, Vercellensi cathedra sublimatus, tribuente Mediolanensi Archiepiscopo venerandi confessoris ossa, que in ecclesia sancti Dionisii eiusdem ciuitatis episcopi recondita erant, cuius sepulchrum vsque nunc ibidem honorifice recolitur, ciuibus ignorantibus accepit ac paterno fundo, vbi postmodum Hirsaugia fundata est, invexit, vbi tunc eiusdem comitis domus saltus fuit. Sacre vero reliquie primum deposite sunt in ecclesiola, que in honore sancti Nazarii martyris consecrata erat, sita in vertice prominentis collis, quousque ad ipsius collis radicem condigno decore ecclesia construeretur, vnde et collis idem nunc usque de nomine sancti Nazarii nominatur. Ecclesia constructa ac variis ornamentis decore adornata in honorem sancti Petri apostolorum principis consecratur, ac sacrata ossa in eadem sunt collocata, ad quam omnem circumiacentis silue latitudinem a fluuio, qui dicitur Deinaha, vsque in fluuium inferiorem || Richenbach et alia non pauca [Fol. 2b.] predia dedit ac cenobialis vite religionem ibidem esse instituit; que et per multa tempora sub constitutis patribus in eodem loco effloruit, sed peccatis hominum exigentibus, que regnum in regnum transferri faciunt et vrbes opulentas inhabitabiles reddunt, ad tantam diminutionem spiritalis vite deuenit, vt deficientibus monachis in

Digitized by Google

eorum locum clerici substituerentur, quia, vt scriptum est, non propter locum homines, sed propter homines deus eligit locum, seu, quod magis estimari potest, quod per diuinam prouidenciam ex hac diminutione ad maioris spiritualis discipline vbertatem idem locus sublimari disponeretur. Quod et postea patuit. Sub hac ergo immutatione aliquantis annis deuolutis possessiones ecclesie ab iniquis inuasoribus distracta sunt, manuscripta quoque, que ab antiquis principibus pro loci stabilitate facta fuerant, disrupta, nec non castellum Kalwa nuncupatum in ipso ecclesie fundo est constructum. Hec iniusta hereditas ad iniquos heredes per successiones deuoluitur, quo usque ad Adalbertum Comitem seniorem quasi hereditario iure ipsius loci peruenit prouidencia, qui auaricie frenis laxatis, que ceteri parcendo intacta reliquerant, hic absque timoris dei respectu quam plura contraxit. Sed cum diu hac mala parta hereditate potiretur, contigit, beatum Leonem nonum eiusdem nominis papam, auunculum videlicet predicti Adal- [Fol. 3a.] berti, ad inuisendum regnum || theutonicorum de Italia progressum ad eundem ob consanguinitatis causam divertisse. Qui de fama sancti Aurelii audiens pro certo scire cupiebat, si ipsius sancti viri reliquie, vt fama tulit, in eodem loco reseruarentur. Ex ipsius comitisque precepto accersitis artificibus non modica difficultate quesitum est ac desperatis rebus cassato labore cessatum. Sed diligencia cuiusdam peritissimi artificis adhibita, qui ex Venecie partibus cum filiis aduenerat, qui etiam postmodum multa beneficia eidem loco arte sua administrauerat, subter cauatum locum ex malleorum repercussione aduertit, nec sine magno labore tandem subter latentem paruam cameram inuenit, in qua adornatum sarcofagum cum ossibus venerandi confessoris Christi, Apostolico omnibusque vna gaudentibus, reperit. Recognitis igitur ab Apostolico causis, de quibus ad tantam defectionem spiritualis vite hic sacer locus peruenerit, sub comminatione tremendi iudicii dei prefatum comitem admonuit, vt iniuste possessa relinqueret et sacre regule obseruatores in eodem loco restituere satageret. Qua commonitione perterritus, vetere ecclesia destructa, que quidem spaciosa sed in modum veterum ecclesiarum sine columnarum sustentaculo constructa fuerat, novum monasterium, quod ad nostra vsque tempora permansit, construi precepit. Anno ab incarnatione domini millesimo quinquagesimo nono incepta est

Digitized by Google

edificari ecclesia sancti Aurelii, anno vero || millesimo sep- [Fol. 3b.] tuagesimo primo consummata est et pridie nonas septembres a Heinrico Spirensi episcopo dedicata. Missis etiam legatis ad monasterium solitariorum, quod vulgariter Einsidelen dicitur, abbatem cum quibusdam fratribus impetrauit.

1. De domno Friderico primo abbate.

Anno millesimo sexagesimo quinto pridie nonas decembres Fridericus abbas cum quibusdam fratribus aduenit, qui venerandus vir secundum seculi dignitatem ex ingenuis parentibus de Sueuorum gente originem duxit. Mediocri statura erat, que nec multum breuis nec satis longa videretur, in facie plenus, corpore erat robustus, nec tamen nimium crassus, capillis subnigris, canis aliquantis intermixtis, capite in circuitu capillato. Hic lectioni et orationi operam dabat, vigiliis et ieiuniis frequenter inseruiebat, vagationes et secularia negocia, que quidam flagranti animo amplectuntur, postponebat, et contemplatiue vite dulcedine delectabatur. In tantum autem humilitate et spirituali occupatione pollebat, vt scriptorium inter alios scriptores habere perhibeatur. Pauperum vero curam tam deuote exhibebat, vt ex his, que in proprios vsus cesserant, nec non ex communi fratrum victu seu vestitu quantum suppetebat subtraheret et indigentium inopie subueniret. Habebat autem duodecim fratres tantum sub sui cura regiminis per constitutas annonas. Hii quidem subtus || cucullis, [Fol. 4a.] desuper cappis utebantur. Sed electorum vita sicut aliis est odor vite in vitam, ita plerumque fit aliis odor mortis in mortem, quia unde piis exemplum boni operis tribuunt, inde sepe maliuoli occasionem obtrectandi accipiunt. Vnde et huic beato viro quietem, quam in Christo habere cupiebat, non spiritali exercicio, sed ignauie et desidie ascribebant quidam de fratribus, quippe qui nihil eorum exterioribus vtilitatibus prouideret, sed inerti tantum ocio vacasset. Qua de causa animum comitis in tantum illi offensum reddebant, vt, si aliqua causa excusabili preualeret, illum iam de monasterii regimine depulisset. Igitur deliberato consilio maculam adulterii illi impingunt, vt ob hanc infamiam iusta ex causa depositus a plebe iudicaretur. Reuera autem nulla in facto, vt postea patuit, veritas fuit; sed quia vir humilis et quietus fuit, minus actuali vite intendens minusque se in pastorali austeritate

formidabilem prebens, ideo exosum illum habuerant et ad magisterii gradum idoneum non esse pronunciabant. Viro autem dei per potenciam comitis deposito, illatas contumelias pro dei amore pacienter sufferens, nec locum deseruit, sed pacienter inter reliquos fratres quietus mansit, quousque Laurissensis abbas nomine Vdalricus veniens secum deduceret et in monte sancti Michaelis, qui Ebernsberc dicitur, manere faceret eo quod pridem illum pro vite merito familiarem haberet; in quo loco vsque ad vite terminum mansit. [Fol. 4b.] Quo || defuncto inuenta est corpori eius cathena astricta; cuius ardoris in deum viuens in corpore fuerit, in carne mortui inuestigari potuit. In eodem ergo loco sepulture traditur, et sunt quidam, qui affirment, ad ipsius sepulchrum postmodum celitus signa non defuisse. Talis exitus domni Friderici primi abbatis, sicut ab eius professis accepimus, extitit. Prefuit annis tribus.

2. *De abbate Wilhelmo.*

Secundus in regimine monasterii succedit domnus Willehelmus, gente Bauariorum ortus. Statura procerus, in anteriori parte capitis caluus erat, in occipicio capillos raros habebat, faciem productam et cerulei coloris, vocem grandem, digitos manuum longos et totum corpus extenuatum. Hunc quidam de fratribus antea cognitum habebant et, deposito domno Friderico, cum legatione comitis ad monasterium sancti Emmerammi martyris Ratispone, in quo conuersabatur, deuenerunt; quem ab abbate et a fratribus obtinuerunt secumque deducentes monasterii regimini preficiunt. Qui, iniqua predecessoris sui deiectione cognita, satis displicuit factum. Sed cum mentem comitis de eius sententia irreuocabilem cognosceret, nec ordinari, nec in choro in sede abbatis stare voluit, quam diu illum in hac vita superstitem cognouit, sicut hii, qui huic negocio interfuerunt, testati sunt. Quo de hac vita postmodum cicius migrante quarto nonas Junii, quo die anno illo[1]) ascensio domini euenerat, consecrari con- [Fol. 5a.] sensit. || De quo plura quidem possent enarrari; sed libellus de vita eius descriptus satis de his instruit lectorem. Hic namque plurimorum animas ad deum exhortando perducere studebat et fama sue bone conuersationis non nullos ad sancte institutionis propositum attrahebat. De hac etiam causa quam plures tunc

1) d. i. 1071, in welchem das Himmelfahrtsfest auf den 2. Juni fiel.

Digitized by Google

maxime seculum relinquere coacti sunt, quia maledictio anathematis, que super Heinricum quartum regem facta est, in tantum regnum theutonicum infecit, vt nullus pene tute posset in seculo conuersari, quin aut regis fautoribus consentiret, aut illorum vindictas experiretur. Vnde ad eum quam plurimi potentes viri ex ordine clericorum seu laicorum velut ad quoddam asilum confluebant, in tantum vt plus quam centum quinquaginta monachos congregatos haberet absque multitudine fratrum barbatorum, quorum conuersationis auctor ipse primus extitit. Tunc enim ex toto in hac prouincia monachilis conuersationis pene feruor tepuerat. Preterea a secularibus seu spiritalibus satis amabatur. Erat enim vir columbine simplicitatis et magis dei prouisioni in cunctis suis dispositionibus intendebat, quam proprie seu aliorum prudencie. Sub eo quoque maius monasterium constructum est. Coniunx denique Hermanni marchionis, qui suos clam fugiens ob summi pastoris amorem pastor pecorum cluniacensium monachorum factus fuerat, ex proprio sumptu magna ex parte construxit. Que pro quibusdam || causis offensa imperfectum reliquit; sed ex sumptu, [Fol. 5b.] quem ad ipsum opus preparauerat, reliquum pene, quod remanserat, edificatum est; anno vero ab incarnatione domini millesimo nonagesimo primo dedicatum est. Congregatio tamen, eo viuente, de sancto Aurelio non recessit. In ipso autem anno, quo monasterium consecratum est, tercio nonas Julii de hac vita ad dominum migrauit et in ipso maiori monasterio in medio ecclesie tumulatur. Prefuit autem annis viginti duobus.

3. *De Gebehardo abbate.*

Tertius constituitur abbas domnus Gebehardus natione Sueuus. Literis bene instructus, eloquencia clarus, in disponendis secularibus rebus satis idoneus, equali statura erat, que nec longa nec breuis aduerteretur, crine nigro, capite in circuitu capillato, corpore crassus. Hic in argentinensi ciuitate sub clericali habitu constitutus, vinum, quod in eadem prouincia fratribus excreuerat, per potenciam abstulerat. Sed pro commisso admonitus de hac re compositurus iactanter et inflato animo cellam ingreditur, vtpote quem genus et diuicie efferebant, nil minus, vt specie demonstrabat, quam monachicum habitum desiderio gerens. Sagaci igitur intuitu fratrum conuersationem perspiciens, nec non venerandi

Digitized by Google

patris alloquiis illectus, subito mutata mente seculo renunciat et monachili scemate vestiri desiderat. In quo cum aliquamdiu sanus [Fol. 6a.] et incolomis || perduraret, qui omnium secretorum inuestigator est, deus, qui mortificat, vt viuificet, et qui ante gloriam spiritum humiliat, subito tanta mole infirmitatis illum depressit, vt membris omnibus resolutis toto corpore per terram reperet, scamnellis in modum clodorum sustentatus. Cum hac infirmitate aliquandiu attereretur, tandem dei respectu et ipsius predecessoris sui precibus adiutus, cepit paulatim conualescere, quousque sospitati redderetur toto corpore. Tamen ex eadem infirmitate semper in vno claudicabat pede. Postmodum prioris suscepit ordinem. In quo constitutus pro acquirendis sancti Petri apostoli reliquiis ad romanum dirigitur pontificem; qui ab eo benigne quidem susceptus hoc tamen, quod petiuit, non obtinuit. A cluniacensium autem abbate tres crines de eiusdem apostoli capillis cum argenteo scriniolo accepit, et priusquam ceptum iter in remeando perageret, antecessorem suum de hoc seculo decessisse cognouit. Reliquias siquidem extra monasterium in apto loco reseruari fecit, et in ipsis kal. Augusti propter festum sancti Petri suscipiuntur. Quo die et ipse in abbatem eligitur eodem anno, quo maius monasterium consecratum est. Mansit autem vsque ad XII. kal. Aprilis, quo consecrari renuit. Cum de hac re non minimum fratres mirarentur, hac eis ratione satisfecit: quod tam diu, inquit, fratres inordinatus mansi, non ob aliud quid feci, quam vt mores meos vobis innotescerem et vestrum erga me affectum cognoscerem; || [Fol. 6b.] nunc autem in vestro adhuc statuitur arbitrio, vtrum abiicere an retinere me malitis. Tunc demum ad Constanciense oppidum perrexit et a Gebehardo, eiusdem loci episcopo, in natali sancti Benedicti consecratur. Claustrum et omnes pene claustri officine sub eo constructe sunt. Vir denique honorabilis, Wignandus nomine, Moguntine ciuitatis ciuis, eas ex proprio sumptu edificauit. Sub eo congregatio de sancto Aurelio ad maius monasterium transmigrauit anno MXCII. Hic erat vir astutus ingenio sepe simulans, ea nolle, que animo proponebat facere. Erat et capacissimi auditus, ita vt que in semoto loco leniter dicta fuissent, auditu capere posset. Satis autem nominatus erat tam inter spiritales quam seculares pro prudencia et eloquencia eius. Sub eo res monasterii satis ampliate sunt in prediis et edificiis. Ipse primum

Digitized by Google

aqueductum subterraneum in cellam duci fecit et muro cellam circumcinxit pene totam. Post hec accidit, ut Heinricus quintus rex, qui regnum aduersus patrem suscepit, colloquium cum principibus in Ratisponensi civitate haberet, ad quod et ipse vocatus venit. In quo episcopatum spirensem cum abbacia laurissensi in die omnium sanctorum accepit anno MCV. Qui maioris dignitatis gradum adeptus minoris venerationis habitus est a cunctis eo, quod tante estimationis vir tam honorabilem locum pro episcopatu relinquere non renueret. In canticum etiam vulgi versus est in tantum, || vt quodam in loco cum moraretur, ciues eiusdem [Fol. 7a.] loci in ipsius audiencia choros de eo cantantes ducerent, quamuis illis in prosperum non cessisset; nam amici eius cum militibus accurrentes fustigatos illos disperserunt. Cum vero terminus vite illius immineret, cepit iam diuturnis languoribus fatigari, et persuasus a quibusdam familiaribus amicis decreuit, secularia negocia cum episcopatu relinquere et ad pristinum monasterium remeare, vt quos viuens deserere non recusauit, saltem vel mortuus iungeretur. Disposito igitur itinere de monte sancti Michaelis, qui Ebernsberc dicitur, vbi tunc forte manebat, in vehiculo deducitur et antequam medium iter perficiat, a multitudine Spirensium deprehenditur, quibus omnino hoc celari iusserat negocium. Quos omnimodis exorabat precibus, ne propositum iter impediant, neque se ipsos cum eius diutina infirmitate grauent. Et cum multum diuque in hac re consentire trepidarent, vnus ex illis assurgens ceteros hac voce alloquitur: Non, inquit, iustum nec honestum videtur, vt episcopum nostrum, quem legitime suscepimus, hac ratione a nobis separari viuentem paciamur et alienis pondus infirmitatis eius sufferendum imponamus, quia, quam diu in hac infirmitate subsistat, incertum habemus; eligendus pocius est secretus ipsius congruus infirmitati locus et per paucos idoneos ministros, que illius necessaria sunt, ministerio exhibeantur, quo usque quid dei prescientia || de eo ordinari velit, agnoscamus. [Fol. 7b.] Quod consilium cum placuisset ceteris, eligitur ei locus inter paludes Rheni, Bruhsel nuncupatus, quem antecessor eius meniis satis munitum reddiderat, sed tunc magna ex parte collapsa fuerant, hoc ei primitus fide confirmantes, vt, si de hoc seculo migrasset, absque vlla cunctatione ad monasterium corpus eius perduceretur. Tribus de hinc euolutis mensibus in eodem loco

Digitized by Google

diem clausit extremum, et ad monasterium, vt desiderauerat, reducitur. Magno ergo cum honore suscipitur a Hirsaugiensibus et in maiori tumulatur ecclesia. Prefuit in monasterio annis quatuordecim, mensibus tribus; in episcopatu vero anno vno, mensibus quatuor. Obiit kal. Martii.

Cum primum in monasterio fratribus intimatum fuisset, quod illorum spiritalis pater in episcopalis gradus dignitatem promotus esset, visa est inter eos aliquanta contencio versari. Nam alii molestias, quas ab anterioribus Spirensium presulibus pertulerant, rememorantes aiebant, hoc eis omnino profuturum esse, si eundem abbatem, quem et episcopum haberent, cuius auctoritate et defensione non parum comodi se habituros confiderent. E contra alii, non hanc esse defensionem, sed magis inicium destructionis et euersionis possessionum monasterii, presertim cum episcopus cum multitudine militum multociens eos visitandi causa adiret et per queque monasterii predia mansiones habiturus, et que ipsi || [Fol. 8a.] cum diutina sollicitudine congregassent, ille in breui tempore dissipaturus fuisset. Sed et hoc nihilominus eis quam maxime pertimescendum, ne predia monasterii per amicos et milites per potenciam distribueret, et vnde alia quam plurima monasteria destructa iam cernerent, sibi nihilominus imminere non dubitarent. Vnde consultius eis videri, vt talem sibi abbatem eligant, qui inter illos modeste et regulariter viuat, quam illum super se stabiliant, cuius auctoritas magis terrori sit quam defensioni. Episcopus vero occulte per nuncios aduocatum et fratres, quos ad hoc idoneos estimauerat, subnixius precabatur, beneficiorum veterum memores vt essent, ne se abiici vel alium in loco eius abbatem substitui consentirent. Quod consilium fratres quoque non latuit, vnde et ipsi abbatem eligere omnimodo accelerant, vt eius obtectos annisus intercipere valeant.

4. *De Brunone abbate.*

Anno igitur millesimo centesimo quinto eligitur domnus Bruno senior, qui quondam erat canonicus et matricularius sancte Marie Spire, licet aliquantis in eius electione non concordantibus. Sed multitudini pars minor consensum prebere non tardat. Electus est autem pridie kal. Decembris, ipso mense, quo antecessor eius episcopatum suscepit, et in ipso monasterio a Richardo,

Digitized by Google

Ostiensi episcopo, septimo kal. Januarii ordinatus est. Hic mitis et timidus homo erat et ex ipsa natura mansuetus. Corpore quidem || imbecillis fuit; sed propter fratris amicorumque [Fol. 8b.] subsidium eum quam maxime eligere studuerunt, vt si quid aduersi ab episcopo obortum fuisset, ab his destrui potuisset. Nam frater eius vir potens erat inter Sueuigenas, de quorum stirpe descenderat. Virilis stature erat, recaluester et canicie respersus caput. Que disponenda in monasterio erant, maxime per subditorum industriam gerebantur. Nam pondera secularium negociorum homo quietus animo ferre non poterat. Et quamuis natura nobilis esset, nil tamen in habitu vel vestitu arrogancie ostentabat. Prefuit annis quatuordecim, mensibus tribus, diebus viginti duobus. Migrauit de hoc seculo X. kal. Aprilis.

5. *De Volmaro abbate.*

Anno millesimo centesimo vicesimo constituitur domnus Folmarus consensu tocius congregationis. Electus est autem tercio die post discessum antecessoris sui, et consecratur pridie nonas apriles ab Adalbertho Moguntino archiepiscopo in ecclesia sancti Albani Moguncie. Hic de Sueuorum genere ortus fuit, procere stature vir magne prudencie et clare eloquencie. Hic tam secularibus quam spiritalibus timendus videbatur. Sub hoc res monasterii satis sunt ampliate tam in prediis quam edificiis. Pro vtilitatibus monasterii multos labores sepe pertulerat. Prefuit annis triginta sex, exceptis octo septimanis. Quinto kal. Februar. prima vigilia noctis de hac vita migrauit. Tumulatur in maiori ecclesia ante altare sancti Michaelis.

6. *De Hertwigo abbate.* [Fol. 9a.]

Domnus Hertwigus in abbatem eligitur tali consensu congregationis, vt ne vnus esset, qui contradiceret. Hic primum fuit decanus, postea prepositus, de hinc camerarius in maiori domo Spirensis ecclesie. Electus est autem ipso die, quo predecessor eius decessit, prima hora diei. Hic de genere Francorum fuit, sciencia literarum clarus satis, seculari quoque prudencia non minus pollebat. Erat autem pius homo, placidus moribus. Hic multa bona, priusquam ad conuersionem venisset, nobis contulit. Cum vero secularem vitam relinqueret, in varia supellectili,

Digitized by Google

hoc est in auro et argento, in purpura et vasis argenteis, plura et varia donaria obtulit. Consecratus est autem Treuiris ab Illino archiepiscopo quarto nonas Martii, quo die dominica secunda euenerat quadragesime. Hic suppleuit ebdomadas, que predecessori eius defuerunt de triginta sex annis. Nam octo tantum septimanis prefuit; octavo kal. April. prima vigilia noctis, sicut predecessor eius, discessit. Tumulatur in maiori ecclesia ante altare omnium sanctorum.

7. *De Manegoldo abbate.*

Anno domini millesimo centesimo quinquagesimo sexto constituitur domnus Manegoldus abbas circa horam terciam ipso die, quo precessor eius decessit. Hic erat statura breuis, ex cognatione predecessoris sui, annos etatis habens fere LX. Primum erat adiutor cantoris, et in ipso officio constitutus plus quam sexaginta libros fecit conscribi, amicis eius secularibus dei et amore eius ad hoc sumptus administrantibus. Postea prior in maiori || [Fol. 9b.] monasterio factus. Eodem anno conseerandus multo et celebri comitatu Spiram proficiscitur, vbi fere viginti quinque monachi in sabbatho XII lectionum autumnalis ieiunii a Gunthero, Spirensi episcopo, ordinantur. Postera die, hoc est decimo kalendarum octobrium die, consecratus est ipse, astantibus sibi sex abbatibus, festiuis indutus vestibus, in domo sancte Marie Spire, die dominico. Hic gente Francorum ortus, placidus erat moribus, suauis, affabilis eque omnibus, humilis, castus et homo fidelissimus. Prefuit annis decem, mensibus quatuor, diebus septem. Obiit kal. Augusti post meridiem. Tumulatur ante altare sancti Michaelis.

8. *De Ruperto abbate.*

Anno dominice incarnationis millesimo centesimo sexagesimo quinto domno Manegoldo abbate de medio facto, succedit ei in claustri regimine domnus Rupertus, vir procere stature, personatus facie et pulchra venerandus canicie. Hic gente Francorum ortus, placidus erat in moribus, consilio bonus et in rebus agendis circumspectus. Primum abbas fuit Gottesaugie, vbi dum importunitatem quorundam sua, non que Jesu Christi, querentium ferre non posset, relictis illis, quos incurabiles vidit, abbacia se

Digitized by Google

abdicauit, et ad locum proprium rediit. Postea prior ad Sconrein destinatur; sed interiectis aliquot annis domno Manegoldo abbate hominem exeunte, domnus et abbas huic loco preponitur, vbi per vndecim annos sedens, || quum dies mali erant, et re- [Fol. 10a.] dimere tempus necesse habuit, fratres non vt voluit, sed vt potuit, rexit. Capellam sancti Nicolai, que est in maiori monasterio, fecit construi et caritatem, que fratribus ad cenam per annum ministratur, quam nos vulgariter cenam dicimus, ipse dari instituit. Ad vltimum fessus senio, cum labori tanto non sufficeret, absolui peciit et impetrauit prepositurамque Rothe a fratribus, vnde sustentaretur quo ad viueret, accepit. Per annos igitur aliquot ibi laboriose viuens, iam ad purum excocta si qua animam ejus maculauerat peccati scoria, nature debitum soluit et, vt ita dixerim, vitam vita commutauit. Rogatu suo in ipso limine ecclesie est sepultus, eo quod precibus calcantium cineres suos domino se commendandum credidit attencius.

9. *De Conrado abbate.*

Postquam pie memorie domnus Rupertus abbas, suscepti regiminis onere deposito, nomen et locum pastoris mutauit, domnus Conradus communi fratrum censura et acclamatione canonice et iuste sibi subrogatur, breuique tempore transacto a domno N. Babenbergensi episcopo solenniter et officiosissime ordinatur. Itaque ad altiora prouectus, vt scriptura refert, quanto magnus es, humilia te in omnibus, ad omnia se omnibus proniorem exhibuit et, vt dicitur nobilis quasi non vilis, dignitatem generis vite et morum nobilitate decorauit. Nam Sueuorum nobili propagine ortus, comitis Hermanni de Kilhberg || frater fuit. Hic sui [Fol. 10b.] curam non laute, sed caste et caute gerens, secundum verba domini congruo tempore tritici mensuram conseruis suis vbertim et plenarie erogauit, dum in disponendis ecclesie rebus, admodum alacris et officiosus, fratrum vsui necessaria solerti diligencia et studiosa sagacitate administrauit. In mensa inter epularum conuiuia adeo largus et dapsilis habebatur, vt aut nullus aut vix vllus in hoc sibi parificari posset. Niger erat facie, statura mediocris, gestu et habitu corporis despicabilis, animi vero virtute vtrumque graciosus et spectabilis. Duodecim annis prefuit et circa vltimum vite sue terminum apud cellam sancti Gregorii, que

Digitized by Google

Richenbach dicitur, arduum negocium pro commodo eiusdem ecclesie exacturus, eotenus proficiscendi iter arripuit, illucque perueniens, crebris febrium ictibus pulsari cepit et, vt bonus athleta, felici agone cursum vite sue consummans in breui diem clausit extremum. Cuius corpus filii et fratres huius ecclesie cum timore dei et paterna reuerentia reducentes ac lugubres exequias pro eo celebrantes ad introitum maioris ecclesie ante altare omnium sanctorum cum summo deuotionis et honoris studio terre commendauerunt.

10. *De Heinrico abbate.*

Anno millesimo centesimo octogesimo octauo, post decessum domni Conradi abbatis, domnus Heinricus vnanimi voto, communi omnium sentencia abbas eligitur. Hic primum cantoris [Fol. 11a.] gerens || officium, velut oliua fructifera in domo domini, pluribus bonis hunc locum adornauit. Singula altaria oleo cum lampadibus decenter illustrauit, vineas plantauit, predia ampliauit. Igitur operum eius fama crescente, fratres de Benwilre eum sibi in abbatem expetunt. Apud quos cum aliquandiu commoratus esset, victus eorum importunitate et loci paupertate, sed et plurima sui corporis infirmitate abbaciam resignauit, et ad nos denuo rediens pristinum gradum et officium cantoris recepit. Postmodum nobis abbas ordinatus, per aliquot annos satis modeste et regulariter suam et subditorum vitam instituit. Dumque in processu temporis cure et negocia seculi contra eum nimis excrescerent, cum ceruice corporis flexit rigorem mentis et factus est in obseruatione sancte regule paulo remissior, quam tempora et mores expeterent. Ob hoc penitens et timens anime sue, licet renitentibus amicis suis et cognatis, abbacia se abdicauit et ad sustentationem vite sue preposituram Rothe a fratribus accepit. Ibi ad dimidium fere annum in merore viuens et lacrimis, quarto nonas Junii de hac domo luteo transiuit ad eternam, que est in celestibus. Prefuit annis octo, vir tenuis corpore, statura mediocri, raros pilos habebat in capite. Corpus eius iuxta ossa domni Ruperti abbatis humatum est in ipso introitu ecclesie.

Digitized by Google

11. *De Marquardo abbate.*

Domnus Marquardus abbas, magnis natalibus ortus, vnanimi sententia capituli electus, || anno millesimo ducentesimo [Fol. 11b.] quinto dominice incarnationis obiens, fratribus orbatis et bono aliquo pastore reficiendis, seminarium infestissime dissensionis reliquit. Nam in primis pro libertate familie monasterii Romam pergens et post per alios identidem mittens, in camino feruentissime contradictionis pressurarum tempestatibus excoctus est. Preterea A. comes, aduocatus monasterii, plenus minarum spirans, camerarium ecclesie ante fores monasterii captiuaturus, prius in abbatem pro camerario stantem impetum fecit, et camerarium tenens, manibus a tergo legatis durius afflixit. Quo tandem soluto, solutus est etiam sathanas a carcere, qui consilio suo turbatis rebus, et directo dolo in manu impii, plurimam partem fratrum probris et contumeliis affectos, a claustro procul fieri fecit. In qua dispersione pane arto et aqua breui, nec non aliis penuriis aliquamdiu contriti, nisi diuina gratia refecisset eos, ad nihilum redacti fuissent. Tandem triumphatis omnibus emulis suis et auctoritate apostolici mandati renouata libertate monasterii sui, simul etiam duobus lateribus in ambitu claustri, que collapsa fuerant, ad integrum renouatis, cum muro, quem ante fores monasterii nobili opere satis eleganter inchoauit, sed immatura morte preuentus ad plenum non perduxit; graui namque molestia corporis arreptus, et diutina animaduersione quartanarum febrium, cum effluente dissenteria quasi || persecutionis gladio nimis [Fol. 12a.] attritus, tredecimo kal. Februarii carne solutus est. Homo, cui vix nostris temporibus aliquis tante largitatis, tante beniuolencie, tante fidei similis inueniri poterit, excepto quod maculis quibusdam tepitudinis et negligencie in claustralibus disciplinis cecutire videbatur. Prefuit autem annis octo, mensibus sex et septimanis tribus. Tumulatur ante altare sancti Nicolai.

12. *Lutfridus* [1]).

Hic fuit 12. Hirsch. abbas, eligitur anno 1205. Vir ingenio clarus, moribus integer, conuersatione maturus, vita reli-

1) Die Reihenfolge der Aebte von hier an bis zum Schlusse ist von späterer Hand, aber auch noch aus dem 16. Jahrhunderte nachgetragen.

Digitized by Google

giosus, quippe qui tam in se ipso, quam in sibi subiectis schema vigoris monasticae inuiolatum custodire curauit; praefuit annis 11, diebus 15 satis vtiliter.

13. Eberhardus

decimus tertius Hirs. abbas eligitur anno 1216. Vir scientia moribusque clarus, ac regularis disciplinae solicitus conseruator; praefuit annis 15, mensibus 8, diebus 20, iura libertatesque monasterii strenue defensans.

14. Ernestus

decimus quartus abbas Hirs. eligitur anno 1231. Vir mansuetus, pius, religiosus et regularis institutionis arctissimus obseruator; praefuit annis 13, mensibus 2, diebus 7.

15. Volpolchus

abbas 15. Hirs. eligitur anno 1245. Vir quidem in se bonus, sed parum eruditus, sub quo feruor monasticae religionis claudicare coepit; praefuit annis 20, mensibus 4, diebus 23. ||

[Fol. 12b.]

16. Johannes

16. abbas Hirs. eligitur anno 1265. Vir honestae conuersationis, qui claudicantem regularis obseruantiae disciplinam paratus solidare, parum praeualuit; praefuit annis 11, mensibus 3, diebus 15.

17. Volandus

17. abbas Hirs. eligitur anno 1276. Vir laborum impatiens, moribus viuens iuuentutis, praefuit non satis prouide annis 3, mensibus 4, diebus 9, curam regiminis, cui minus vtiliter praeerat, cum administratione abbatialis dignitatis in manus fratrum resignans.

18. Crafto

18. abbas Hirs. eligitur anno 1280, patria Sueuus, genere nobilis, sed virtutum claritate nobilior, vita probus et integer moribus placidusque conuersatione, qui lapsam religionis monasticae obseruantiam erigere conatus, parum praeualuit; praefuit annis 13. diebus 20.

Digitized by Google

19. Gottfridus

19. abbas Hirs. eligitur anno 1293, ex genere nobilium de Minchingen ortus, substantiae ac bonorum monasterii, quae distracta, dispersa et impignorata fuerant, reparator et conseruator diligentissimus, mediocriter literis eruditus, moribus contentus auitis; praefuit annis 7, mense vno, diebus 24.

20. Heinricus

huius nominis secundus, 20. abbas Hirs. eligitur anno 1300. Vitam suam iuxta quam reperit viuendi normam rexit et parum in vtroque statu vtilis fuit. Tandem iubente Ludouico Bauaro imperatore depositus; praefuit annis 17.

21. Sigismundus

21. abbas Hirs. eligitur anno 1317. Patria Sueuus ingenuis parentibus ex nobili genere de Minchingen ortus, moribus placidus, patrio sermone promtus atque disertus, temporalia vtiliter dispensans et impignorata bona redimens; praefuit annis 24. ||

22. Wickardus [Fol. 18a.]

vigesimus secundus abbas huius monasterii eligitur anno 1341. Vir in gerendis rebus arduis cautissimus, qui alienata monasterii bona ad ius proprium reuocauit, fuit homo laboriosus et singulari prudentia in rerum temporalium administratione circumspectus; praefuit vtiliter annis 12.

23. Wickhardus secundus

23. abbas Hirs. eligitur anno 1354. Vir prudens, bonus et circumspectus, pro viribus alienata bona monasterii recuperare studuit; verum plura fecisset, si eum inuida mors diutius viuere sustinuisset. Vestigiis auunculi sui inhaerendo praefuit annis 5, mensibus 8, diebus 21.

24. Wignandus

24. abbas huius monasterii eligitur anno 1359, natione Germanus, patria Sueuus ac militari genere ortus, secundumque sui temporis conditionem vita et moribus apprime institutus. Hic

Digitized by Google

propter maliciam temporis et hominum labescentem regularis obseruantiae disciplinam, quia sustinere non potuit, aridam dereliquit; praefuit annis 20, mensibus 10, diebus 20, monasterium relinquens aere satis grauatum alieno.

25. *Gottfridus*

huius nominis secundus, 25. abbas Hirs. eligitur anno 1380 [1]). Vir mansuetus, pius, pacificus et quietus. Hic monasterium in vtroque statu miserabiliter suffocatum reperiens, libenter quantum in ipso fuerat, erexisset; verum quoniam vires deerant, non quod voluit, sed quod potuit, fecit; praefuit magna solicitudine et malicia temporis annis 9, mensibus 2, diebus 15.

26. *Wighardus*

tertius huius nominis, 26. abbas, eligitur anno 1389. Vir in agendis rebus temporalibus accommodatus et prouidus, atque secundum seculi dignitatem magnificus. Monasterium vt reperit, in vtroque statu distractum reliquit; praefuit annis 11.

27. *Fridericus*

huius nominis secundus, 27. abbas Hirs. eligitur anno 1400. Patria Sueuus, vita et moribus maturus, temporalia et spiritualia vtiliter dispensans, ac subditorum vitam ad regularis normam disciplinae corrigens. Quippe qui in concilio constantiensi personaliter constitutus multum pro libertate monasterii conseruanda, maxime contumaciam et inobedientiam fratrum in Roth et Richenbach compessendam laborauit. Praefuit annis 28.

[Fol. 12b.]

28. *Wolframus*

dictus Meyser, 28. abbas Hirs. eligitur anno 1428. Patria Sueuus, genere nobilis, ex parentela Meyser ortum ducens, vir secundum seculi aestimationem a pluribus obseruatus. Hic post basiliense concilium, cui personaliter interfuit, Melicensem primo, deinde Burstfeldensem reformationem introducens, regularis obseruantiae vitam instaurare contendebat; fuit autem vita et conuersatione

1) Randbemerkung des Codex von anderer alter Hand: ejus tanquam abbatis fit mentio 1368 zu Stamheim et 1376 zu Wildbad, erit ergo in hoc libro supputatio falsa.

Digitized by Google

liberalis, monasterium aere grauatum alieno relinquens. Praefuit annis 31, mensibus 9, diebus 8.

29. Bernhardus

29. abbas Hirs. eligitur anno 1460. Vir moribus et conuersatione notabilis, ac monasterii pene in vtroque statu collapsi secundus reparator, in actione prouidus, in vita exemplaris atque in conseruanda Bursfeldensi iam pridem plantata reformatione sollicitus. Caetera desiderantur.

30. Georgius

30. abbas Hirs. eligitur anno 1482. Vir placidus et pius, in conuersatione plurimum aedificatorius praefuit annis 2 minus 20 diebus tam vtiliter quam religiose, curam abbatialis dignitatis resignans, cum per annos ferme 13 praepositurae in Roth prius praefuisset. In vtroque statu laudabiliter et cum fructu praesedit.

31. Blasius

31. abbas Hirs. eligitur anno 1484. Vir prudens, sagax et sapientia tam seculari quam spirituali praeditus, in agendis rebus prouidus, in vita et conuersatione maturus; praefuit annis 15, mensibus 9, diebus 14. Bona libertatesque monasterii cum plurimis sumptuosis aedificiis amplians.

32. Johannes

32. abbas Hirs., patria Sueuus, plebeis sed honestis parentibus ex oppido Calw, vnanimi fratrum consensu eligitur anno 1503, quarto nonas Augusti. Hic anno regiminis sui 14. ad honestam fratrum suorum petitionem hoc picturae opus posteritati benemerenti fieri fecit. Quem dextris pollere successibus in religionis et reipublicae incrementum superi condonent atque incolumem diu conseruare dignentur. Viuat, valeat feliciter atque fiat, fiat.

[1]) Epitaphium huius abbatis Ioannis fuit hoc:

> Spectandum exigua licet hoc sit mole sepulcrum,
> Ampla tamen magni continet ossa viri.
> Ioannes erat ille abbas, Hirsaugia cuius
> Virtutem grata mente subinde colit.

1) Beisatz am Rande von einer andern Hand.

Addictos studiis praesertim iuuit honestis,
Ornabat celebres moribus egregiis.
Verum vbi damnasset coeli inclementia fruges,
Aperuit miseris horrea pauperibus.
Haec sunt aeternis monimenta aequanda trophaeis,
Haec sunt perpetuo nomina digna cedro. ||

[Fol. 14a.] **33. *Johannes***

33. abbas Hirs., natione Sueuus, natus ex oppido Bietighaim, cum ageret priorem in Reichenbach, defuncto abbate antecessore suo, huc est vocatus et in abbatem electus anno 1524. Quo praeside Vdalricus dux Wirttenbergensis a ducatu per 16 annos abfuit, anno 1534 ad ducatum est reuersus, Euangelii doctrinam doceri, papisticam tolli curauit. Monasterium igitur magna multitudo monachorum cum inhabitaret, cum illis id egit, vt aut ecclesiae docendo Euangelion inseruirent, aut alio sese conferrent, aut priuati agerent vitam, vbi placeret, ex monasterii redditibus in victum et amictum aliquam summam pecuniae accepturi. Ad has propositas conditiones cum pars ad ecclesiae ministerium, aliqui ad alia monasteria abirent, pars vero hinc illinc priuatim vitam ageret et in singulos annos 40 florenos singuli acciperent, abbas ipse solus in monasterio mansit, priuatus egit, 500 aureos singulis annis accepit. Anno gratiae 1548, quo anno Sphinx Augustana INTERIM dicta papisticam doctrinam et religionem prius explosam reducere conata, abbati quoque omnem potestatem restituit. Quo facto monachos priuatim agentes, vt et maritos, non solum reuocat, sed et adolescentes nouitios in monasterium recepit, iuxta regulam Benedicti vt agerent et monachi fierent. Ita vita monastica iterum locum habere coepit, quod durauit vsque ad mortem Vdalrici. Anno 1550 die 6. Novembr. Christophorus, Vdalrici filius, patri successit; hic euangelicam doctrinam restituit, postquam confessionem suam concilio Tridentino prius, anno 1552, 24. die Ianuarii obtulisset. Cum abbatibus deinde egit, vt iuxta illam omnia sua instituerent, praesertim autem scholas, olim in monasteriis vsitatas restituerent et in iis [Fol. 14b.] coelestem doctrinam docerent. || Proposita ergo aliqua certa forma, quod factum est anno 1556, ad scholam Hirschaugiensem vocatus est M. Heinricus Weickerschreiter, ecclesiae Caluensis pastor, vt per aliquot tempus saltem scholae huic

Digitized by Google

operam suam locaret, quod etiam fecit. Collegam habuit M. Sebastianum Blossen. Eodem anno, 13. die Decembr., Ioannes abbas moritur.

34. Ludowicus Felderer

34. abbas eligitur Stuttgardianus, vbi aliquamdiu priuatus vixit, vt supra dictum, monasterio relicto anno 34.; factus est principi supplex, in abbatem vt eligat, praesertim cum prius priorem egisset; factus est voti compos, praefuit officio vsque ad annum 60, 18. Aug. vita functus, natus annos 84.

35. Heinricus Weickerschreiter

35. abbas, eligitur anno 1560 mense Augusto, moritur anno Christi 1569, die 8. Aprilis. Fuit natione Francus ex oppido Schwabach, Sacrosanctae theologiae doctor, vir placidus et humanus. Verbum Dei magno zelo docuit et constantia et primus, qui puram euangelii doctrinam in hoc coenobio plantauit, principe existente Christophoro.

36. Johannes Parsimonius

patria Augustanus, abbas euangelicus secundus, ordine 36. Vir theologus, eruditione, pietate, constantia, experientia, fide clarus, de ecclesia et schola optime meritus, minister verbi in distinctis locis (vtpote Augustae Vind., Thubingae, diaconus Blabyrae, Canstadii (vbi et decanus fuit), Stuttgardiae in aula principis); fuit per annos 42 consiliarius ducis Wirtembergensis, praesul domus huius fidus, cui muneri praefuit annis 20. Moritur anno 1588 in vigilia natiuitatis Christi pie et placide, anno aetatis 63., cuius corpus hic etiam quiescit, anima autem viuit in Deo expectans optatam resurrectionem. [1])

37. Antonius Varnbilerus

Sacrosanctae theologiae doctor, nascebatur Lindauiae || [Fol. 15a.] anno salutis 1555 die 17. Ianuarii. Exinde in eius vrbis, posteaque Tubingensis et Argentinensis gymnasii disciplina educatus,

1) Randbemerkung des Codex: Symbolo hoc in viuis vtebatur ex psalmo 25., Rectum et integrum custodiet me.

Digitized by Google

euasit vir pietate, ingenio, eruditione atque iudicio praestans. Qui etiam anno aetatis 21. ad ecclesiae Tubingensis ministerium vocatus eoque annis octo tanta commendatione functus est, vt ab illustrissimo principe domino, domino Ludouico, Wirtembergiae duce inclyto, in eius consistorium ecclesiasticum aulicumque concionatorem cooptatus, quinquennio post abbas monasterii huius ordinatus fuerit 37. in ordine, reformati tertius; quo munere vixdum annis duobus pie ac sancte gesto, graui morbo affectus ac victus, placide in Christo Iesu obdormiuit, communique piorum luctu hic sepultus est 8. die Maii anno 1591, aetatis 36. Vtebatur viuens hoc Nazianzeni dicto: *Ἀρχὴν ἁπάντων καὶ τέλος ποιεὶ Θεόν.*

38. Johannes Brentius

natione Sueuus, patria Halensis, doctor theologus, clarissimi illius theologi Ioannis Brentii, praepositi Stuttgardiani, filius, annos circiter triginta scholam et ecclesiam Tubingensem sincera doctrina quam fidelissime instruxit ibidemque mores stipendii ducalis vigilantissime rexit. Inde praesul huius monasterii renunciatus, quo munere postquam summa cum laude quadriennium cum semestri defunctus esset ac per omnem vitam professionem vitae innocentia antiqua et fide ornasset, placide in Christo obdormiuit 29. Ianuarii anno 1596, cum vixisset annos 56, menses 5, dies 22, triste desiderium suis vt et aliis piis relinquens. ||

[Fol. 15b.] *39. Johannes Hutzelius.*

Digitized by Google

[II.]

Sequuntur nomina Episcoporum seu Abbatum, qui [Fol. 17a.] de nostro conuentu et monasterio ad alia loca dati sunt.

Domnus Diemo, martir et Archiepiscopus, propter periculum excommunicationis, que sub Heinrico rege quarto facta est, primum Abbaciam suam in Saltzburg dereliquit et pro desiderio vite perfectioris monasterium nostrum adiit. Postea ad eundem locum Archiepiscopus eligitur. Circa finem vero vite sue cum aliis quam plurimis principibus Hierosolimam proficiscitur et in itinere a paganis captus claro martyrio coronatur.

Gebehardus, frater Bertholdi ducis, ad Constantiam episcopus datur, vir magne sanctitatis et innocencie, cuius vita eximia luculenti sermone descripta habetur. Ipse auctoritate et precepto domini Pape Vrbani secundi monasterium nostrum maius Hirsaugiense dedicauit cellamque sancti Gregorii, que Richenbach appellatur, similiter consecrauit. Tandem virtutibus plenus in pace quieuit, eiusque transitus in profesto sancti Augustini festiue recolitur.

Gebehardus, nostri monasterii abbas, Spire episcopus constituitur, vir magne sciencie et prudencie.

Dietgerus primum abbas ad sanctum Georgium in nigra silva datur, postea ad Metense episcopatum eligitur. [1] ||

1) Zusatz von einer spätern Hand des 16. Jahrhunderts:

1. His additur Sigismundus, S. Aurelii monachus, fit episcopus Halberstatensis.
2. Bernwardus, monachus S. Aurelii, fit episcopus Herbipolensis.
3. Reginboldus, S. Aurelii monachus, fit episcopus Spirensis.
4. S. Theogerus fit abbas ad S. Georgium in nigra silva, fit deinde episcopus Mediomatricis Metz.

Dieser Theogerus und der oben im Text erwähnte Dietgerus sind ohne Zweifel eine und eben dieselbe Person.

Digitized by Google

[Fol. 17b.] Nomina Abbatum ad alia loca transmissorum.

Sigefridus abbas ad Schafhusen mittitur.

Diepoldus postea ad eundem locum datur abbas.

Heinricus abbas ad sanctum Georgium datur.

Dietheričus abbas ad Petrisshusen destinatur.

Gisilbertus abbas ad Hasunga mittitur, et cum toto grege suo, pene quinquaginta fratribus, ad nos propter excommunicationem revertitur, quia in eodem loco eos non passi sunt permanere, nisi consentirent excommunicato regi. Quibus deo dilectus pater Wilhelmus abbas cellam Richenbach ad habitandum assignauit, quousque prauorum conquiesceret liuor. Postea idem Gisilbertus cenobio Rinhartssbrunnensi preficitur, cum quo etiam monasterium ad Ertpfurth procurandum suscepit.

Nothgerus abbas ad Zwiualta mittitur.

Gotefridus postea ad eundem locum.

Guntherus abbas ad Camberg.

Adalbero abbas ad cellam sancti Petri.

Welicho abbas ad Altdorff. 1)

Azelinus abbas ad Burren.

Otto abbas ad eundem locum datur, cum quo postea cenobium ad Rinowa suscepit.

Hilteboldus abbas ad Maideburg.

Hugo abbas postea ad eundem locum datur.

Erckinboldus abbas ad Hughshouen.

Bruno abbas ad eundem locum datur. ||

[Fol. 18a.] Wecilo abbas ad Lauen in prouincia Carentinorum.

Sigewinus abbas ad Rosatz iuxta Aquileiam. Hic Sigewinus cum alio, nomine Gaudentio, cum domno Wetzilone supradicto missi fuerant, et vterque abbacias absque permissu abbatis acceperunt. Sigewinus autem pro facto compunctus ad monasterium reuertitur; quem abbas Gebehardus ad comprobandam penitudinem eius in vltimo loco congregationis sedere fecit. Quod cum humiliter eum sufferre videret, proprio illum loco restituere non distulit. Gaudentius vero nec penituit, nec gratiam fratrum suo-

1) Am Rande beigesetzt von späterer Hand: alii Welchio.

Digitized by Google

rum obtinuit, ideoque inter abbates, qui de nostro monasterio dati sunt, illum non annumeramus; sicut nec domnum Manegoldum, qui interuentu amicorum suorum Campidonensem abbatiam sine consensu fratrum suorum a Heinrico quinto rege obtinuit.

Esso abbas ad Beinwiler transmittitur.

Eberhardus abbas ad Odenheim.

Gerungus abbas ad cellam domne Pauline.

Vdalricus abbas ad eandem cellam.

Wolpoto abbas ad Gotzow.

Burckardus abbas ad locum eundem.

Rupertus abbas ad predictum locum.

Rudolffus ad eundem locum abbas.

Wolfframmus abbas ad Babenberg.

Ermenoldus abbas ad Bruueningen datur, vir sanctitate conspicuus, cuius gesta habentur. ||

Drutwinus abbas ad Breittenowa mittitur. [Fol. 18b.]

Eckebertus abbas ad Bosowa.

Volpoldus abbas, qui et Hugo nominabatur, ad eundem locum.

Reginboldus abbas ad Naw.

Adelbertus abbas ad eundem locum.

Adalbertus abbas ab Elchingen.

Adelhelmus abbas ad Ammerburg, postea apud Mediolacum preficitur.

Wernherus abbas ad Ertpfurt.

Heinricus abbas ad Breitenowa.

Diethericus abbas ad Schwartzah iuxta Herbipolin.

Conradus abbas ad Schwartzah iuxta Rhenum.

Hiltibertus abbas ad eundem locum.

Burckardus abbas ad Wingarten.

Diethmarus ad eundem locum.

Megingoss abbas ad eundem locum.

Rudigerus abbas ad Tarissen.

Luipoldus abbas ad Wessbrunn.

Gotefridus abbas ad Brigantium.

Sigehardus ad Laurense cenobium abbas.

Heinricus ad Blidenstatt abbas.

Conradus abbas ad Hornbach.

Digitized by Google

Conradus abbas ad Hugsshofen.

Marquardus ad Deckingen abbas.

Conradus abbas ad Alperspach.

Bertoldus ad eundem locum in abbatem postea transmittitur. ||

[Fol. 19a.] Circa annum domini millesimum quadringentesimum nonagesimum, reformato per fratres nostros monasterio in Schuttren, preficitur eidem loco domnus Iohannes Widel, variis officiis et dignitatibus nostri monasterii longa per tempora exercitatus et fidelis inuentus; vir vtique probitate, integritate, humilitate et sagacitate nostris temporibus nulli secundus.

Digitized by Google

[III.]

De consecratione maioris monasterii nostri Hirssow. [Fol. 21a.]

Anno dominice incarnationis millesimo nonagesimo primo, Indictione quarta decima, sexto nonas Maii, ex auctoritate et precepto domini Pape Vrbani secundi dedicata est basilica Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli a venerabili domno Gebehardo, constantiensi episcopo, adiuuante honorabili presule Wormatiensi Adalberto, in nomine sancte et induidue trinitatis, et in honore sancte et victoriosissime crucis Sancteque dei genitricis Marie, et precipue Sanctorum Apostolorum Petri et Pauli, Sanctique Aurelii, episcopi et confessoris, et omnium Sanctorum.

Altare summum.

Continentur autem in dominico altari venerande reliquie de sanguine domini, de sindone, de pallio sancte dei genitricis Marie; reliquie sancti Petri apostoli et sancti Mathie apostoli, Blasii, Leudegarii, Saturnini, Genesii, Faustini, Fortunati, Iusti, Probi, Albani, Kastuli, Kiliani, Allexandri et sociorum eius, Materni, Valerii, Aurelii, Eustachii, Erhardi, Vdalrici confessorum; Anastasie, Margarete, Basille et Radegundis, regine Francie.

Altare sancte crucis in medio ecclesie.

Altare sancte crucis consecratum est sexto nonas Maii in honore sancte crucis et sancti Ioannis baptiste. Continentur in eodem altari reliquie eiusdem sancte crucis et sancti Ioannis baptiste, Mathie apostoli, Cornelii pape, Euentii, Theodoli, Sanctorum innocentum, Dionisii, Genesii, Donati, Exuperii, Sigis-

Digitized by Google

[Fol. 21b.] mundi, Valentini, || Panrcacii, Christofori, Pelagii, Wencesslai, Appolinaris martyrum; Iustini, Amandi, Germani, Marcialis confessorum; Sancte Felicitatis filiorumque eius et Radegundis regine.

Altare sancti Benedicti in choro.

Altare medium ad orientalem plagam quinto kal. octobres dedicatum est in honore sanctissimi confessoris et monachorum patris Benedicti et sanctorum patrum Anthonii, Arsenii, Mauri, Macharii, Hilarionis, Columbe, Pauli, Iohannis, Columbani, Galli, Magni, Othmari, Symeonis, Vdilonis et omnium sanctorum monachorum et heremitarum. Continentur in eodem altari reliquie sancte dei genitricis Marie, Mathie apostoli, Laurentii martyris, Benedicti, Galli, Othmari, Columbani, Symeonis, Vdilonis abbatum, et sancte Scolastice virginis.

Romanorum pontificum.

Altare, quod est proximum medio in dextera parte, sexto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum romanorum pontificum. In quo continentur reliquie sancti Iacobi apostoli, Clementis pape et martyris, Allexandri, Kalixti, Stephani pape, Vrbani, Cornelii, Fabiani, Marcelli, Gelasii, Gregorii, Leonis, Vigilii.

Altare sancti Andree.

Altare tercium a medio in dextra parte quinto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum apostolorum et euangelistarum, et precipue sancti Andree apostoli. Continentur autem in eodem altari reliquie eiusdem apostoli Andree, scilicet dens eius, et sanctorum apostolorum Bartholomei, Philippi et Iacobi, Symonis et Iude, Thome, Iacobi fratris domini Mathie, [Fol. 22a.] Barnabe, || Ioannis et Marci euangelistarum, Agathonis, qui fuit vnus ex LXXII discipulis, et sanctorum martyrum Abundii, Valentini, Tiburtii et Valeriani.

Altare sancti Martini.

Altare quartum a medio dextrorsum quinto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctorum confessorum, et

Digitized by Google

precipue sanctorum Martini, Siluestri, Gregorii pape et doctoris, Nicolai, Remigii, Vdalrici. Continentur autem in eo reliquie eorundem confessorum, sanctique Iacobi, Zebedei, Blasii martyris, Augustini, Ambrosii, Valerii, Willibaldi, Seueri mediolanensis, Seuerini coloniensis, Prosperi episcopi et doctoris, Hermachori, Hieronimi presbyteri et Maioli abbatis.

Altare omnium sanctorum.

Altare quintum a medio dextrorsum kal. Augusti consecratum est in honore omnium sanctorum et sancte Mechtildis virginis. In quo continentur reliquie sanctorum apostolorum Andree, Iacobi, Mathie, Iohannis baptiste, Stephani protomartyris, Clementis pape, Sixti, Donati, Hypoliti, Crisogoni, Pancratii, Valentini, Prothi, Iacincti, Cipriani, Blasii, Quintini, Sebastiani, Tiburtii, Senonis, Lamperti, Eustachii martyris, Gregorii pape, Vdalrici, Guillibrordi, Guillibaldi, Iustini, Aurei, Celsi, Valerii, Maximi confessorum, Cecilie, Barbare, Walpurge, Iuliane, Scolastice, Seuere, Felicitatis martyris; item reliquie de vestimento beate Marie dei genitricis, de sepulcro domini Adalberti et Valentini martyrum, de terra sancti Udalrici episcopi.

Altare sancti Emmerammi martyris.

Altare, quod est proximum a medio in sinistra parte, || sexto nonas Maii consecratum est in honore preclari [Fol. 28b.] martyris atque pontificis Emmerammi et omnium sanctorum prophetarum. Continentur in eo reliquie sancti Mathei euangeliste, Blasii, Christofori, Valeriani, Marci et Marcelliani, Pancratii, Valentini, Dionysii, Pelagii, Magni, Nicomedis martyrum, Wolffgangi, Erhardi, Burckardi confessorum, sancte Felicitatis martyris, Walpurge virginis.

Altare sancti Laurentii.

Altare tercium a medio sinistrorsum quinto nonas Maii dedicatum est in honore sancti Laurentii martyris et sancti Stephani protomartyris, Innocentii, Blasii, Mauritii sociorumque eius, Georgii, Sebastiani et omnium sanctorum martyrum. Continentur in ipso altari reliquie sancti Laurentii, sancti Iacobi fratris domini Mauritii, Blasii, Georgii, Sebastiani, Victoris, Thebei martyris,

Digitized by Google

Lamperti, Bonifacii episcopi et martyris, Kiliani, Marcellini et Petri, Romani, Naboris, Felicissimi et Agapiti, Exuperii, Genesii, Viti, Quirini, Theodori, Floriani, Senonis, Gangolfi martyrum.

Altare omnium sanctarum virginum.

Altare quartum a medio sinistrorsum quinto nonas Maii consecratum est in honore omnium sanctarum virginum et precipue Agathe, Agne, Lucie, Cecilie. Continentur in eo reliquie earundem, nec non Margarete, Walpurge, Scolastice, Otilie, Regine, Tecle, Eulalie, Basille, Concordie, Prisce, Iuliane, Helene, Felicitatis, Christine, Wiberade, Regule, Sabine, Kategundis, Guthildis, Zoe, Affre, Vrsule, Binnose, Viuentie, Cordule.

Altare sancti Mihahelis archangeli. ||

[Fol. 23a.] Altare quintum a medio sinistrorsum quinto nonas Maii consecratum est in honore sancti Michaelis archangeli et omnium celestium spirituum, et in eo continentur reliquie sancti Thome apostoli, Agapiti, Sergii et Bachi, Nicomedis, Valentini, Tiburtii, Anthonini, Gangolfi, Vrsi, Materni.

Anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo quadragesimo octauo dedicata sunt quatuor altaria sequencia a venerabili domno Petro, Mitrensi episcopo, reuerendi in Christo patris et domni domni Reinhardi, episcopi Spirensis, vicario generali in pontificalibus.

Altare sancti Sebastiani.

Altare primum a medio crucis dextrorsum consecratum est quintodecimo die Maii in honore sanctorum Pauli apostoli, Fabiani et Sebastiani atque Christofori martyrum. Continentur in eo reliquie eorundem, nec non et aliorum plurimorum sanctorum et sanctarum.

Altare sancti Nicolai.

Altare primum a medio sinistrorsum quinto decimo die Maii consecratum est in honore sanctorum Petri apostoli, Nicolai, Vdalrici, Aurelii episcoporum et Galli confessoris, quorum reliquie in eo continentur cum aliis reliquiis plurimorum sanctorum et sanctarum.

Digitized by Google

Altare sancte Katherine virginis.

Altare secundum a medio crucis dextrorsum sedecimo die Maii consecratum est in honore sanctorum Ioannis baptiste, Katherine, Barbare, Margarete, Vrsule et sodalium eius virginum, quorum reliquie continentur in eo cum aliis plurimis.

Altare sanctorum trium magorum.

Altare tercium a medio crucis sinistrorsum sedecimo die Maii consecratum est in honore sanctorum trium magorum, || Andree apostoli, Georgii martyris, Osswaldi regis et [Fol. 28.b] martyris, Viti martyris, quorum reliquie in eo continentur cum aliis plurimis.

Anno domini millesimo quadringentesimo septuagesimo primo consecrata sunt altaria duo sequencia:

Altare sancti Benedicti

extra altare tercium a medio crucis dextrorsum consecratum est ydibus octobris in honore sanctorum Benedicti abbatis, Hieronimi presbyteri et Agathê virginis et martyris. Continentur in eo reliquie de ligno dominico, Ioannis baptiste, Pauli, Andree, Thome apostolorum, Stephani prothomartyris, Laurentii, Georgii martyrum, Siluestri, Nicolai, Benedicti, Iuuentii, Decentii, Egidii confessorum, Marie Magdalene, Scolastice, Margarete.

Altare sancti Stephani prothomartyris.

Altare quartum a medio crucis sinistrorsum idibus octobris consecratum est in honore sancti Stephani prothomartyris, Herasmi martyris, Nicolai episcopi, Dorothee virginis. Continentur autem in eo reliquie sanctorum Andree apostoli, Marci euangeliste, Stephani prothomartyris, Mauritii martyris, Cirilli episcopi et martyris, Anastasie, Iuliane, Margarete, Marie Magdalene, sanctorum innocentum martyrum, de presepio domini.

Altare sancte Marie Magdalene.

Altare secundum a medio crucis sinistrorsum idibus Maii anno domini millesimo quingentesimo consecratum est a venerando domno Heinrico, Termopolensi episcopo, reuerendi in Christo patris et domni domni Ludouici, Spirensis episcopi, suffraganeo,

Digitized by Google

in honore sancte et indiuidue trinitatis et domini nostri Iesu Christi glorioseque virginis Marie, Sanctorum Ioachim et Anne || [Fol. 24a.] parentum eius, Marie Cleophe et Marie Salome, Ioseph nutricii ac tocius progeniei saluatoris, nec non et in honore sanctorum Andree apostoli, Marie Magdalene, Marthe et Lasari, Ioannis, Mathei, Marci et Luce euangelistarum, Gregorii, Ambrosii, Augustini et Hieronimi doctorum, Anastasii pontificis, Wolffgangi episcopi, Onufrii, Eustasii, Fridolini confessorum, Vincentii, Georii, Blasii, Erasmi, Panthaleonis, Viti, Christoferi, Dionisii, Ciriaci, Achatii, Eustachii, Egidii, Barbare, Margarete, Katherine, Cecilie, Helene regine, Pelagie, Marie egyptiace, Helysabeth vidue, Affre sodaliumque eius. Et in eodem altari continentur reliquie S. Marie Magdalene, Andree apostoli, Georii, Panthaleonis, Vincentii et Christofori martyrum, Ambrosii et Anastasii confessorum, Cecilie, Notpurge et vndecim milium virginum, Helysabeth vidue et aliorum multorum sanctorum et sanctarum.

Dedicatio oratorii omnium sanctorum.

Anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo septimo dedicatum est oratorium omnium sanctorum a Heinrico, Termipolensi episcopo, in honore sancte et indiuidue trinitatis et omnium sanctorum. Continentur autem in altari reliquie de digito sancti Petri apostoli, decem milium martyrum, Georii, Hypoliti et Christofori martyrum, Aurelii, Nicolai et Anthonii confessorum, Agathe, Katherine, vndecim milium virginum et Marie Magdalene, de ligno viuifice crucis et de mensa domini. Dedicatio eius peragetur dominica proxima ante ascensionis dominice solennitatem.

Digitized by Google

[IV.]

[Traditiones.] [Fol. 25a.]

Tempore Ludouici Pii et pie memorie Imperatoris Karoli Magni filii erat in partibus Alemannie prouincie quidam religiosus comes nomine Erlefridus. Qui diuina tactus inspiratione, ob amorem celestis patrie, decreuit, deo cenobiale monasterium construere in predio suo, in loco scilicet ameno, qui Hirsaugia nuncupatur, idque Christo annuente feliciter et efficaciter patrauit. Nam et monasterium edificauit, quod in honore sancti Aurelii confessoris atque pontificis, cuius etiam corpus sacratissimum ibidem reconditum est, consecrari fecit et fratres, secundum regulam sancti Benedicti summo regi militaturos, collegit, quibus et de prediis suis, quantum ad corporalem sustentationem sufficeret, contradidit. Dedit enim prefatum locum cum viculis circumiacentibus et silua non modica. Dedit in Stamheim ecclesiam et magnam eiusdem ville partem cum viculis ad eam pertinentibus. Dedit in Teckenpfrun ecclesiam et quicquid ibi habuit; in Gilstein XII hubas, in Möuchingen XII hubas et ecclesiam; in Töffingen ecclesiam; in Muchelingen predium bonum. Hec sunt autem nomina villularum: Lutzelenhart, Altbura, item Lutzelenhart, Ebersbuhel, Cobelbach, Nagalthart, Ottenbrunnen, Hussteten, Gumprechtesswiler, Sumenhart, Waltingswant, Wirtzbach, Calenbach, Altbura villa dimidia. ||

Postquam ergo vniuersa cum dei adiutorio se- [Fol. 25b.]
cundum propriam voluntatem consummavit et fratres, qui illic conuenerant, regularis vite tramitem aliquandiu fideliter obseruarent, post illius obitum peccatis exigentibus sancta illa conuer-

satio paulatim imminuta est, deinde etiam, quod dictu miserabile est, penitus deperiit. Substituti sunt in locum illorum clerici, qui non canonice, sed seculariter viuentes, ea, que solius dei seruicio mancipata fuerant, coniugibus suis et filiis diuiserunt. Perdurauit hoc vsque ad tempus comitis Adalberti de Kalwa et vxoris eius Wieldrude, quorum corda deus succendit, vt pristinam conuersationem in predicto loco reparare cogitarent et, vt id efficacius fieret, omnipotentis dei auxilium et virorum religiosorum consilium obnixe quererent. Superuenit per idem tempus Leo papa, auunculus eiusdem Adalberti, qui sibi priuilegium monasterii presentari fecit lectisque literis et cognita veritate eidem nepoti suo sub interminatione diuine vltionis precepit, vt absque dilatione monasticam religionem reformare studeret. Quod ille ac si de celo sonuisset suscipiens cum omni diligencia sibi imperata perficere curauit.

[*Wile. Dambach etc.*]

Adalbertus comes senior de Kalwa, consenciente vxore sua Wielicha filiisque suis Brunone, Adalberto, Gotefrido ac filiabus Vta et Irmingarde, dedit ad monasterium sanctorum apostolorum Petri et Pauli sanctique Aurelii confessoris, quod est constructum in Hirsaugia, in Wile quindecim hubas; in Dambach nouem iu-[Fol. 26a.] gera vinearum; || in Waleheim vinetum; in Biberbach ecclesiam dimidiam et vnam hubam, et villam Botenanc, et duas hubas in Malmsca, et dimidiam partem Gumprechtswiler. Hec autem omnia in concambium dedit pro curte ad Louffe. Idem comes postea ad Scaltebrunnen decem hubas dedit, quinque pro coniuge Wielicha et quinque pro filio Adalberto.

[*Burchhalden.*]

Rudolfus rex dedit ad Burchhalden XI hubas.

Gilstein.

Bertholdus dux in Gilesten nouem hubas et dimidiam ecclesiam et dimidium mercatum in concambio pro predio in Wilheim dedit; quod predium dederat nobis Gebehardus, constantiensis episcopus, frater predicti ducis Bertholdi. Postea in eodem loco addidit predictus dux V hubas.

Digitized by Google

Bertholdus comes de Chirchberg VI hubas dedit in Gilesten.

Waltherus de Tettingen IV hubas in Gilesten dono dedit, quintam in concambium pro alia in Messesteten sita.

Nieueren.

Burckardus comes de Stouffenberg tres hubas et partem ecclesie ad Nieueren dedit.

Pfortzheim.

Bertholdus frater eiusdem Burckardi comitis ad Forcheim in Brisgowa duas hubas; in Endingen quicquid vinearum habuit; ad Noppenow in Mortnowa quinque hubas, et in eodem pago ad villam Acchara partem ecclesie et IIII hubas; ad Vultenbach vnam hubam, et insuper quicquid de suo iure ad easdem villas pertinet; ad Mulenbach dimidiam hubam; ad Steinbach partem ecclesie et quicquid ibi terre, vineti et silue habuit. || Sed ea, que ad Mulenbach dedit, et partem eorum, que ad [Fol. 26b.] Steinbach, postea data sunt in concambium pro duabus hubis in Almentingen et duabus in Dudelingen; ad Eberstein quartam partem ecclesie et insuper quicquid in eodem loco habuit; quicquid etiam habuit ad Cuppenheim et ad Rasteten et ad Forcheim; ad Niueren partem ecclesie et IIII hubas; ad Wile XV hubas et molendinum; ad Rumfelt quicquid ibi habuit, quod venditum est et precio eius id, quod in Pforzheim emimus, ex parte comparatum; ad Ramesberg duas hubas. Quod ad Endingen et Forcheim et ad Niueron datum est, fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Idem Bertholdus in Pforzheim octauam partem ville excepto mercato dedit. Insuper habemus ibidem quartam partem ville, que hereditario iure cessit in partem fratrum eius Anselmi et Adalberti, quam nos coemimus a Hermanno eiusdem Anselmi filio LXX marcis. Huius rei testes fuerunt Adalbertus de Sallestat et frater eius Bertholdus, Eberhardus de Sedorff, Bubo de Veningen, Waltherus de Wiler, item Waltherus de Geroldsecca, Luitfridus de Owenswiler.

Durnckeim.

Esso et filius eius Sigehardus de Wolfessleden in Tegerloch XII hubas; in Wurmlingen V hubas et vnum vinetum, et in

Digitized by Google

Durinkeim tres siluaticas hubas et vinetum. Idem Sigehardus dedit duas hubas ad Scadewiler. ||
[Fol. 27a.] Heinricus seruiens eorum in eodem loco dedit tres hubas. Idem postea emit dimidiam hubam ab Erckinberto de Ambera pro quinque talentis in eodem loco.

Sulch.

Sigefridus Spirensis episcopus, filius predicti Sigehardi, pro fratre suo Gotfrido dedit molendinum ad Sulichin; postea pro remedio anime sue quod residuum ei erat sancto Petro tradidit.

Töffingen.

Benso de Gerringen vnam hubam in eodem loco, que data est pro alia huba in Toffingen.

Burbach.

Sigehardus de Kalphen XIIII hubas et dimidiam ecclesiam et octauam eius partem ad Grubbingen, que in concambium data sunt pro dimidia ecclesia in Ondingen et quarta parte eiusdem ville, quod ipsum postea in concambium ad Burbach datum est.

[*Mulen. Altheim etc.*]

Marquardus de Werstein et vxor eius Gepa, filiusque eorum Wernherus ad Mulen vnam salicam terram et vnam hubam et duo molendina; ad Altheim vnam hubam; ad Raggesingen IIII hubas; ad Vischingen vnam hubam.

Ruthmarssheim.

Agnes imperatrix dedit quinque hubas ad Sultzuelt, pro quibus sex date sunt in Ruthmarsheim.

[*Eckenwiler.*]

Gemma comitissa de Tuwingen cum filiis suis Heinrico et Hugone pro marito suo Hugone ad Eckenwiler dedit vnam salicam terram et tres hubas.

[*Vberncheim.*]

Diemarus de Triuels XII hubas et vnum vinetum et vnum [Fol. 27b.] molendinum ad Vberncheim, et decem hubas || et

Digitized by Google

dimidium molendinum ad Osenhusen, et tres hubas ad Katzenbach cum omni iure et proprietate absque vlla contradictione, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

[*Mortenstal. Bienenheim.*]

Cuno de Tahenstein ad Mortenstal et Bienenheim XII hubas et vinetum dedit, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Walheim.

Goswin de Tullinshusen, quicquid ad Waleheim habuit, dedit.

Altheim. Nieueren.

Rapoto de Breitenowa ad Altheim V. hubas et ad Nieueren duas hubas dedit.

Nieueren.

Hermannus de Sultz dedit ad Nieueren VI hubas; ad Gotelubingen tres hubas, et ad Harthusen tres hubas, que tres date sunt pro alio predio in Oswile. Quod ad Gotelubingen et ad Niueren fratribus ad sanctum Gregorium datum est.

Almendingen.

Wintherus de Oswile in eodem loco vnam salicam terram, et in Almendingen IIII hubas et ecclesiam dedit. Hesso de Westheim dedit in eodem loco vnam salicam terram et vnam hubam et partem ecclesie.

Westheim.

Gebehardus de Bebelingen et vxor eius Adelheit duas hubas ad Westheim. In eadem villa habemus alias septem hubas emptas viginti septem marcis ab Adalberto, eiusdem loci indigena, quarum quinque culte, due sunt siluatice.

Westheim. Fügingen.

Trasemunt de Bebelingen ad Fügingen tres hubas dedit, quarum due date sunt in concambium pro || quodam [Fol. 28ª.] predio in Westheim.

Digitized by Google

Westheim.

Adalbertus de Cnuttlingen dedit ad Westheim partem, quam in ecclesia habuit. — Luitfridus in eadem villa dimidiam hubam dedit. Gumpertus quoque dimidiam hubam.

Tuntzlingen.

Geba conuersa et comitissa de Osterfrancken dedit sancto Petro Hirsaugie octo hubas in Westheim, quas emit XXXII marcis. Strute dedit domnus Diemarus militi suo Rudolfo in proprietatem, quod postea emimus. In hac emptione dedit eadem domna Geba nouem marcas et domnus Bruno abbas sex marcas; octo enim sunt hube. Stutpferrichen decem marcis emit eadem Geba circa VI hubas a Reginboto comite de Malsga. In Frubrechtshusen dedit XII hubas, que hereditas eiusdem domne Gebe fuerunt. Insuper frater Egeno cum pecunia eiusdem Gebe videlicet viginti marcis emit in Owenswiler VII hubas et quartam partem ecclesie. Huius rei testes sunt Vdalricus de Weibstat et filius eius Sigeboto, Ceisolfus et frater eius Riccowo, Marwardus de Nussboum et frater Hertwigus. Huius donationis traditionem fecerunt Luf et frater eius Gosmarus ad Gartaha, et ibi emptio facta est. Preterea de eiusdem domne Gebe pecunia cesserunt in usum fratrum XXX marce. Dedit etiam nobis calicem vnum et stolam aurifrigio et tinnulis decentissime contextam, et aliam rubeam minoris quidem precii, sed honestam, lapidem altaris argenteis brateolis ornatum, crucem, que super maius [Fol. 28b.] altare ponitur || in sanctorum festiuitatibus, casulam vnam et duo vineta, vnum in Owenswiler, aliud in Frubrechtshusen. Quod in Frubrechtshusen dedit, rogauit nos, vt idem predium daremus fratri suo Goswino pro XXX marcis, quod et factum est. De eisdem marcis due date sunt Friderico preposito ad coemptionem predii in Stamheim; fratri Bertholdo pro predio in Burbach et in Suttren tres marce et dimidia; fratri Walcunoni pro predio in Tüntzlingen quatuor marce; fratri Adalberto de Zimbren pro predio in eodem loco sito dimidia marca; fratri Heinrico de Wurmlingen pro predio in eodem loco dimidia; fratri Hugoni de Rutingen tres marce; quindecim marce in emptione predii in Ruderchingin; quarum summa simul collecta fiunt XXVIIII marce et dimidia.

Digitized by Google

[*Bietikeim. Mura.*]

Heinricus de Ruggsingen dedit V hubas et vinetum, et ad Bietikeim duas hubas. Quod ad Rugsingen dedit, pro alio in Mura datum est.

[*Bietikeim.*]

Rugerus de Bietikeim et vxor eius Himeldrut dimidiam hubam in eodem loco dederunt.

[*Helmoldsheim.*]

Ruggerus cognatus eius et vxor eius Gerdrut dedit vnam hubam in Helmoldsheim, que vendita est.

Ruggerus, prefati Ruggeri filius, dedit vnam hubam ad Wingarten.

Swaldorff.

Diemo de Tuscelingen dedit quicquid ibi habuit et in Ginningen predium, quod datum est pro vna huba in Gilesten. Ad Wilritingen quoque dedit || vnam hubam, que data est [Fol. [illegible]a.] cum predio, quod ad Egge habuimus et silua in alio loco sita Adalberto de Obernsteten pro predio in Stutpferrich, quod auferre nobis voluit. Quod vero ad Tuscelingen dedit, datum est pro alio predio ad Swaldorff Diemoni ministro Hugonis comitis de Tuwingen.

Swaldorff.

Buggo, cognatus eius, quicquid ad Tuscelingen habuit. Preter hec habemus in eodem loco predium, quod XXX marcis emimus ab Adalberone, fratre Archiepiscopi Annonis. Adhuc habemus ibidem aliud predium, quod cum duabus hubis ad Chaldenwank a Burckhardo de Wilheim mutuauimus; quod totum datum est supradicto Diemoni.

Forst.

Guta, vidua Manegoldi de Rordorf, ad Forst iuxta Essingen XII hubas dedit.

Digitized by Google

Detenhusen.

Eberhardus comes de Monte et filii eius Eberhardus et Harnidus villam Detenhusen cum omni iure dederunt, vnde nobis annuatim dantur mille casei, mille ova, duo porci larduales et quatuor minores, et XII maltra leguminum, et duo boues pascuales.

[*Bocksberg.*]

Alewig comes de Sultz vnam hubam et vinetum in Bocksberg dedit, quod venditum est.

Acharn.

Eberhardus de Hilrespach tres hubas ad Achara dedit.

[*Friolsheim.*]

Oggerus et filius eius de Hugginberg duas hubas ad Chaldewanc dedit, que date sunt pro quarta parte ecclesie et duabus hubis in Friolssheim.

Gilstein.

[Fol. [illegible]b.] Adalbertus de Sallesteten ad Ruthmersheim || ecclesiam dedit et totum, quod illic habuit, et quicquid ad Wolfftal habuit, et in Gilesten duas hubas, et quicquid in Gundlingen habuit, et in Bleichahe vnam hubam et dimidiam et vnum molendinum; in Messingen ecclesiam et quicquid ibi habuit et totum, quod in Sallsteten habuit. Quod in Bleichahe dedit, Gotefrido palatino comiti pro predio Vdilonis de Stamheim est mutuatum. Quod ad Gundlingen dedit, in concambium datum est pro duabus hubis in Gilesten et quinque hubis in Wolftal. Predium in Messingen, quod dedit nobis Adalbertus de Sallsteten, concessum erat eiusdem Adalberti peticione cuidam Walthero, cognato suo, vt singulis annis inde acciperet fructum vsque ad vite sue terminum. Quod quia nobis erat dispendio, videlicet annuatim tali carere predio, pactum iniuimus cum eodem Walthero, vt singulis annis acciperet duas marcas argenti a nobis et predium libere seruiret vtilitatibus nostris. Huic rei testimonium perhibent, quorum hic nomina subnotata sunt: Comes Adalbertus, Alberich de Slettorf, Reginboto de Talacker, Luitfridus de Eskingen, Ceisolfus de Wile, Egino de Burbach, Bubo de Veningen, Vdalricus de Stuffeln.

Digitized by Google

Predium, quod sepedictus Adalbertus in Sallsteten dedit, pre timore cognati ipsius Gerungi, qui nobis multa mala propter ipsum predium irrogauit, Gotefrido palatino comiti pro villa Hohenwart dedimus, quam villam et villam Scaltebrunn siue || in siluis, siue pratis vel agris cum omni iure et pro- [Fol. 80a.] prietate, quam ipse in eis habuerat, Hirsaugiensi ecclesie donauit. Item ipse Adalbertus et frater eius Bertholdus dederunt duas hubas ad Haldewanck.

[*Veningen.*]

Bubo de Veningen in eodem loco vnam salicam terram et V hubas, et capellam vnam, et vnum molendinum cum pratis, siluis et mancipiis dedit.

Tuntzlingen.

Diemo de Sachsenheim et filii eius Hugo et Gerlach dederunt duas hubas ad Tuntzlingen, et in eodem loco Eberhardus de Buggingen vnam hubam; item in eodem loco Eberhardus de Strubersheim vnam hubam, et comes Egeno dimidiam hubam.

[***Binnickeim.***]

Wernherus de Binnickeim quicquid in eodem loco habuit sancto Petro dedit.

Reineckeim.

Adalbertus de Reineckeim in eodem loco duas hubas dedit, que vendite sunt.

[***Schopfheim.***]

Erckinbertus de Bugingen predium et vnum vinetum ad Schopfheim dedit.

Hessickeim.

Bertholdus de Hessikeim vnam hubam et vinetum, Wolffgang frater eius vinetum in eodem loco dedit.

[***Bochingen.***]

Gisela et Hilteburg, sorores Meribotonis, dederunt nobis predia sua in diuersis locis; quibus venditis precio eorum acquisita est dimidia pars eorum, que habemus ad Bochingen. Reliqua pars

Digitized by Google

empta est pecunia Humberti, clerici de Moguncia. Sunt autem omnia triginta iugera vinearum et quinque hube. ||

[Fol. 30b.]

Gechingen.

Marquardus de Gechingen duas hubas in eodem loco dedit; Bertholdus ibidem XII iugera.

[*Swaldorf.*]

Burckardus et frater eius Hesso de First ad Swaldorff vnam salicam terram et quatuor hubas et quicquid ibi habuerunt, dederunt sancto Petro.

[*Hirslanden.*]

Wolfram de Glatbach pro se et fratre suo Wicnando et patre eorum Anselmo ad Hirsslanden in Osterfrancken nouem hubas dederunt; quod fratribus ad Sconrein concessum est, quod ipsi postmodum vendiderunt.

[*Bach.*]

Fridehelmus et Reginherus de Senesfelt duas hubas ad Gundelssheim, que tradite sunt pro predio in Bach.

[*Herschwiler.*]

Rutmannus clericus de Stoffeln quatuor dedit hubas in Herschwiler, quod fratribus ad sanctum Gregorium datum est.

Westheim.

Luitfridus clericus de Westheim dimidiam hubam in eodem loco dedit.

Rockesperg. Haslach.

Gunso de Hundersingen dedit Rockesperg et ad Haslach duas hubas et quatuor mancipia.

[*Oswile.*]

Warmunt de Magstat vnam hubam ad Oswile.

Digitized by Google

Bochingen.

Hiltwinus de Biluingen vnum vinetum dedit in Bochingen.

Arnoldus de Bochingen vnum vinetum et tres curtes in eodem loco dedit.

Buningen.

Nibelunc de Sweicheim dimidiam hubam dedit in Bunningen.

Burbach.

Dietericus de Terdingen dedit nobis duas marcas ad redimendam casulam et duas alias ad redi || mendum predium, [Fol. 21a.] duas scilicet hubas in Burbach.

[*Bach.*]

Sigwart de Vrah dedit vnam hubam in Garta, que data est pro predio in Bach.

[*Siessen.*]

Marquart de Lungen vnam hubam in Siessen dedit.

[*Stutpferrich.*]

Cuno et Rudolffus frater eius de Buhele dederunt quicquid habuerunt super montem Egge; quod Adalberto de Obrensteten datum est, et huba vna ad Wilrtingen, et silua ad Kontzenbuhel, vt abdicaret predium ad Stutpferrich, quod attrahere volebat.

Rüxingen.

Waltherus de Rieggsingen dedit vnam hubam in vadimonio positam pro V talentis et vna libra argenti.

Mura.

Sigeboto de Rüxingen pro coniuge sua duas hubas apud Mura dedit.

Mura.

Villula Mura cum omni iure pertinet ad ecclesiam istam. Isto autem modo tradita et conquisita est: Sigeboto de Ruxingen, cuius et tota erat, in primis pro anima coniugis sue Gisele dedit

Digitized by Google

ibidem duas hubas, deinde cum predio Heinrici de Ruxingen mutuauimus ibi prope tres hubas. Defuncto autem Sigebotone a Wolfframmo de Glatbach et Bertholdo de Waltdorff, qui filias illius vxores duxerant, reliquam partem acquisiuimus isto scilicet modo: quadraginta marce argenti Wolfframmo pro sex hubis date sunt; quicquid autem super hec ipsi residuum fuit, idest fere tres hube et dimidium molendinum, pro se et omnibus suis deo et [Fol. 31b.] beato Petro contradidit. Partem vero Bertholdi || tribus hubis in Bussingen sitis et duabus marcis comparauimus. In predicta autem pecunia date sunt XX marce, quas Bernardus comes de Scira pro cellula bauaricensi dederat, et due armille auree appendentes XV vncias, quas Luitgart, soror domni Brunonis abbatis et Conradi de Wirtenberg, ad faciendum calicem tradiderat, ciphus argenteus, quem Richinsa comitissa de Lenseburg dederat, patera argentea, quam Adalbertus comes de Calwa obtulerat, insuper et aliorum fidelium oblationes. Possunt autem esse XVII hube et molendinum.

Eltingen.

Bertholdus et vxor eius Adelhait de Eberstein cum filiis suis Bertholdo, Eberhardo et Hugone quartam partem ville Eltingen cum omni iure deo et sancto Petro tradidit, tum pro remedio anime mariti sui, qui hoc ipsum in extremis suis obnixe postulauerat, tum etiam pro se et pro tota vtriusque cognatione. Huius rei testes sunt Gotefridus comes de Calwa, Eberhardus de Helffenstein, Hugo comes de Tuwingen, Vdalricus de Lustnow, Reginboto de Talacker, Maselinus de Rietburg, Ratpoto de Grunbach, Wolffram de Mulhusen, Wolffram de Saldingen.

Eschelbrunnen.

Buggo de Ruthmarssheim duas hubas dedit in Eschelbrunnen.

Töffingen.

Ceisolff de Mulhusen vnam hubam in Toffingen.

[*Ruthmarssheim.*]

Hartmann de Ruthmarssheim vnam hubam ibidem. ||

Digitized by Google

[*Wintzenheim.*] [Fol. [illegible]a.]

Adalbertus comes de Egenssheim et vxor eius Heilewig in Alsacia ad villam Wintzenheim vnam salicam terram et vinearum non modicam partem dedit, quod filius eius nobis abstulit.

[*Stutpferrich.*]

Reginboto comes de Malscha dedit ad Stutpferrich ecclesiam et XX hubas, idest medietatem illius predii, nominatim pro fratre suo Ruperto defuncto et se ipso et omni cognatione sua. Post quam donationem domna Geba quartam partem eiusdem predii emit decem marcis, quas idem comes nobis reddidit; postmodum vero ipsum predium pro anime sue mercede donauit. Ibi testes affuerunt Adelbero de Grauenhusen, Berthold de Bietikeim, Folkerus de Stettueld, Waltherus de Engen, Burckardus de Strubenhart, Adalbertus de Luden, Eberhardus de Messingen, Luitfridus de Grauenhusen, Hugo et frater eius de Heidelssheim, Swigger Conrat de Strubenhart, Walther de Wagendorff, Wernher de Kirchen.

Calenbach.

Richlint de Grifelt, vidua Wolframi comitis, dedit VI hubas ad Calenbach et VI mancipia.

Wissha.

Waltherus de Horwa dedit ad Wissaha capellam vnam cum tribus hubis, et duas et dimidiam hubam in Mulbrunnen.

Kelwersshusen.

Erckinbertus de Rutingen ad Kelwersshusen quindecim hubas nobis dedit, que fratribus ad sanctum Gregorium concesse sunt. || Huius filius Diemarus, diuina inspirante gratia, cum se [Fol. [illegible]b.] ipso quicquid ex parentum hereditate habuit, huic monasterio contulit, vt in proxima lectione habes. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Cunctis Christi fidelibus tam futuris quam presentibus cognitum esse cupimus, quod miles quidam de Rutingen, Diemarus nomine, cum inter capitaneos principes prouincie, que dicitur Osterfrancka, genere et possessione preditus non parue estimationis haberetur suisque rebus diu post obitum parentum

Digitized by Google

suorum cum omni libertatis et pacis securitate potiretur, diuinam admonitionem prudenter considerans, qua dicitur: diuitie viri redempcio anime eius, et item: quid prodest homini si vniuersum mundum lucretur, anime vero sue detrimentum paciatur? non solum omnia, que sui iuris erant, ad monasterium Hirsaugiense deo et sanctis apostolis Petro et Paulo sanctoque Aurelio episcopo, ipsius loci patronis, ad vsum fratrum ibi deo seruientium delegauit et contradidit, sed etiam ipse in eorum consorcium transire et sub eisdem communis vite disciplinis deo militare decreuit et efficaciter deo annuente compleuit. Predia autem, que dedit, et mancipia hec sunt: In Rutingen iuxta fluuium Tubara in prouincia Osterfrancken, in episcopatu Wirtzburgensi, in comitatu Mergentheim, vbi ipsius mansio precipue erat, vnam salicam terram et septem hubas et vnum vinetum. Ceteras hu- [Fol. 33a.] bas in eadem villa habent hii: Richolff || vnam, Rihmunt vnam, Adalbertus dimidiam, ad ecclesiam pertinet vna, mulier quedam vnam, que etiam pertinet ad ecclesiam; item Richolff in Nasaha vnam hubam. Huius viri et supradictorum virorum hube ad nos pertinent post obitum eorum; de subscriptis vero hubis seruitur nobis, quas hereditario iure habent hii: in Rutingen filii Rauenoldi tres hubas et duo molendina, et Megingos in eadem villa duas hubas, ad Strute tres hubas; Engelwart tres hubas in Rutingen et in Lutenbach decem hubas siluatice et culte terre et molendinum; Sigebrecht vnam hubam in Rutingen; Helprecht ad Mannheim nouem hubas ipse, et filii eius vnam hubam in Hittenheim; ipse et filii fratris sui in Offenheim duas hubas. Hec sunt nomina villularum, in quibus alia sita sunt: Rietheim, Nasaha, Strute, Biberarin, Argirsheim, Hoferstat. Ad Rintbach centum et tres arabilis terre et plusquam centum de silua; Brunnen XXII hubas; Bennendorff XV hubas; Ochsenfurt quatuor hubas salice terre secundum computationem illius prouincie et alie due, vbi LX iugera computantur ad hubam, vnde secundum illos sex hube sunt, apud nos vero numerantur XII; in quo loco habemus portum naualem, id est Var, qui persoluit octo solidos Wirtzburgensis monete; ad Ritenowa XX hubas et multum de silua; ad Alpwinesdorff triginta vnam hubam; ad Carentzheim tres hubas et dimidiam salice [Fol. 33b.] terre et vinetum, et ad alias circum || iacentes villulas decem hubas. Que autem ex his omnibus nostro vsui absolute

Digitized by Google

deseruiunt sunt Rutingen, Alpwinesdorff, Bennendorf, Brunnen, Carenzheim, Rietenowa. Cetera vero omnia clientibus in beneficia ab ipso tradita sunt, ipsique clientes cum possessionibus isdem monasterio Hirsaugiensi cum ceteris vtriusque sexus et mancipiis indissolubili donatione dati sunt. Vt vero rerum ipsarum testamentaria donacio rata semper et inuiolata permaneret, sapienti usus consilio, antequam monastice professionis habitum susciperet, ad villam, que Rietheim dicitur, nonnullos regni principes, notos quoque et amicos quam plures congregauit, inter quos precipui erant comes Gerhardus de Moguncia, comes Engelhardus de Lubenhusen et filius eius Waltherus, comes Heinricus de Rotenburg, comes Bruno de Wertheim, presente etiam abbate predicti monasterii nomine Gebehardo cum quibusdam fratribus suis et aliis multis, quorum subnotata sunt nomina, quorum omnium testimonio, consensu, consilio et auxilio predictam bonorum suorum concessionem perpetua stabilitate prefato abbati eiusque successoribus possidendam, tenendam et secundum deum libere disponendam constituit et confirmauit. Si quis vero aliquid earum iniuste abalienare vel violenter inuadere presumpserit, maledictionem et perditionem anime et corporis in apostolico priuilegio, quod in predicto monasterio antiquitus conscriptum seruatur, sibi imminere non || dubitet, nisi digna emendatione resi- [Fol. 84ª.] piscat. Denique hec tradicio prefati viri Diemari facta est anno dominice incarnationis millesimo centesimo tercio, indictione secunda, die dominica, septima luna, XV. kal. Febr., scilicet in natali sancte Prisce virginis et martyris, regnante Heinrico rege quarto. Testes autem, qui hec cum numeroso populo viderunt et audierunt hii sunt: predicti comites quatuor, Ebo et filius eius Goswinus de Mergentheim, Gerunc de Rutingen et duo filii fratris sui Rihmunt et Adelbert, Embrich et frater eius Conradus de Ratherssheim, Gundelo de Pfussech et duo filii eius Bernger et Conradus, Bucco de Corba, Burckart de Vffenheim et duo filii eius Heinrich et Gumprecht de Buchenbach, Vdalricus et frater eius Hartheroch de Eskendal, Gumprecht et frater eius Meginwart de Eckebruck et duo filii eius Adelboch et Burckart, Rauenolt de Wiblessheim, Sigeloch de Custulare et frater eius Marquart, Adeloch de Dieffen et filius eius Adeloch, Reginolt de Cubenheim et frater eius Wignant, Heinricus de Hartbach, Heinricus

de Hildenheim, Rugger de Hirsslanden, Otto de Wingerssheim, Adelbero de Slierstat, Eberwin de Zimbren, Wolffram de Glatebach, Otker de Burbach, Wigpret Volcmar de Dagsteten, Adelolt de Isinbretssdorff, Fridrich de Bilrieth, Hartman, Hartwig, Hein- [Fol. 34b.] rich, Salecho de Sintprechtsshusen. || Alpwinesdorff in concambium tradita est Otkero de Burbach, qui pro ea dedit quadraginta hubas, quarum queque soluit quinque solidos Spirensis monete; in Burbach ecclesiam et XI hubas et vineam; in Flahingen quinque hubas et duo molendina; in Gundelssheim XI hubas et dimidiam et dimidium molendinum et partem ecclesie; in Sickingen duas hubas. Sed sciendum, quod predictum predium, scilicet in Gundelssheim, datum est pro alio in Ditzingen. Predia vero in Bennendorff et Brunnen data sunt pro centum marcis argenti, de quibus triginta tres date sunt pro predio in Frickenfelt, quod est situm in pago Spirensi, in comitatu Lutrammesforst, et insuper predium eiusdem Diemari in Karentzheim. Predictum predium in Frickenfelt postea venditum est pro quadraginta marcis, quarum octo date sunt pro duabus hubis in Nussdorff in Entzgowe, et tres marce pro vinea in Binnickem; sex marce pro duabus hubis in Bebenwiler; tredecim marce pro predio in Sigolssheim in Alsacia, id est duas curtes, XII iugera agri, vnum pratum et decem iugera vinearum. Sexaginta vero et tres marce de eadem pecunia computate sunt pro predio in Ruderchingen, quod situm est in pago Swiggerstal, in comitatu Eginonis comitis, et due marce fratri Hugoni de Rotingen ad emptionem cuiusdam predii. Que marce insimul collecte faciunt nonaginta octo marcas. Sed predictum predium in Ruderchingen [Fol. 35a.] emptum || est a domna Richinsa, vidua de Spitzenberg, septuaginta octo marcis, quarum sexaginta tres sumpte sunt de predio predicti Diemari, quindecim vero de precio predii, quod Geba predicta dederat in Frubrechtsshusen. Predium ad Rintbach datum venditum est totum, siue agris, siue siluis, vel stagnis pro centum marcis; familia autem seruilis, que ad eandem curtim pertinebat, non est data. De predicta vero pecunia sexaginta marce date sunt pro predio in Hessickeim.

Digitized by Google

[*Westheim.*]

Reginherus de Nanthesshusen cum filiis suis dedit quatuor hubas in Westheim.

Töffingen.

Fridericus de Swaldorf dimidiam hubam iuxta Virnsul dedit, que postea pro predio ad Toffingen data est.

[*Bustnow.*]

Diemarus clericus et frater eius Engelboldus de Bustnow dederunt capellam in eodem loco, ad quam pertinet ipsa villula cum omni iure et due hube in Moringen et vna in Erlebach. Postea predictus Engelboldus pro se et pro filiis dedit predium ad Vtisshusen. Quod ad Erlebach dedit, domno Conrado de Wirtenberg datum est.

Tuntzlingen.

Wernherus cum fratre suo Wolfframmo de Eichaba quatuor hubas in Tuntzlingen dederunt.

Armbach.

Gerlach de Haslach vnam hubam in Dietelhusen, et quatuor et dimidiam in Mundenhart, et quicquid in Armbach habuit, pro vxore eius et filio Diemaro traditum est.

Wesingen. Zimbren.

Trutpertus et frater eius Adalbertus ad Wesingen du- || as hubas. Hoc et quicquid in eadem villa habuit, dedimus pro [Fol. 35b.] alio predio in Zimbren, pro quinque hubis Swiggero, fratri Trutperti, et quinque marcis.

Wesingen.

Swiggerus vnam hubam ad Wesingen dedit in extremo vite sue tempore.

Walthusen.

Cuno de Gruor dedit quatuor hubas in Dulingen, quod in concambium dedimus Friderico comiti pro predio in Walthusen.

Digitized by Google

Eschelbrunn.

Adalbertus clericus vnam hubam in Eschelbrunn, filius eius in eodem loco dimidiam.

Schafhusen.

Burckart dimidiam hubam in Schafhusen dedit.

[*Wettingen. Aslubingen.*]

Adelhelmus de Elingen vnam hubam in Wettingen et in Aslubingen vnam et viginti mancipia.

Beblingen.

Arnolt de Bebilingen dimidiam hubam.

Blanda.

Wecil de Mercklingen et filii eius Ingram et Wernherus quatuor iugera in villa Blanda et vnum pratum dederunt.

Wile.

Adelbertus de Mercklingen et vxor eius Hadwick tria iugera in eodem loco dederunt, et quedam mulier duo iugera ad villam Wile.

Stuttpferrich. [1])

Beselo dimidiam hubam ad Stutpferrich dedit.

[*Scurheim. Gensen. Gartaha etc.*]

Sciant omnes christiane fidei cultores tam futuri quam presentes, quod quidam miles nomine Conradus de villa Merlenheim, non obscuro genere exortus, conuersionis gratia se contulit ad monasterium Hirsaugiense. Sed prius quam monachicum susciperet habitum, bona, que hereditario iure possedit, super altare sanc- [Fol. 36a.] torum apostolorum || Petri et Pauli sanctique Aurelii in proprietatem et vsum deo inibi seruientium legittima donatione delegauit, presente domno Brunone, abbate eiusdem monasterii, totaque fratrum congregatione, cum aliis multis. Predia autem, que dedit, et loca, in quibus sita sunt, hec esse noscuntur: in pago Spirensi, in comitatu Luitrammesforst, in villa Scurheim quinque hube agri et quindecim iugera vinearum; in Gensen XVII

1) Der Miniator des Codex setzt hier irrig Stuttgarten.

Digitized by Google

iugera agri et quatuor iugera vinearum; in comitatu Bretheim in villa Gartaha dimidia ecclesia et vna salica terra et due vinee; in Gruppenbach due hube et dimidia cum omnibus ad hec pertinentibus. Dedit etiam tres curtes et mancipia fere quinquaginta ad persoluendum duos nummos secundum ius censualium. Post hec frater predicti Conradi nomine Stephanus conquestus est, non eque factam secum a fratre diuisionem paterne hereditatis. Qua propter vtriusque fratris peticione facto multorum et non parue estimationis virorum conuentu in villa Odenheim, inter quos aderat episcopus Spirensis nomine Bruno, eorum consilio et auxilio idem Stephanus a prenominatis rebus fratris sui penitus se abdicauit et, quod frater inde fieri decreuit, benigne collaudauit et confirmauit. Vt autem hoc pactum deinceps sine contradictione ratum permaneret, Bruno abbas Hirsaugiensis eidem Stephano predium apud Gensen pro caritate reddidit. Testes, qui hec audierunt et viderunt et quorum || studio hec ita peracta sunt, hic nomi- [Fol. 36b.] natim subscripti sunt: Bruno episcopus Spirensis, Eggebertus comes Spirensis, Erckenbertus de Merlenheim et Diemarus filius eius, Volmarus de Swabecheim, Gotefridus de Offenbach, Guntherus de Vischlingen et frater eius Ludeuicus, Eppo et Adalbertus de Veingen, Ludewicus de Bullickeim, Rapertus de Ceisenckeim, iudices; Volmarus, comes de Humburg et filius eius Volmarus, Eberhardus de Steinssberg, Hartmannus de Vcklingen, Marcquardus de Dandstatt, Rachwinus de Waltorff, Adelbertus de Gomeltigen, Marquart de Heimfelt, Gotzolt de Ertbach, Egeno de Assenheim, Wolffram de Muncenheim, Sigefridus de Strassburg, Megenlach de Setingen, Hesso de Gumprechtsshouen, Masslin de Rietburg, Adelbertus, Amelungus, Dietherícus Franci, Bertoldus, Wecil, Anselmus, Wortwinus, Eberhardus, Hermannus, Adelbertus, Arnoldus et frater Egeno huius legationis nuncius. Acta sunt hec anno dominice incarnationis M. C. IX., regnante Heinrico V. rege.

[*Meginsheim.*]

Wecil de Meginssheim quatuor hubas in eodem loco.

[*Rotha.*]

Hermannus de Liningen et vxor eius Adala et Diemo comes de Bratseleden dederunt centum hubas in Rotha et circumiacentibus

Digitized by Google

villulis pro se et omni cognatione sua deo et beato Petro in monasterio Hirsaugiensi, ea scilicet conditione, vt prouidente eiusdem monasterii abbate seruicium dei secundum regulam || [Fol. 37a.] sancti Benedicti ibidem instituatur. Predictus comes Diemo dedit duas hubas ad Dieffenbach.

Berckhusen.

Reginhardus et Meriboto et mater eorum Swanilt ad Nernsteten et ad Sessingen et ad Berchusen dederunt decem hubas.

Argossingen.

Adelbertus et fratres eius Wimarus et Luipertus de Iseldsshusen dederunt nobis quicquid ibidem habuerunt, quod datum est pro alio predio in Argossingen.

Stammen.

Wichardus de Stamheim quicquid in eodem loco possedit cum omni iure beato Petro tradidit.

Vdilo de Stamheim per manum domni sui Gotefridi comitis et aduocati nostri dedit in eodem loco quicquid possedit. Ipsi tamen Gotefrido comiti predium in Blaichahe pro mercede dedimus, vt hoc annueret.

[*Donationes Bebonis.*]

Omnes Hirsaugiensis cenobii incole tam futuri quam presentes memorie sue commendent, quod quidam ciuis Spirensis nomine Bebo primo quidem omnium dedit illis calicem argenteum quatuor marcas appendentem; deinde quedam predia ad Mulhusen et in aliis locis quinquaginta marcis comparauit eaque beatis apostolis Petro et Paulo sanctoque Aurelio, Hirsaugiensium patronis, in perpetuam proprietatem talis pacti prouisione delegauit, vt de censu ex eisdem prediis annuatim soluendo, qui pleniter efficit quinque marcas, vna marca pro piscibus et vino expendatur, quibus in die omnium sanctorum monachis communiter seruiatur. [Fol. 37b.] Reliquas vero || quatuor marcas idem Bebo ita constituit expendi in seruicio fratrum, vt in festiuitate sancte Marie, que dicitur purificatio, et in singulis omnium apostolorum solennitatibus integro verdungo et dimidio pisces ad refectionem

Digitized by Google

coemantur, vel si pisces tunc acquiri non possunt, aliud tale pulmentum inde comparetur; hoc tamen obseruato, vt cum duorum apostolorum natalis in vno die euenerit, quod ter in anno contingit, non amplius, quam in festo vnius apostoli constitutum est, detur. Item predictus Bebo tradidit nobis duas hubas in Candstat, de quibus hoc ordinauit, vt in anniuersariis patris sui et matris singulis diebus vnus quadrans marce pro piscibus emendis persoluatur. Hec omnia sepedictus vir pro remedio anime sue et parentum suorum fratrisque sui Wolffelini et omnium consanguinitate sibi coniunctorum ita fieri decreuit, et a fratribus Hirsaugie annuatim diligenter obseruari importunis precibus supplicauit et obtinuit. Sed et hoc summopere inculcauit, vt predicta predia cellerarius noster in potestate sua et cura habeat et pro nulla vnquam necessitate aliud, quam quod in presenti conscriptione firmatum est, agere presumat. Hoc autem totum actum et diffinitum est in capitulo Hirsaugiensi coram abbate Brunone et cuncta fratrum congregatione, vbi etiam eidem Beboni data est plena fraternitas sicut vni ex monachis, || quia non solum hec [Fol.[illegible]a.] predicta, sed etiam multa alia beneficia sepe nobis cum magno affectu caritatis impendit; quod ei dominus omnipotens eterna beatitudine recompensare dignetur. Amen.

Post hec fratribus hirsaugiensibus quodam tempore in magna tribulatione positis ob indignationem regie maiestatis, debitum quoddam sub graui interminatione exigentis, ipse pro eis persoluit quinque marcas et dimidiam probati auri, pro quibus de peccunia sua non minus expendit, quam quadraginta quatuor marcas argenti. Deinde in processu temporis conquisiuit predium in Dieffenbrunnen et Friolssheim et Blancken situm cum triginta et tribus marcis a monachis, qui appellantur de monte sancti Petri. In predictis etiam locis Dieffenbrunn et Friolssheim postea comparauit predium aliud cum nonaginta marcis ab abbate ab Hugsshofen. Circa finem vero vite sue plusquam ducentas marcas dedit. Dedit quoque predium ad Blancken, de quo annuatim marca et dimidia dantur, vt in die obitus sui vinum et pisces cunctis fratribus administrentur. Nam ad similam faciendam septem maltra de predio in Friolssheim dabuntur. Anniuersarius eius cum quinque candelis agitur. Fecit etiam constitutiones filie sue et filie sororis sue, quid eis singulis annis, quam diu viuunt,

Digitized by Google

[Fol. 28b.] largiatur, que alias scripta sunt. || Et hoc sciendum, quod nullus heredum earum post obitum ipsarum aliquid inde hereditabit.

Nieuern.

Alwig et frater eius Hermannus dederunt nobis quartam partem ecclesie ad Nieueren cum omni iure. Burckardus vero et frater eius Bertholdus de Stoufenberg dederunt nobis eiusdem ecclesie alteram quartam partem cum omni iure, et ita dimidia ecclesia apud Nieueren pertinet ad monasterium Hirsaugiense cum libera proprietate.

[*Sunnesheim. Rorbach etc.*]

Vdalricus filius Ruperti de Gretzingen iuxta Dageluingen dedit nobis in Sunnessheim et in Rorbach duas hubas, in Kachelwanck tres hubas, in Asmundesshart dimidiam hubam, que ab eodem Vdalrico data fuerat in vademonium cuidam militi Radebotoni pro quatuor marcis. A quo Radebotone postea duas marcas accepimus et ei in proprietatem dedimus; quas duas marcas in comparatione molendini in Tuntzlingen dedimus. Quod ad Sunnessheim dedit et ad Rorbach in concambium datum est Reginhero de Calwa pro dimidia huba ad Forst et vna ad Wile.

Zutren.

Hartmannus de Vcklingen dedit nobis suam partem ecclesie in Zutrin et quicquid in illa marca habuit. Huius rei testes sunt Burckardus de Ingerssheim, Wernherus comes de Gruningen, Eckebertus de Spira, Adalbertus de Stoffeln, Burckardus de Strubenhart, Engelbolt de || Meringen, Ceisolff de Gretzingen, [Fol. 29a.] Erlewinus de Ratfelden, Marquardus de Mulhusen, Adalbertus de Gerringen, Rudolffus de Pfullingen, Gerungus de Eningen, Wernherus et Rudolffus de Cuppingen, Egeno de Burbach, Hartwigus de Cimbren, Sigefridus de Horwa, Bubo de Veningen, Adelbertus de Rinickeim, Bertoldus de Hessikeim.

[*Gartha.*]

Sigeboto Spirensis clericus et fratres eius Heinricus et Ceisolffus de Mulhusen dederunt nobis tres hubas in Gartha et duas

Digitized by Google

vineas, que in concambium data sunt Conrado de Quirnbach. Idem Sigeboto ad Wile dedit octo hubas et nouem curtes.

[*Dagersheim.*]

Luitprant de Husa dedit tres hubas in Dagerssheim.

[*Chele.*]

Hugo de Ostelssheim dedit vnam hubam ad villam Chele.

[*Hasla.*]

Bertoldus de Bietikeim dedit nobis vinetum ad villam Hasla, et beneficium pertinens ad culturam eiusdem vineti.

Hohenheim. Rötberg.

Egiloltfus de Hohenheim dedit nobis in eodem loco vnam hubam et ad Rodeberg vnam.

Wurmlingen.

Richmunt de Sulchen dedit nobis vnam hubam in Schadwiler, que data est pro alia in Wurmlingen.

[*Waleheim.*]

Richinsa de Simeringen dedit nobis in Waleheim terciam partem quarte partis ville. Ab ipsa domna Richinsa emimus predium in Ruderchingen septuaginta octo marcis. Conrado insuper cognato eius de Wirtenberg pro sedanda querimonia, quam pro ipso predio habuerat, date sunt triginta marce. ||

[*Daluingen.*] [Fol. 39b.]

Vdalricus clericus, Ludewicus et Manegoldus germani fratres de Simeringen dederunt nobis in Daluingen, quod iuxta Gilsten situm est, dimidiam ecclesiam et quatuor hubas arabilis terre.

Husteten.

Vdalricus de Vbtingen dedit nobis tres hubas ad Husteten.

Blanda.

Hugo de Moringen et vidua fratris eius Bertoldi dederunt dimidium molendinum iuxta fluuium Blanda et quinque iugera agri.

Digitized by Google

Burbach.

Wolframus de Ceisenhusen dedit nobis vnam hubam in Burbach.

Hohenstat.

Herman de Karlebach dedit nobis quatuor hubas ad Ginnenheim iuxta Scurheim et totidem curtes; in quibus hubis prouenit fructus frumenti et vini, quod in concambium datum est pro predio in Hohenstat.

Dettenheim.

Otto frater eius dedit duas hubas in Dettenheim.

[*Sigoldsheim.*]

In Alsacia ad Sigoldssheim habemus duas curtes et nouem iugera vinearum et agrorum duodecim et pratum.

Osthusen.

Cuno de Horburg dedit nobis predium in Osthusen.

Holtzwiler.

Conradus filius eius dedit nobis in Holtzwiler dimidiam ecclesiam et salicam terram et sex prestationes ad eandem pertinentes et siluam et prata cum omni iure.

Hessickeim.

[Fol. 40ª.] Wilhelmus de Hessikeim tradidit super altare || sanctorum apostolorum Petri et Pauli in monasterio Hirsaugiensi vnam salicam terram in eadem villa Hessickeim sitam et vnum vinetum, quod ad sex carradas vini potest sufficere, quod factum est sub abbate Brunone. Vt autem hec traditio firma et inconcussa semper permaneret, idem Wilhelmus venit ad Ingerssheim in locum secularibus placitis constitutum, vbi predictus abbas Hirsaugiensis cum comite Adalberto presens erat, et cum multis probis et idoneis huius rei testibus, vbi etiam idem Wilhelmus omni proprietate eiusdem predii se abdicauit nullo contradicente, et hoc coram omnibus confessus est et confirmauit. Huius rei testes fuerunt Remming de Hochdorf, Erlewinus de Steinheim, Ruding de Rutingsshusen, Wernherus de Erckmarsshusen, Wolffgang de

Digitized by Google

Hessickeim, Swigger de Botebor et Hiltebolt filius eius, Swigger de Sweigern et Birtilo frater eius, Eckhart de Hessickeim, Matolff de Illingen, Rutger et Bertoldus de Bietikeim, Gerlach de Ruxingen, Folpertus de Lochenheim, Heinricus de Emhart, de Friecheim Bertolt et Ruding de Murra.

Altheim.

Fridericus frater episcopi Babenbergensis dedit nobis hubam et dimidiam in villula Altheim iuxta Radingen sita.

Schafhusen.

Luitfrid frater eius dedit in Schafhusen predium.

[*Kurnbach.*]

Luf de Kurnbach dedit vnam hubam in eodem || loco [Fol. 40b.] et vnum iugerum vineti.

Beblingen.

Buggo de Bebilingen dedit in eodem loco sex iugera agri.

Flahingen.

Erckenbertus de Helmssheim dedit hubam vnam in Nanthesshusen et in Flahingen dimidiam hubam et pratum.

Gronbach.

Otwinus de Helmssheim dedit vnam curtem ad Grunbach et vnum vinetum.

Wesingen.

Hacecha vxor Nibelungi de Wormacia dedit vnam hubam ad Wesingen et partem ecclesie, et soror eiusdem Haceche vnam hubam in eodem loco et partem ecclesie. Et preter hoc idem Nibelung ad Wesingen nouem iugera et vnam curtem dedit, ea condicione, vt omni anno, dum ipse viuit, vnus nummus super altare in Wesingen et post mortem eius annuatim vnus solidus detur.

[*Vsingen.*]

Hiltigart de Vsingen dedit nobis predium in eodem loco.

Digitized by Google

[*Sigoldsheim.*]

Adalbertus de Waldeck dedit nobis in Alsacia, in comitatu Hugonis de Egenssheim, quicquid in Sigoldssheim hereditario iure possederat, tum pro remedio anime sue et parentum suorum, tum pro precio septem marcarum. Dedit autem curtem integram et XII iugera agri et octo iugera vinearum et pratum, et partem curtis ecclesie oppositam, cuius alteram partem ab Arnoldo milite decem talentis emimus basiliensis monete. Postea emimus ab eodem Adalberto curtim et vineam adiacentem curti in Sigoltssheim octo marcis et caballo. Dedit etiam idem Adalbertus hubam vnam ad Nallingen. ||

[Fol. 41ᵃ.] Sigefridus miles de Anselssheim vnum iugerum vinee, adiacens vinee nostre in Sigoldssheim, contulit nobis pro remedio anime sue.

Sigoldsheim.

Conradus eiusdem ville ciuis, homo liber, dedit quinque iugera vinearum.

Sigelssheim.

Sigeboto de Druhterssheim coemit nobis septem marcis quoddam predium in Sigoldssheim, id est vnam curtim et tria iugera vinearum et XII iugera prati et pratum ad duas carradas feni. Apud villam Mittelwiler emit domnus abbas Bruno vnam curtim et partem vinee cum tribus talentis basiliensis monete. Item apud villam Conssheim iuxta Sigoldssheim sitam empta est vna huba cum XX talentis eiusdem monete.

[*Grur.*]

Burckardus de Moringen dedit dimidiam hubam ad Grur, que concessa est fratribus ad sanctum Gregorium.

[*Sultz.*]

Bubo de Wormacia, assenciente filio nomine Gumperto cum duobus viris, qui filias eius vxores duxerant, quorum vocabula sunt Ernst et Gosmar, dedit nobis in villa Sultz quatuor hubas et dimidiam.

Digitized by Google

[*Bugingen.*]

Hartnidus, frater Gebehardi fratris nostri, duas hubas ad Bugingen dedit.

Witingen.

Wolffgang et vxor eius Heilewic de Witingen dederunt sancto Petro totum predium, quod habuerunt ad Witingen, excepta vna huba et tribus mancipiis; quod traditum est in manu domni Eberhardi de Strubenhart. Ipsi autem pro annuali denario a domno Volmaro abbate illud receperunt ea gratia, || vt [Fol. 41b.] si ipse conuerti voluerit, suscipiatur, vxor vero eius, cum obierit, in hoc loco sepeliatur. Hii testes fuerunt: Fridericus dux, Adalbertus comes et Bertoldus frater eius de Calwa, Eberhardus Eberhardi filius de Helffenstein, Adalbertus de Waldeck, Erlefrid de Vbtingen et frater eius Vdalricus, Ruggerus et Sigebolt filij domni Engelboldi de Kaltendal, Conrat de Munzissheim, Dietherious de Saxonia.

Geberchingen. Pfortzheim et Stein.

Ebbertus prefectus Spirensis et vxor eius Hadwie cum filio comite Eckeberto dederunt quinque hubas ad Steine, et dimidium molendinum et XII hubas ad Gieberchingen, et ad Pfortzheim quartam partem predii, quod domni Burckardi de Stouffenberg erat, et quicquid in illa marca habebant.

Bunningen.

Hartwigus et Egilolffus fratres nostri dederunt ad Bunningen sex hubas, ad Duttlingen duas, ad Pfuchfelt tres. Idem Hartwig pro se vnam hubam ad Westheim dedit.

Bunningen. Pfortzheim.

Bernhoch cognatus eorum quicquid ad Bunningen et ad Gisnach habuit sancto Petro tradidit. Predium ad Gisnach, quod ipsius et Hartwigi commune erat, venditum est pro sex marcis et datum est in predio, quod emimus in Pfortzheim.

Digitized by Google

[*Sigoldsheim.*]

Adalbertus de Waldeck dedit nobis in Alsacia, in comitatu Hugonis de Egenssheim, quicquid in Sigoldssheim hereditario iure possederat, tum pro remedio anime sue et parentum suorum, tum pro precio septem marcarum. Dedit autem curtem integram et XII iugera agri et octo iugera vinearum et pratum, et partem curtis ecclesie oppositam, cuius alteram partem ab Arnoldo milite decem talentis emimus basiliensis monete. Postea emimus ab eodem Adalberto curtim et vineam adiacentem curti in Sigoltssheim octo marcis et caballo. Dedit etiam idem Adalbertus hubam vnam ad Nallingen. ||

[Fol. 41a.] Sigefridus miles de Anselssheim vnum iugerum vinee, adiacens vinee nostre in Sigoldssheim, contulit nobis pro remedio anime sue.

Sigoldsheim.

Conradus eiusdem ville ciuis, homo liber, dedit quinque iugera vinearum.

Sigelssheim.

Sigeboto de Druhterssheim coemit nobis septem marcis quoddam predium in Sigoldssheim, id est vnam curtim et tria iugera vinearum et XII iugera prati et pratum ad duas carradas feni. Apud villam Mittelwiler emit domnus abbas Bruno vnam curtim et partem vinee cum tribus talentis basiliensis monete. Item apud villam Conssheim iuxta Sigoldssheim sitam empta est vna huba cum XX talentis eiusdem monete.

[*Grur.*]

Burckardus de Moringen dedit dimidiam hubam ad Grur, que concessa est fratribus ad sanctum Gregorium.

[*Sultz.*]

Bubo de Wormacia, assenciente filio nomine Gumperto cum duobus viris, qui filias eius vxores duxerant, quorum vocabula sunt Ernst et Gosmar, dedit nobis in villa Sultz quatuor hubas et dimidiam.

Digitized by Google

[*Bugingen.*]

Hartnidus, frater Gebehardi fratris nostri, duas hubas ad Bugingen dedit.

Witingen.

Wolffgang et vxor eius Heilewic de Witingen dederunt sancto Petro totum predium, quod habuerunt ad Witingen, excepta vna huba et tribus mancipiis; quod traditum est in manu domni Eberhardi de Strubenhart. Ipsi autem pro annuali denario a domno Volmaro abbate illud receperunt ea gratia, || vt [Fol. 41b.] si ipse conuerti voluerit, suscipiatur, vxor vero eius, cum obierit, in hoc loco sepeliatur. Hii testes fuerunt: Fridericus dux, Adalbertus comes et Bertoldus frater eius de Calwa, Eberhardus Eberhardi filius de Helffenstein, Adalbertus de Waldeck, Erlefrid de Vbtingen et frater eius Vdalricus, Ruggerus et Sigebolt filii domni Engelboldi de Kaltendal, Conrat de Munzissheim, Dietherious de Saxonia.

Geberchingen. Pfortzheim et Stein.

Ebbertus prefectus Spirensis et vxor eius Hadwic cum filio comite Eckeberto dederunt quinque hubas ad Steine, et dimidium molendinum et XII hubas ad Gieberchingen, et ad Pfortzheim quartam partem predii, quod domni Burckardi de Stouffenberg erat, et quicquid in illa marca habebant.

Bunningen.

Hartwigus et Egilolffus fratres nostri dederunt ad Bunningen sex hubas, ad Duttlingen duas, ad Pfuchfelt tres. Idem Hartwig pro se vnam hubam ad Westheim dedit.

Bunningen. Pfortzheim.

Bernhoch cognatus eorum quicquid ad Bunningen et ad Gisnach habuit sancto Petro tradidit. Predium ad Gisnach, quod ipsius et Hartwigi commune erat, venditum est pro sex marcis et datum est in predio, quod emimus in Pfortzheim.

Digitized by Google

Zimbern.

Frideruna soror Hartwigi et Egilolfi cum filio suo Richardo dedit pratum et quicquid habuerunt ad Zimbren in pago, qui [Fol. 42a.] Zaberngow dicitur, iuxta || fluuium Zabern.

Biberbach.

Eberhardus Aystetensis episcopus pro fratre nostro Ottone ceco, Heinrici Marchionis filio de Hiltersshusen, dedit ad Biberbach siluam et sex hubas et curtes, quia frater eiusdem Ottonis erat.

Stammen. Nussdorff.

Hartwigus de Höfingen vnam hubam ad Biberbach.
Heinricus de Bietikeim vnam hubam ad Stammen dedit.
Luitfridus de Nussdorf dedit tres hubas in eodem loco.

Vbtingen. Stammen. Nussdorff.

Vntrost pater eius dedit pratum ad Vbtingen.

Bertoldus item filius eius de Nussdorff dedit ad Stammheim hubam vnam et dimidiam, ad Nussdorf quoque dimidiam, quam pro dimidia marca a quodam in vadimonium acceperat.

Eberdringen.

Marquardus item filius ipsius dimidiam hubam ad Eberdringen dedit et dua mancipia.

Rischach.

Adalbertus de Tuntzlingen duas hubas ad Rischga dedit, Berngerus filius eius vnam hubam ibidem.

Eberhardus filius patrui eius de Tuntzlingen dedit duas hubas ad Cretenbach.

Bussingen.

Segewardus de Bussingen dimidiam hubam in eodem loco manu domne sue Mahtilde dedit. Que et postea fratrem ipsius nomine Goteboldum cum predio suo videlicet quatuor hubas sancto Petro tradidit.

[*Wesingen.*]

Adalbertus de Wesingen quicquid ad Wesingen habuit dedit.

Digitized by Google

Nussdorff. Bruden. Binnickeim.

Marquardus de Gruningen vnam hubam || ad Nuss- [Fol. 4[illegible]b.] dorff dedit cum consensu domne sue Gisele.

Gunso de Hundersingen vnam hubam ad Bruden dedit.

Nibelunc de Wiler dimidiam hubam ad Bunningen.

Ceisolfus et frater eius Wernherus de Binnikeim dedit curtem iuxta ecclesiam et vinetum et quicquid in eodem loco habuerunt.

Binnickeim. Meinssha.

Wecil de Binnikeim dimidiam ecclesiam dedit et tria iugera vinearum et vnam hubam et curtim et pratum.

[*Meginsheim.*]

Gerdrut de Meginssheim vnam hubam in eodem loco dedit.

[*Ginterbach.*]

Schwiggerus de Eberdringen dedit vnam hubam in Ginterbach, quod ad sanctum Gregorium concessum est.

[*Gebrichingen.*]

Schwiggerus filius eius cum matre sua Glismut et sorore Liutgarde dedit duas hubas et dimidiam ad Gebrichingen in manu domni sui Adalberti comitis de Löwenstein.

Meinssha.

Eggehardus frater eiusdem Schwiggeri dedit dimidiam hubam in Meginssheim.

Geberchingen.

Symon et Swiggerus, filii prenominati Swiggeri, dederunt pro eo vnam hubam in Gebrichingen.

[*Waltorff.*]

Conradus filius matertere eiusdem Swiggeri ad Waltorff dedit vnam hubam.

Digitized by Google

Walgartha.

Vxor Sigebotonis de Ruxingen nomine Petrissa dedit nobis predium in Walgartha.

Brotzsingen.

Adelbero duas hubas ad Brotzsingen dedit; insuper equum suum cum armis et argenti circa estimationem viginti marcarum.

Sachssbach.

[Fol. 48a.] Adalbertus de Sahssbach vnam hubam et dimidiam || et quicquid sui iuris in eodem loco erat dedit.

Hofen.

Sweneger de Wirtenberg cum consensu domni sui Conradi predium ad Hofen dedit.

Heinrieth.

Irmingart vxor Drutwini de Bellinheim pro eo duas hubas ad Hohenriet dedit; Hermannus filius eius ad Michelngartha hubam vnam.

Appenwiler.

Waltherus de Appenwiler vnam salicam terram et curtim in eodem loco dedit. Anselmus filius eius in eodem loco vnam hubam dedit.

Wolffgang item filius eius vnam hubam ibidem.

Sigeboto de Hingsteten pratum et partem silue dedit.

[*Pflugfelt.*]

Adelbero de Pflugfelt in eodem loco hubam vnam dedit.

[*Waleheim etc.*]

Mahtilt de Ostelssheim emit nobis predium ad Waleheim pro octo marcis, et ad Sigoldssheim vineam, et predium ad Nasha.

Geberssheim.

Manno de Geberssheim et vxor et filii eius in eodem loco duas hubas dederunt, et ad Erledingen molendinum, et aliud predium viuens adhuc nobis tradidit, quod vulgariter Alosa dicitur.

Digitized by Google

Wissha.

Hemma de Rutmarssheim pro se et filiis et parentibus suis sancto Petro et Paulo duas hubas et dimidiam in Wissha, in Geberssheim vnam et in Ruthmarssheim tres tradidit.

Horwa.

Adalbertus de Bernhusen dedit duas hubas ad Horwe.

Hofsteten.

Heinricus de Obernrüxingen cum vxore sua Hiltegart vocata pro Vdalrico filio suo, fratre nostro, || dedit sex hubas ad [Fol. 48b.] Rickartsshusen, que pro octo marcis date sunt, ex quibus quatuor in predio ad Hosteten date sunt.

Altheim.

Reginboto frater noster partem predii sui ad Altheim nobis dedit.

Daluingen.

Wernherus de Dalhuingen in eodem loco predium cum consensu domni sui Vdalrici nobis dedit.

Bingen.

Hugo de Bingen septem iugera vinearum et tria iugera agri et curtim dedit, que data sunt pro duodecim marcis.

Gruppenbach.

Conradus de Wiler et frater eius Otto dederunt quinque hubas ad Gruppenbach in presencia domni Sigefridi, Spirensis episcopi, et aduocati nostri, comitis Adalberti de Calwa; hii testes fuerunt: Adalbertus, filius prefati Adalberti, Gerhardus de Schowenburg, frater Sigefridi episcopi, Ludewicus et Emmicho frater eius de Wirtenberg.

Stammen. Metsingen.

Burckardus de Ostelssheim dedit dimidiam hubam ad Metzingen et in silua in marca Stammen predium.

Digitized by Google

Vckelingen.

Waltrath vidua, quicquid ad Vckelingen et ad Kirchgarten habuit, dedit.

Bettlingen.

Bertoldus de Bugingen vnam hubam ad Bettlingen dedit.

Dachteln.

Ludewicus de Ostelssheim dimidiam hubam dedit ad Dahtela.

Eberdringen. Batenheim.

Luitfridus de Eberdringen in eodem loco vnam hubam dedit, vxor eius VII iugera agri ad Batenheim. ||

[Fol. 44a.]

[Kesha.]

Heinricus de Senfelt quatuor hubas in Kessha dedit.

[Vssikeim.]

Ceispreth de Vssikeim in eodem loco predium dedit, quod postea datum est pro octo marcis.

Pfortsheim.

Heinricus de Blidelsshusen dedit duas hubas ad Lunstbrunn, que pro tribus marcis date sunt. Predium ad Sulmen datum est pro tribus marcis, predium ad Dagenbach pro vndecim marcis; et hec omnia data sunt in predio, quod emimus ad Pfortzheim.

[Rüsteswiler.]

Wolffgang de Strubersheim dedit duas hubas ad Rüsteswiler.

Metsingen.

Berngerus de Strubersheim dedit decem hubas ad Metzingen in Swiggersstal. Sed filius Rudolfi de Fricke eas inuadere voluit. Qua de causa filii predicti Berngeri, Adalbertus et Berngerus, decem talenta nobis tradiderunt ea pactione, vt ipsi predium reciperent, et quacunque die eadem peccunia eis a fratribus Hirsaugiensibus redderetur, ipsi absque contradictione in nostrum dominium predictum predium restituerent.

Digitized by Google

Bassheim.

Luitoldus de Nagaltha predium ad Bassheim iuxta fluuium Nagalta dedit, quod Adalberto de Owa pro triginta marcis in pignus dederat, quam peccuniam nos illi persoluere oportebat. Sed consilio accepto a prefato Adalberto triginta marcas accepimus et ex integro illi predium dedimus.

Horthusen.

Mahtilt de Tusslingen dedit cum filiis Friderico et Diemone tres hubas ad Horthusen. ||

Menssheim. [Fol. 41b.]

Fridericus de Entringen dedit vnam hubam ad Mebossheim. Postea pro filio suo Friderico dedit siluam iuxta Wurmlingen.

Dietlingen. Wila.

Gunderat de Dalacker dedit duas hubas ad Dütlingen, que pro alio date sunt predio; postea dedit etiam vnam hubam ad Wile.

Steten.

Domnus Meginhardus archiprespiter curtim in Wormacia suo sumptu redemit ea conditione, vt annuatim ex redditu eiusdem curtis nummi in cena domini pauperibus erogandi ob eius memoriam persoluantur et in proximo capitulo recordatio ipsius cum indulgencie exoptatione peragatur. Quod si aliqua permutatio de ipsa curte postmodum facta fuerit, ob ipsius tamen memoriam prenominati nummi donentur. Iam etiam pridem, exceptis aliis quam plurimis beneficiis, decem marcas tradiderat, que Rudigero de Schachingen in redemptione predii in Steten date sunt. Dedit quoque stolam auro argentoque contextam, et casulam purpuream et missalem librum ea conditione, vt infirmis in capella sancte Marie in eo quotidie missa decantetur.

Ambern.

Wernherus de Swertissloch pratum in Ambra dedit, et dimidiam hubam, quam iniuste inuaserat, nobis reddidit.

Digitized by Google

Burbeltingen.

Conradus de Altheim hubam vnam in Burbeltingen nobis tradidit.

Husen.

[Fol. 45a.] Heinricus de Husen predium, quod in eodem loco || habuit, cum manu domni sui Hugonis de Altingen et filii sui sancto Petro tradidit pro marca et dimidia. Postea Drutwino cognato ipsius octo solidi dati sunt, vt huic traditioni consentiret.

Berwardus in eodem loco dedit hubam vnam et dimidiam, et in Seltenbach hubas tres.

Nuhusen.

Hiltibertus de Nuhusen dedit dimidiam hubam in eodem loco.

Walheim. Blanda.

Marcelinus de Waleheim dedit vineam in eodem loco, vt annuatim ex ea anniuersarius eius agatur.

Goteboldus ciuis Moguntinus dedit nobis quadraginta sex marcas, ex quibus date sunt decem pro molendino in Blanda; cetere date sunt pro frumento. Vnde constitutum est, vt ad anniuersarium eius singulis annis pisces de molendino, vinum de cellario, simila de communi granario fratribus caritatiue impendantur.

Wile. Megenheim.

Burckardus de Buhel dedit ad Wile nouem curtes et sex prestationes et molendinum, et quicquid in eodem loco habuit. Idem dedit in Megenheim in pago Spirensi vinetum et quicquid ibidem habuit.

[*Onsswiler.*]

Erckenbertus de Haslach predium sororis sue Irmingardis, quod in Onsswiler et in tota illa marca possederat, quodque ei tam iure hereditario quam donatione legittima ipsius obuenerat, petitione eiusdem sororis sue sanctis apostolis Petro et Paulo cunctisque fratribus in Hirsaugia deo militantibus cum omni || [Fol. 45b.] iure contradidit, tum pro se tum pro illa omnibusque

Digitized by Google

parentibus ipsorum, ex quibus idem predium ad ipsos peruenerat. Huius rei testes sunt: Eberhardus de Strubenhart, Nibelunc de Nussdorff, Luitfridus de Eberdringen, Diemo de Mulhusen et Ratpodo de Nussdorff.

Forst. Hingsteten. Wirtzbach.

Reginhart de Calwa dedit hubam vnam ad Forst.

Conradus filius eius dedit hubam vnam ad Hingsteten.

Eberhardus item filius eius ad Wirtzbach et ad Rötenbach octo hubas dedit.

Sledorn.

Marquardus de Rutmarssheim vnam hubam dedit ad Sledorn.

Ostelssheim. Darmssheim.

Wickardus dedit vnam hubam in Ostelssheim, in Dagruben vnam et ad Darmssheim duas.

Detthingen.

Marquardus de Detthingen et fratres ipsius Hug et Wecil dederunt, quicquid in Dettichingen vel in illo termino habuerunt.

Birckha.

Hugo de Blieningen dedit hubam vnam et dimidiam et curtim ad Birckhe, et agrum pro filia sua iuxta Winisperg.

Singen. Talacker.

Burckardus de Scibenhart per manum domni sui Bertoldi de Eberstein dedit hubam vnam ad Singen.

Ceisolfus de Gretzingen dedit hubam vnam ad Talacker.

Binnickeim. Ramssbach.

Volpertus de Binnickeim dedit in eodem loco vinetum et quicquid habuit, et in Ramssbach quartam partem ecclesie et sextam partem decime et quicquid || ibi habuit. [Fol. 40a.]

Vrach. Forst. Ditzingen.

Heinricus de Vrach dedit in eodem loco pratum.

Digitized by Google

Helnwig de Nuhusen ad Forst hubam vnam dedit.

Wolffram de Bernhusen quartam partem ecclesie ad Ditzingen dedit, quod fratribus ad Sanctum Gregorium concessum est.

Derdingen. Gerringen. Mercklingen.

Adalbertus de Derdingen dedit in eadem villa tres hubas et quatuor iugera vinearum et duo pomeria. Quod equaliter diuisum vna pars fratribus ad Odenheim permansit, altera nobis. Dedit quoque ad Rode in Osterfrancken quatuor hubas et dimidiam et plus quam quadraginta mancipia. Dedit etiam ad Gerringen duas curtes et duas hubas et quinque iugera vinearum et non modicum silue et prata.

Wernherus de Mercklingen dedit in eodem loco quatuordecim iugera arabilis terre et vnam curtim pro se et pro fratre suo Anselmo.

Gerringen.

Helnwig de Hefingen pro matre sua dedit dimidiam hubam in Gerringen.

Horwa.

Birthilo filius Luitfridi de Blieningen dedit hubam vnam ad Horwa.

Assenheim.

Egeno de Assenheim quicquid in eodem loco prediorum habuit in manus aduocati nostri, comitis Adalberti de Calwa, tradidit sancto Petro tradendum coram rege Conrado in colloquio curiali Wormacie. Huius rei testes sunt: Waltherus de Lubenhusen et fratres eius Engelhardus et Conradus, Wolffram de Be-
[Fol. 40b.] benburg, || Adalbertus de Hittenburg, Hermannus comes de Staheleck, Adalbertus et Fridericus de Trumehtingen, Diepertus de Gnotzheim, Heinricus de Ettstat, Adalbertus de Lomerssheim.

Beblingen.

Hartmannus frater noster dedit curtem vnam ad Beblingen et dimidiam hubam.

Mulier quedam nomine Ruzela dedit curtim in eodem loco scilicet Beblingen.

Digitized by Google

Schafhusen.

Alwig et Arnoldus frater eius dederunt predium ad Schafhusen.

Geissburg.

Reginbertus de Kandstat dedit predium ad Geiseburg.

Scherwiler.

Eberhardus de Crenckingen dedit predium ad Scherwiler.

Hemmendorff.

Conradus de Hemmendorff diuina inspiratione compunctus seculum reliquit et in nostrum collegium se suscipi rogauit. Tradidit autem quicquid in Hemmendorf hereditario iure possedit in agris in pratis. Dedit quoque silue non modicam quantitatem et familie vtriusque sexus plus quam triginta. Conradus de Burladingen dedit pratum in Hemmendorff.

Sindringen.

Adalbertus comes de Lewenstein dedit sex hubas in Sindringen et vnum molendinum.

Adalbertus comes filius eius cum fratribus suis Bertoldo, Gotefrido et Conrado dedit alias sex hubas in eodem loco. ||

Genckingen. [Fol. 47a.]

Fridericus comes de Zolra dedit nobis crucem auream et ciphum argenteum deauratum decem marcas appendentem admirandi decoris et operis. Dedit quoque ecclesiam et quicquid habuit in Genckingen, vnde dantur singulis annis quatuor talenta, quorum duo ad anniuersarium eius impenduntur, duo pro caseis dantur.

Eberdringen.

Luitfridus de Cimbren et frater eius Heinricus dedit predium de Eberdringen.

Gechingen.

Sigibolt dedit hubam vnam in Gechingen.

Digitized by Google

Töffingen.

Deimo de Darmssheim dedit duodecim iugera ad Töffingen.

Ruthmarssheim. Bochingen.

Pro Bertoldo de Heimssheim dedit vxor eius cum filiis Heinrico et Vdalrico hubam vnam in Rutmarssheim.

Birthilo de Brötzingen dedit hubam vnam in Bochingen.

Durnckeim. Schafhusen.

Diemo de Berge dedit siluam iuxta Durnckeim.

Rudolffus presbiter de Mercklingen pro fratre suo dedit dimidiam hubam in Schafhusen.

Daluingen.

Drutwinus de Riethe dedit tres hubas in Daluingen.

Mulhusen.

Wernherus de Rosswag dedit molendinum in Mulhusen eo pacto, vt cum ipse aut aliquis heredum suorum decem marcas nobis tradiderit, hoc idem molendinum recipiat.

Nuhusen. Altheim.

Adalbertus presbyter de Blieningen cum fratre suo Wolff- [Fol. 43b.] rammo dedit hubam vnam in Nuhusen, vt ex ea || anniuersarius dies patris eorum Wolfframmi agatur.

Diethericus dedit predium suum in Altheim iuxta Randingen.

Pfortzheim.

Drágeboto de Pfortzheim cum consensu domni sui Friderici ducis dedit hubam vnam in Pfortzheim; sed Walcuno camerarius, frater noster, dedit marcam vnam eidem duci, vt hoc annueret.

Heilprunnen.

Domna Vta, soror Gotefridi palatini comitis, predium suum ad Heilbrunnen, quod ei paterna traditione traditum est, ex integro sanctis apostolis Petro et Paulo pro remedio anime sue donauit. Frater vero eius Gotefridus palatinus comes postmodum hoc ipsum predium attraxit et multo tempore iniuste retinuit.

Digitized by Google

Sed circa finem vite de commisso compunctus in manus domni Wolfframmi de Winsperg prefatum predium tradidit, vt quod ipse diu iam iniuste detinuerat, per eius defensionem Hirsaugiensi ecclesie restitueretur. Post hanc autem traditionem domnus Welff dux, qui filiam eius in coniugium acceperat, quasi hereditario iure idem predium ad se retraxit et multis diebus retinuit. Cum vero in expeditione hierosolimitana iam positus esset, premonitus a fideli coniuge sua, nomine Vta, et aliis fidelibus Christi pro dei amore et pro remedio anime sue apostolis dei et Hirsaugiensi ecclesie restituit, cum vxore et filio Welffone coram multitudine clericorum et laicorum, quos in natali domini congregauerat in loco, qui dicitur Bitingowe. || Hec autem sunt, que ab [Fol. 18a.] illis donata sunt: salica terra et XVII hube et quatuordecim prestationes ad vineas colendas, et prestationem preconis, et prestationem bubulci, et dimidium mercatum, et dimidiam monetam, et portum et villam Hanbach totam et montem, qui dicitur Nortberg, et familiam omnem ad ipsam curtim pertinentem.

[*Bietikeim.*]

Hiltebrant de Burbeltingen dedit quicquid habuit in Bietikeim. Sed Rugerus de Bietikeim cognatus eius magnam inde querimoniam concitauit, asserens, quod priusquam ipsum predium nobis donasset, illum omnium prediorum suorum se heredem fecisse. Domnus vero Volmarus abbas nullo modo hanc querelam compescere potuit, nisi equali facta diuisione prediorum, nos dimidiam, Rugerus vero quamuis iniuste alteram partem acciperet.

Steten. Oberacker. Muntzen.

Richardus dedit hubam vnam in Steten.

Conradus de Oberacker dedit duas hubas in Muntzheim. In eodem loco emit Walcuno camerarius frater noster predium a Sigewardo quindecim talentis, a Wolfframmo et Eberhardo de Vterssheim viginti quatuor talentis, a Wernhero de Heidelssheim quinque marcis et quatuor talentis.

Nussdorff.

Omnibus Christi fidelibus tam presentis quam futuri temporis notum esse preoptamus, quod quidam clericus, nomine Eberhardus,

Digitized by Google

ex nobili et libera stirpe oriundus, predium, quod ei ex paterne hereditatis iure in ius et liberam dispositionem eius cesserat, || [Fol. 48b.] Hirsaugiensis fratribus cenobii cum manu fratris et aduocati sui Brunonis absque contradictione contradidit, videlicet quicquid in Eberdringen habuit, et ecclesiam in Nussdorff, que et ipsa iuris illius fuit. Verum quia frater ipsorum nomine Drutwin querebatur, non equam secum factam diuisionem hereditatis paterne atque idcirco hanc traditionem non immerito irritam fore censendam, quatuor marcas ipsi ea conditione donauimus, vt eius manu et assensu delegatio firmissime corroboraretur, ne quis postmodum aduersus fratres scrupulus oriretur. Frater quoque ipsorum predictus, Bruno videlicet, partem sue hereditatis ex integro simili deuotione contradidit. Propter quod etiam eidem Drutwino tres marcas obtulimus accipiendas, vt scilicet his septem marcis illectus omni semetipsum in hoc predio proprietate abdicaret et huic traditioni propria manu astipularetur. Ex recompensatione autem caritatis concessit domnus abba duobus filiis eius clericis Conrado et Drutwino eandem ecclesiam, vt vterlibet eorum dum ex hac vita migrauerit, alter eorum obtineat. In eodem loco emit Walcuno camerarius frater noster predium a monachis de sacra silua vndecim marcis, a quodam Welchone triginta marcis, a Hartperto duabus marcis, ab Alkero sex marcis. Postmodum vero peticione venerabilis sacerdotis Drutwini abbas Rupertus consensu tocius congregationis constituit anniuersarium || [Fol. 49a.] Eberhardi sacerdotis pie memorie celebrari et parentum suorum, Dietherici patris sui et Abe matris sue, cum ceteris parentibus suis, prima die post annuntiationem sancte Marie, et vt eadem die camerarius fratribus ad caritatem tres hamas vini et sex maldra puri tritici et vnam marcam persoluat. Quod si quis infringere, quod absit, presumpserit, perpetuo puniendus anathematis vinculo religatur.

Steten.

Gerungus de Hohenrieth primus predium in Steten dedit. Postea a filiis sororis ipsius Drutwino et Megingoso de Bellenheim, que ipsi iure hereditario possederant, comparauimus.

Trutwinus predictus de Bellenheim partem hereditatis sue tradidit nobis pro quinquaginta sex marcis, quas Hertwigus,

Digitized by Google

Spirensis decanus, dedit. Heo tradicio in Gisingen facta est. Hii testes fuerunt: Ruger de Bietikeim et frater eius Birthilo, Belrein de Owenbuhel, Otto de Wiler, Bertoldus de Murra et filius eius Adalbertus, Witgowo de Steinheim, Embart de Rothe, Hugo de Habenrieth et fratres eius Gerung et Rudolff, Walpret de Stockem, Egilolff de Eglessheim et frater eius Hug, Swicger de Westheim et frater eius Conrat, Wernher de Vsingen et frater eius Hug. Hanc secundam traditionem idem Drutwinus fecit in Gruningen cum filio suo, nam primam sine ipso fecerat. Hanc traditionem aduocatus noster Adalbertus comes de Calwa suscepit. Hii sunt testes: Adalbertus Adal || berti comitis filius [Fol. 19b.] de Calwa, Adalbertus de Steineck et filius eius Reinboto, Engelbolt de Gruningen et filii eius Conrat et Walther, Wernherus de Moringen et frater eius Billunc, Segewin de Vrach, Ernest de Ruxingen, Wernher de Buhelen, Eglolff de Brandeck.

Steten.

Diemarus de Mentzingen dedit cum vxore et filiis Diemaro et Walthero predium in Steten pro triginta quinque marcis.

Steten.

Megingoss clericus per manum fratris sui predicti Drutwini partem hereditatis sue in Steten dedit nobis pro quinquaginta marcis et caballo. Et hii testes fuerunt: Egino de Assenheim, Stephanus de Merlenheim, Heinricus prepositus Spirensis, Hertwigus decanus Spirensis.

Beckingen.

Nendant de Becgingen dedit nobis in eodem loco predium pro viginti sex et dimidia marca, quas item domnus Hertwigus dedit, exceptis duabus et dimidia marca. Huius rei testes fuerunt: Ceisolfus et Wignandus filius matertere sue de Winsperg, Embart de Heten, Volpertus et Billunc de Gartha.

Postea emimus a Rudolffo de Heinrieth hubam et vinetum pro duabus hubis et octo marcis. Huius rei testes sunt: Adalbertus comes de Calwa, Rugerus de Bietikeim, Dietherieus de Gilstein et alii quam plures. Insuper Rudigero de Heinrieth pro querela XII marcas et caballum dedimus et fratribus eius XIIII

Digitized by Google

[Fol. 50a.] marcas. || Euoluto post hec multo tempore Adelhelm de Sweigern, qui vltimam filiam predicti Nendandi in matrimonium accepit, conquestus est, quod sine consensu vxoris sue predium patris sui venditum esset. Ad hanc sedandam querimoniam date sunt octo marce, et ipsa et soror eius omnino se abdicauerunt et in manus domni Ruggeri de Hutenheim omnino sancto Petro conseruandum tradiderunt, astante Manegoldo abbate cum fratribus suis. Huius rei testes sunt: Rugerus de Bietikeim, Herman de Loufen, Warmunt de Mass[enbach], Emhart de Steten, Warmunt, Friderich, Otto de Sweigern, Heinricus de Mebossheim et filius eius Heinricus, Wichelm de Sweigern, Heinricus de Steten.

[*Wingarten.*]

Domnus abbas Volmarus emit predium Vdalrici de Rode, quod in Wingarten habuerat, quadraginta et quatuor marcis. Huius rei testes sunt: Gotefridus palatinus comes, Volckerus et filius eius Rudolffus de Stetfelt, Diethericus de Stamheim. Idem domnus abbas emit predium Adalberti de Steineck, quod in eodem loco habuit, viginti et quinque marcis, his testibus presentibus: Sigefrido episcopo Spirensi, Heinrico decano Wormaciensi, Eckeberto comite, Adalberto comite de Calw, Bertoldo de Eberstein, Emichone de Wirtenberg, Gerhardo de Schowenburg, Conrado de Offenbach, Egilolffo de Brandeck, Ottone de Rexingen. Post hec filius Ceisolffi de Mulhusen nomine Volcknon et tres sorores || [Fol. 50b.] eius conqueste sunt de ipsius predii venditione. Ad quorum querelam comprimendam data sunt viginti talenta ipsi Volcknando et sororibus eius et viris earum, Conrado videlicet, Heinrico et Reinhardo sub his testibus: Eckeberto prefecto Spirensi, Adalberto comite de Calw, Gerhardo de Schowenburg, Conrado de Altheim, Drutwino de Bellenheim, Ottone de Rexingen. Cum autem vxor predicti Adalberti de Steineck obisset et in loco nostro eam sepeliri fecisset, in hora sepulture rogatus idem Adalbertus, vt filios suos Reinhardum et Conradum se abdicare faceret de querimonia, quam super idem predium habuerunt, nulla ratione hoc a filiis impetrare potuit. Tandem precibus patris victi diem constituunt, Hirsaugiam adeunt, predium ipsum cum manu patris super altare tradunt, hanc promissionem a domno abbate et tota congregatione recipientes, vt quilibet ipsorum, pater et filii, in-

Digitized by Google

firmi aut sani, viventes aut mortui, si in nostrum consorcium venire voluerint, deuote suscipiantur. Traditionis huius testis aduocatus noster, comes Adelbertus, extitit, qui etiam in ipsa hora coram altari astitit. Testes quoque hii: Rudolffus Rudolffi filius de Kislach, Reinhardus de Calwa, Ortwinus de Waldeck et filius eius Ortwinus.

Wolffsthal. Eschelbrunn.

Sigefridus de Gertringen hubam vnam in Wolfftal.

Eticho filius eius dimidiam hubam in Eschelbrunn sancto Petro tradidit. ||

Offenbach. [Fol. 51a.]

Gotefridus frater noster de Offenbach hubam vnam in eodem loco dedit.

Stammen.

Brunicho presbyter de Stamheim quicquid in eodem loco possedit totum nobis donauit.

Heilprunnen.

Richinso presbyter de Bondorff dedit nobis vineam in Heilprunnen.

Hessickeim.

Anselmus presbyter de Gruningen partem possessionis in Hessikeim emit nobis quinquaginta marcis, et aliud predium in Binnickeim viginti quatuor marcis, de quo constituit domnus abba Volmarus carradam vini cellerario singulis annis dari, vt in eius anniuersario die pisces fratribus nostris ministrentur; vinum vero et simila de cellario dabuntur.

Moguntia.

Ceisolffus venerabilis Moguntinensis archidecanus domum suam, curtim et officinas cum duabus curtibus coquine adiacentibus beatis apostolis Petro et Paulo, Hirsaugiensis ecclesie patronis, eo pacto tradidit, vt de ipso tributo, annuatim de his omnibus soluto, sive de precio his venditis comparato, in eius

Digitized by Google

anniuersario vigilia et missa pro eo celebrata, quoquo anno ad refectionem fratrum marca persoluatur. Isti sunt fideiussores, in quorum manibus a predicto decano eadem tradita sunt per manum eius et Arnulffi comitis vrbani: Arnulffus, qui fuit centurio, Waltherus filius Sigelonis, Walpoto, Wielandus filius sororis Wielandi villici, Hartwigus, qui vocatur comes vrbanus. Ab his [Fol. 51b.] quatuor fideius || soribus vniuersa supradicta sunt requirenda, videlicet domus ac curtis cum suis appenditiis.

Argentina.

Vdalricus minister Gotefridi palatini comitis aduocati nostri dedit apud Argentinam curtim bonam, ad omne commodum forensis negocii aptissime sitam, bonis quoque et pulchris edificiis instructam. Hanc curtim vendidimus et de eius precio curtim aliam in eadem vrbe comparauimus.

Spira.

Boppo et Benso emerunt nobis curtim in Spira.

[*Donatio Nickilmi.*]

Nickilm conuersus de Altheim dedit pro prato et in varios vsus quadraginta marcas, et ad cellam nostram Richenbach dedit viginti marcas.

[*Dambach.*]

Volcho de Dambach dedit vineam vnam in eodem loco.

Mura.

Rudigerus de Munchingen et fratres eius dederunt hubam vnam in Mura, cum consensu domne sue Adelheidis de Nusslingen.

Bruhsel.

Conradus de Bruhsel dedit curtim, hubam et dimidiam in eodem loco.

Eltingen.

Boppo et filius eius Bernger, frater noster, quicquid ad Eltingen habuerunt, dederunt sancto Petro.

Digitized by Google

Randingen.

Waltherus de Rotenburg dedit molendinum vnum et siluam in Randingen.

Horwa.

Swiggerus presbyter de Sindeluingen emit a nobis tres hubas possessionis nostre, duas in Vtichsshusen, terciam in Horwa sitam pro decem marcis, quas iterum pro remedio anime sue nobis tradidit || ea videlicet conditione, vt quilibet frater noster, [Fol. 52a.] custodis officio in maiori ecclesia functus, eadem predia perpetualiter possideat et excolat, et post obitum eiusdem Swiggeri annuatim tres quadrantes argenti cellerario persoluat, quod absque examinatione ignis melius potuerit inueniri, et hoc XIIII diebus ante tempus anniuersarii diei, vt ad refectionem fratrum pro recordatione eius pisces possint acquiri.

[*Hiesingen.*]

Adalbertus de Hiesingen dedit in eodem loco curtim vnam et quicquid ibi habuit.

Busseluingen.

Wernherus presbyter de Eltingen per manum fratris sui Marquardi dedit, quod habuit ad Busseluingen.

[*Blieningen. Töffingen. Westheim.*]

Marquardus predictus de Blieningen dedit ad Töffingen hubam vnam, et quicquid ad Westheim habuit, et ad Blieningen curtim et nouem iugera arabilis terre. Quod ad Blieningen dedit, ipsius peticione vxori et liberis ipsius hereditario beneficio concessum est, et annuatim duos nummos inde persolvent.

Töffingen.

Bertoldus et Swiggerus, fratres eiusdem Marquardi, dederunt duas hubas in Töffingen.

Hessickeim.

Predium, quod habemus ad Hessickeim, quomodo nobis

Digitized by Google

anniuersario vigilia et missa pro eo celebrata, quoquo anno ad refectionem fratrum marca persoluatur. Isti sunt fideiussores, in quorum manibus a predicto decano eadem tradita sunt per manum eius et Arnulffi comitis vrbani: Arnulffus, qui fuit centurio, Waltherus filius Sigelonis, Walpoto, Wielandus filius sororis Wielandi villici, Hartwigus, qui vocatur comes vrbanus. Ab his [Fol. 51b.] quatuor fideius || soribus vniuersa supradicta sunt requirenda, videlicet domus ac curtis cum suis appenditiis.

Argentina.

Vdalricus minister Gotefridi palatini comitis aduocati nostri dedit apud Argentinam curtim bonam, ad omne commodum forensis negocii aptissime sitam, bonis quoque et pulchris edificiis instructam. Hanc curtim vendidimus et de eius precio curtim aliam in eadem vrbe comparauimus.

Spira.

Boppo et Benso emerunt nobis curtim in Spira.

[*Donatio Nickilmi.*]

Nickilm conuersus de Altheim dedit pro prato et in varios vsus quadraginta marcas, et ad cellam nostram Richenbach dedit viginti marcas.

[*Dambach.*]

Volcho de Dambach dedit vineam vnam in eodem loco.

Mura.

Rudigerus de Munchingen et fratres eius dederunt hubam vnam in Mura, cum consensu domne sue Adelheidis de Nusslingen.

Bruhsel.

Conradus de Bruhsel dedit curtim, hubam et dimidiam in eodem loco.

Eltingen.

Boppo et filius eius Bernger, frater noster, quicquid ad Eltingen habuerunt, dederunt sancto Petro.

Digitized by Google

Randingen.

Waltherus de Rotenburg dedit molendinum vnum et siluam in Randingen.

Horwa.

Swiggerus presbyter de Sindeluingen emit a nobis tres hubas possessionis nostre, duas in Vtichsshusen, terciam in Horwa sitam pro decem marcis, quas iterum pro remedio anime sue nobis tradidit || ea videlicet conditione, vt quilibet frater noster, [Fol. 5[illegible]a.] custodis officio in maiori ecclesia functus, eadem predia perpetualiter possideat et excolat, et post obitum eiusdem Swiggeri annuatim tres quadrantes argenti cellerario persoluat, quod absque examinatione ignis melius potuerit inueniri, et hoc XIIII diebus ante tempus anniuersarii diei, vt ad refectionem fratrum pro recordatione eius pisces possint acquiri.

[*Hiesingen.*]

Adalbertus de Hiesingen dedit in eodem loco curtim vnam et quicquid ibi habuit.

Busseluingen.

Wernherus presbyter de Eltingen per manum fratris sui Marquardi dedit, quod habuit ad Busseluingen.

[*Blieningen. Töffingen. Westheim.*]

Marquardus predictus de Blieningen dedit ad Töffingen hubam vnam, et quicquid ad Westheim habuit, et ad Blieningen curtim et nouem iugera arabilis terre. Quod ad Blieningen dedit, ipsius peticione vxori et liberis ipsius hereditario beneficio concessum est, et annuatim duos nummos inde persolvent.

Töffingen.

Bertoldus et Swiggerus, fratres eiusdem Marquardi, dederunt duas hubas in Töffingen.

Hessickeim.

Predium, quod habemus ad Hessickeim, quomodo nobis

Digitized by Google

collatum sit, vel quali iure, cunctis notum facimus. Erckinbertus de Dunckdorff ecclesiam et totum, quod ad Hessickeim habuerat, cum omni iure, libertate et immunitate, quo ipse possederat, nobis tradidit. Quam tradicionem fecit in conspectu || Herbipolen- [Fol. 51b.] sis episcopi, cum manu vxoris sue et duorum filiorum suorum, astante Alewico de Stochusen et aliis quam plurimis. Hanc traditionem Hiltebolt de Botba suscepit. De familia vero tantum Beringerum et fratres eius dedit, pro quibus nos illi tradidimus predia, que domnus Sileloch de Gernah ad Schonrein dedit, exceptis duabus hubis. Insuper dedimus ei centum viginti marcas argenti, quarum sexaginta Anselmus, presbyter de Gruningen, dedit; alie sexaginta de precio predii domni Diemari, quod vendidimus, in Rintbach donate sunt. Fratribus autem ad Schonrein dedimus, quod ad Hoferstat et ad Ochsenfurt habuimus, pro his, que eis abstulimus. Domnus Wilhelmus de Hessickeim in eodem loco totum, quod habuerat siue in agris siue vineis, cum omni libertate et immunitate nobis dedit. Et ideo omnibus notum sit, quod nulla comitis potestas agenda est in eodem vico.

[*Donatio Heinrici decani Wormacie.*]

Heinricus quondam decanus sancti Petri Wormacie multa beneficia nobis contulit. Dedit namque tres cappas purpureas, vnam cum aurifrigio, et subtile purpureum, et casulam purpuream. Dedit quoque LX marcas ad predium emendum, vt inde anniuersarius dies ipsius ageretur. Sed famis inopia cogente, pro frumento et aliis vtilitatibus distracte sunt. Postea domnus abbas Volmarus, vt ipsius peticio non irrita fieret, cum consensu tocius congregationis dedit predium, quod habuimus ad Bietikeim, in [Fol. 52a.] potestatem || camerarii nostri Walcuni, vt ipse et omnes successores eius annuatim in anniuersario ipsius similam, vinum et pisces fratribus omnibus administrent.

[*Senfelt.*]

Anselmus frater noster dedit predium suum in Senfelt, quod quadraginta quinque marcis distractum est; ex quibus viginti tres commodate sunt camerario ob imminentem quandam necessitatem. Constitutum est autem a domno abbate cum con-

Digitized by Google

sensu fratrum, vt semper in eius anniuersario tres hame vini de Scherwiler fratribus impendantur.

De domo in Colonia.

Notum sit tam futuris quam presentibus, quod ego Lieberadis pro salute anime mee tradidi domum meam, quam habui in Colonia civitate, sitam in Engengassen, sanctis apostolis Petro et Paulo et fratribus, qui ipsis et deo seruiunt in Hirsaugiensi ecclesia, in conspectu ciuium coloniensium, eo iure, quo ego ipsa illam habui. Constitui autem domnum Sigewinum comitem in conspectu domni Walcuni camerarii defensorem super eandem domum, vt eam cum omni iusticia conseruet hirsaugiensi monasterio. Ipse vero comes commendauit eam his septem viris: Heinrico theloneario, Heinrico cognomento Vasolff, Marckmanno Gliss, Marckmanno Hoier, Winrico Omelin, Luitelfo filio Heidenrici et Erckinberto, vt si quis in illo anno, quo hec donatio facta est, aliquam querimoniam super eandem domum haberet, ipsi secundum iusticiam coloniensem rationem redderent. Sed nulla ipso anno de eadem || domo querimonia facta est. [Fol. 58b.] Hoc est autem pactum meum, vt predicta domus perpetualiter ob mei memoriam Hirsaugiensi ecclesie remaneat, quod si quis abbas vel aliquis subditorum eius eandem vendiderint vel aliquo modo ecclesie alienauerint, heredes mei sine precio absque omni contradictione in potestatem suam recipiant, excepto nisi meliorem vel vtiliorem cum ea acquirere voluerint, que et ipsa mee memorie attribuatur. Huius pacti testes hii sunt: Hecman frater Kugilonis, Waldeuer filius Rasemanni, Waldeuer crispus, Diethericus aduocatus, Bruno filius Sigesonis, Goso inter macellos, Vdalricus Sweuus, Adalbero cognomento Hertfuss, Wernherus Sweuus, Conradus filius Rilindis, Eberhardus Risimal, Wolpero cognomento Schlegel, Heinricus Bretigo, Hermannus comes, Richolff cognomento Sperwer, Heinricus Tiso aper. Hec autem acta sunt tempore Conradi regis tercii, Arnoldi archiepiscopi, comitis Heinrici, aduocati Hermanni, anno dominice incarnacionis millesimo centesimo quadragesimo septimo.

Digitized by Google

[*Hirslanden.*]

Diethericus de Winsperg dedit pro filio suo predium in Hirsslanden.

Forst.

Adalbertus presbyter de Mettlingen dedit pro fratre suo Rudigero dimidiam hubam ad Forst.

Burbeltingen.

Vdelricus de Hefingen dedit hubam ad Burbeltingen.
Bertharath vxor eius dedit nobis vineam vnam ad Cimbern.||

[Fol. 54a.]

Gerringen.

Wortwinus de Gerringen dedit, quicquid in eodem loco habuit, astante domno suo Welffone.

[*Munciheim.*]

Waltherus de Heidelssheim dedit curtim et pratum ad Munciheim.

Gelsshusen.

Rudolffus, frater Altmanni de Bretthen, dedit dimidiam hubam ad Gelsshusen.

Burbach.

Gerungus frater noster de Mersche dedit duas hubas ad Burbach.

Blanda.

Crafft de Mercklingen dedit hubam vnam et quartam partem hube ad Blanda.

Biberbach.

Rickowo de Offenhusen dedit vnam hubam in Biberbach et pratum et aliud predium in Botenanc.

[*Zutern. Bonhartshusen.*]

Rudolffus de Kislach dedit pro filia sua Adelheide duo

Digitized by Google

iugera vineti in Zutern, et predium in Bonhartsshusen, vnde annuatim dantur decem solidi Spirensis monete. Et Conradus de Kurnbach, qui eam in matrimonium duxerat, dedit vnum iugerum vineti in predicto loco Zutren. Hec autem omnia ea ratione data sunt, vt de ipsis vineis in anniuersario eius fratribus nostris interioribus et exterioribus vinum administretur et decem solidi pro piscibus dentur. Predictus Rudolffus dedit aliam hubam in Bonhartsshusen, que persoluit etiam decem solidos Spirensis monete, vt inde fratribus vinum detur in anniuersario vxoris sue Ite, et constituit, vt hii, qui predictas hubas possident, sub eorum iure sint, qui habent quod dicitur Rotlehen, et nullus aduocatus ibi sit, nisi ipse || vel aliquis successorum eius. [Fol. 51b.]

Cannstatt.

Diemo de Cannstatt dedit curtim vnam pro se et vxore sua in eadem villa.

Westheim.

Gotebertus de Offenhusen dedit hubam vnam in Westheim.

Ruthmarssheim.

Wickardus frater noster de Nussdorff, cum administrator esset prediorum, que ad pastum mulorum frumenta nobis comportancium concessa sunt, alia quedam predia coemit vel in vadimonium accepit, que subter annotata sunt, vt ad idem officium deinceps pertineant. Igitur ob sui memoriam, quam diu ipse prediorum illorum procurator sit, licencia domni Volmari abbatis annuatim quinque solidos quartadecima die ante penthecosten cellerario monasterii se daturum repromisit, vt in die sancto penthecostes aliqua exinde caritas fratribus nostris impendatur. Et vt quilibet successor eius annuatim prescripto tempore denarios illos persoluere non omittat, in capitulo est constitutum et in presenti pagina annotatum.

Hec sunt rura, que ego frater Wickardus sancto Petro aut coemi aut in vadimonium ex beneficiis prioribus recepi: a Conrado et Adelberto fratre eius pratum vnum quinque solidis in vadimonium accepi; ab eodem Conrado sex iugera agri quatuordecim solidis; nouem iugera XVII solidis, octo iugera ad quer-

cum, nonum iuxta pratum; duo iugera ad colles, qui dicuntur Lewer, novem solidis; vnum iugerum decem solidis || iuxta [Fol. 55ᵃ.] plateam; tria iugera sex solidis ad Lusse; retro curtim nostram duo iugera quinque solidis; quatuor iugera XIX solidis iuxta plateam lapidum. Hec omnia a Conrado in vadimonium accepi in Ruthmarssheim. Ab Adalberto, fratre predicti Conradi, vnum agrum septem solidis emi; a Wernhero in ecclesie platea duo iugera decem solidis, a filia Ludowici vnum curtile tribus solidis emi; a filia Walradi vnum curtile vno solido redemi; a Bertha curtile vnum triginta nummis emi; a Wernhero vnum curtile XX nummis, ab Eberoldo tria iugera quatuor solidis emi. Hec omnia in Rutmarssheim comparata sunt. Conrado per omnia sex talenta et vnum solidum dedi, ceteris duo talenta, vno solido minus, que fiunt octo talenta. Ad Beblingen rus sex solidis redemi, vnum iugerum sex solidis emi. In vadimonium tria iugera XIIII solidis accepi, que faciunt talentum vnum et sex solidos.

Durnckeim. Hessickeim. Stammen.

Hermannus de Altprug tria iugera vinearum in Durnkeim et in Hessickeim nobis emit, et vnum pratum in Altpurg, vnde singulis annis decem solidi persoluuntur; et ex eo, quod de vineis et prato prouenire potuerit, fratres in anniuersario eius vino et piscibus sunt reficiendi. De predio vero, quod in Stammen habuit, septem maltra kernen ad similam dari constituit. In anniuersario eius etiam vxoris sue nomine Cunigunt simul est [Fol. 55ᵇ.] habenda memoria, || et nullum ex his prediis pro vadimonio emit, vt ad heredes redire possit.

Rieth.

Diethericus de Bilstein cum vxore sua Irmingarda, quicquid in Rieth habuit, dedit.

Witingen.

Frater noster Wolffgang de Witingen, quicquid in eodem loco habuit, dedit.

Digitized by Google

Töffingen.

Frater Sigeboldus de Darmssheim, homo liber, cum filio suo Conrado predium in eodem loco cum curte et adiacenti bono prato, et aliud in Töffingen dedit, tercium in Detthingen.

Darmssheim.

Sarnagel quidam de familia ecclesie nostre cum filio suo Adalberone in eodem loco, scilicet Darmssheim, predium dedit cum curte sua.

Eltingen.

Gerhardus de Schowenburg cum vxore sua Heilecka et filiis eorum predium in Eltingen, idest salicam terram et duas hubas et dimidiam cum quarta parte ecclesie, pratis et omni iure tradidit, quod comes Ludewicus de Wirtenberg pro viginti marcis in vadimonio habuit, in cuius redemptione domnus Volmarus abbas sedecim marcas, ceteras fratres dederunt.

Wingarten.

Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus, domnum abbatem Volmarum in emptione predii, quod in Wingarten ab Adelberto de Steineck comparauimus, duodecim marcas, et in redemptione predii, quod nobis domnus Gerhardus de Schowenburg in Eltingen dedit, sed domnus Ludewicus pro viginti marcis in va || dimonio habuit, sedecim marcas expendisse, [Fol. 56ᵃ.] que simul fiunt viginti octo marce. Hac ergo de causa has marcas dedit, vt post obitum eius in ipsius anniuersario die fratribus tam exterioribus quam interioribus vino, piscibus et pane de Wingarten rite charitas impendatur.

Zutren.

Sigifridus decanus de Pfortzheim, qui postea apud nos monachus factus est, dedit nobis ducenta maltra puri frumenti, que computata sunt pro viginti marcis. Idem dedit quatuor marcas. Postea dedit septem marcas et equum, qui datus est pro quinque marcis. Item dedit viginti quatuor talenta ad emptionem predii

Digitized by Google

in Muntzheim. Dedit et septem talenta ad emptionem vinee in Zutern; que omnia fiunt triginta due marce et vnum et triginta talenta.

Steten.

Notum sit tam futuri quam presentis temporis fidelibus, qualiter beate memorie domnus Hertwigus, sancte Spirensis ecclesie prepositus, qui et postea in Hirsaugiensi cenobio abbas est constitutus, de predio suo in Steten, quod beatorum apostolorum Petri et Pauli ecclesie Hirsaugiensi contulerat, tres solennes refectiones fratribus deo famulantibus tam exterioribus quam interioribus pro remedio anime sue parentumque suorum exhiberi constituit. In anniuersario namque suo duas marcas, et patris sui marcam et dimidiam, item in anniuersario matris sue marcam et dimidiam || [Fol. 56b.] in precium disposuit piscium, adiiciens in suo anniuersario in consolationem pauperum decem solidos et dimidiam marcam pro decimatione elemosinario, ne predictum piscium precium minueretur. Similaginem vero de communi granario, vinum vero de cellario sumendum ordinauit.

Stammen.

Sciant omnes tam futuri quam presentes fideles, quod Waltherus de Horwa filius Cunonis, vt Bertham de Stammen, cum filiis suis ad ecclesiam Heiterbach pertinentem, nostre ecclesie iure posset conferre, quosdam de familia sua cum omni proprietatis iure eidem ecclesie, scilicet Heiterbach, pro illis contradidit.

Holtshofen.

Cunisa de Wirspach, mater Adalberti comitis, villulam, que dicitur Holsshofen, apud Winsperg sitam, sanctis apostolis Petro et Paulo atque Aurelio in siluis et in agris pene viginti hubas et molendinum vnum in eodem loco contradidit.

Bingen.

Notum sit omnibus Christi fidelibus, quod Ruthardus, Moguntinensis ecclesie canonicus, curtim nobis in Binga contulit pro remedio anime sue, quatinus post mortem suam tributum, quod inde persoluebatur, in seruicium fratrum erogaretur annua-

Digitized by Google

tim die obitus sui. Eo vero de medio facto, corporalis frater ipsius, noster vero spiritualis frater Hugo curtim vendidit et precium eius, sedecim videlicet marcas, camerario nostro Diepoldo tradidit eo pacto, vt tam ipse quam successores eius singulis annis vnam carradam vini fratris sui anniuersario || in [Fol. 57a.] seruicium fratrum distribuendam nobis presentent in Pfortzheim in festo sancti Martini. Verum ne forte successoribus suis graue videretur, et cur vel vnde fieri deberet causarentur, quatuordecim marcas supra memoratas pro tribus partibus vinearum, quarum vna Ruthardi vinea dicitur, altera Marcolfi et secus vallem, que Dieffental dicitur, est sita, distraxit, vt euidens posteris maneat indicium, vnde debitum illud sit persoluendum.

Gerringen.

Post aliquantum temporis Heinricus, predicti domni Ruthardi fratruelis, qui et ipse canonicus fuit Moguncie, duodecim talenta Hugoni, quem antea memorauimus, tradidit et ex inde predium aliquod in Sweuia, quo anniuersarius suus, si quando mortem obiisset, celebraretur, comparari rogauit. Quod et factum est. Nam domnus Hugo, patruus ipsius, tria iugera vinearum hoc argento in Gerringen a quodam Wortwino et eius nepote, qui Wortwin Mulich dicebatur, emit, et quicquid in his iugeribus necdum excultum fuit, annuo eiusdem vineti fructu colere et meliorare statuit. Hec omnia domnus abbas Manegoldus assensu tocius conuentus laudauit et irrefragabiliter confirmauit.

Zutren.

Sciant omnes tam nostre quam future etatis fideles, quod Ripertus de Duwingen vinetum huius loci fratribus apud Zutren in monte, qui dicitur Hohenberg, viginti talentis comparauit, quod domno Diepoldo ca || merario nostro eo pacto com- [Fol. 57b.] mendari rogauit, vt tam ipse quam successores sui annuatim carradam vini de hoc in seruicium fratrum persoluant. Alia quoque viginti talenta huic monasterio contulit, que predicte oblationi eius ascripta faciunt quadraginta duo talenta. Hec et alia plura beneficia nobis sub hac conditione contulit, vt, si viuus ad nos venisset, in consorcium nostrum reciperetur, sin autem

Digitized by Google

mortuus, deo anima, terre corpus omni fraternitatis humanitate commendaretur. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini millesimo centesimo sexagesimo quinto, Indictione XIIII. sub Manegoldo Hirsaugiensi abbate.

[*Donationes Winteri.*]

Hii sunt sumptus, quos frater noster Winterus, industria et proprio labore conquisitos, in comparandis prediis et aliis claustri necessitatibus distribuit; quia quicquid ascribitur abbati Volmaro, ipse totum dedit: in aqueductu triginta marcas; in paradiso viginti tres marcas; in Scurheim cuidam Reinberto dedit pro dimidia huba quinque marcas; Birtiloni de Brotzingen pro dimidia huba in Bochingen quinque marcas; item in Bochingen pro dimidia huba dedit cuidam domne de Schiferstatt nomine Adelheit quinque marcas; in Wingarten dedit centum triginta marcas. Ad hoc addidit domna Reginberta quindecim marcas domno Adalberto pro salica terra; in Assenheim viginti marcas, vnde dantur allecia; et laudatum est ei ab abbate Volmaro et a priore ce- [Fol. 58a.] terisque seni || oribus, qui aderant, et constitutum, vt quandocunque adducerentur allecia, siue in capite ieiunii seu postea, sui commemoratio fieret in capitulo. Hee XX marce date sunt Egenoni cognomento putridus; ipse vero, cum postea faceret se monachum, reddidit nobis argentum, et datum est pro aliis necessitatibus claustri. In Scherwiler pro dimidia huba quatuor marcas cuidam nomine Volco dedit, et in redimendis agris in vadimonium positis, quod vulgo dicitur Aloss, quindecim marcas; in Heilprunnen pro vna huba quatuor marcas; in Steten pro predio, quod emptum est a quodam nomine Nendant, dedit octo marcas. Horum summa continet ducentas quadraginta sex marcas.

Ruthmarssheim.

Erat quidam homo nobilis in Ruthmarssheim, nomine Conradus, de ministerialibus nostre ecclesie et hic homo possidens tres hubas. Quo de medio facto, ad nos iure ipse hube tres rediere, quia filii ipsius ad nos non pertinebant. Sed intercessione Conradi comitis de Calwa filia ipsius, Hartrut nomine, vnam hubam eo pacto obtinebat, vt in festo sancti Martini quotannis

Digitized by Google

solidum vnum persoluat. Hec quoque cum mortua fuerit, ipsa huba ad nos non ad herēdes suos iure et absque omni contradictione redibit.

De predio nostro in Gilstein.

Erlefridus comes primus in Gilstein duodecim hubas dedit. Bertoldus comes de Kirchberg || sex hubas dedit. [Fol. 58b.] Bertoldus dux nouem hubas et dimidium mercatum et dimidiam ecclesiam dedit. Hoc autem notum facimus posteris, qua de causa hoc fecerit. Gebehardus episcopus, predicti ducis frater, primum apud nos monachus factus est et prepossituram in Wilheim cum omnibus, que ad eandem prepositaram pertinebant, hereditario iure cum assensu fratris sui nobis donauit. Cum vero ex nostro claustro ad episcopatum constanciensem datus esset, predictus dux omni studio satagebat, vt in eadem prepositura monachos cum abbate constitueret. Et vt hoc obtineret, predictum predium in Gilstein cum omni iure et libertate, quo ipse illud habuerat, nobis in concambium dedit. Abbaciam tamen, vt prius voluerat, ibi non constituit, quia mutata mente in loco, qui cella sancti Petri seu Petrisshusen dicitur, abbaciam fecit et predictam preposituram cum omnibus, que ad eam pertinebant, delegauit. Waltherus de Dettingen quatuor hubas pro se ipso in Gilstein dedit, quintam in concambium pro alia in Messsteten sita. Diemo de Dusslingen dedit predium in Ginningen, quod datum est pro vna huba in Gilstein. Adalbertus de Sallsteten dedit duas hubas in Gilstein. Idem Adelbertus quod ad Gundlingen dedit, pro duabus hubis ad Gilstein datum est. Ceisolff de Brackenheim vnam hubam ad Messesten dedit, que pro alia ad Gilstein data est. || Adalbertus de Mulhusen partem [Fol. 59a.] prati, quod dicitur Luss, dedit nobis; pro hoc dedimus ei pratum inter duas vias iuxta pontem. Item dedit pratum, quod dicitur Luss, integrum et dimidium; pro hoc dedimus pratum, quod dicitur Kesselpoden, et agrum ad Ridern. Item dedit nobis pratum, quod dicitur Gero, in loco, qui dicitur Sew; pro hoc dedimus agrum, qui adiacet regie vie iuxta agrum Bertoldi, qui nominātur Wuler. Istud est de prediis ecclesie in Gilstein. Item dedit de prediis ecclesie in Mulhusen cum consensu prespiteri Wernheri duas partes prati, que Luss nominantur; pro

Digitized by Google

hoc agrum dedimus in Mulhusen, quem dedit Sigifridus seruus ecclesie nostre in Reistingen. Wangerus dedit nobis pratum, quod dicitur Luss; pro hoc dedimus pratum in Winkele. Adalbertus Munlof dedit Luss in Sew; pro hoc dedimus ei pratum in Staden. Eticho de Witingen dedit nobis duo Luss et dimidium in Sew; pro hoc dedimus ei agrum iuxta pratum circa viam siluaticam et partem prati in Winkele, quod erat Reginboldi. Idem dedit vnum Luss in Sew; pro hoc dedimus ei partem prati, quod adiacet suo prato in Gilstein iuxta molendinum. Hec sunt stabilita ab ipso Etichone et a liberis eius. Adelbertus de Rotenburg et filius eius Conrat et serui eius Gosolt et ceteri dederunt nobis vnum Luss et vnum Fursal; pro hoc dedimus ei partem prati in Bretwiss iuxta pratum suum et agrum in || [Fol. 59b.] Wulfness iuxta agrum, qui dicitur Crumberg. Sigeboto et frater eius Hermannus dederunt nobis pratum in loco, qui dicitur Gero; pro hoc dedimus eis pratum in Winkele et vnum talentum. Adelheit de Gilstein et filii eius dederunt nobis pratum in loco, qui dicitur Gero, iuxta viam; pro hoc dedimus eis pratum longum iuxta molendinum, quod dicitur Reimul. Megingoss, Conradus et Walcun clericus de Gilstein dederunt nobis partem prati in Sew, in vltima parte prati; pro hoc dedimus eis nouem solidos. Luitgart de Gilstein dedit nobis pratum; pro hoc dedimus ei agrum in Grupen et decem solidos. Adalbertus de Mulhusen et Waltherus frater eius cum filiis suis dederunt nobis agrum; pro hoc dedimus eis duas partes agri et vnum talentum. Item dederunt nobis vnam partem agri in Grupen; pro hoc dedimus eis alium agrum iuxta Mulhusen. Erckenbertus dedit nobis agrum in Malmen cum consensu Waltheri, domni sui; pro hoc dedimus ei vnam partem agri. Adalbertus Maselini filius dedit nobis agrum in Malmen; pro hoc dedimus duos agros. Item ipse dedit nobis quartam partem curie iuxta Slengenbrunn; pro hoc dedimus agrum vnum ad Calhofen et sex solidos. Adelburg soror eius dedit nobis quartam partem eiusdem curie; pro hoc dedimus ei partem agri in Calhofen et sex solidos. Herman et frater eius Sigebertus dederunt nobis dimidiam partem [Fol. 60a.] eiusdem curie; pro hoc dedimus || eis agrum in Hungerberg additis decem et octo solidis. Adalbertus, qui et supra, dedit nobis pratum vnum, pro quo dedimus quatuor solidos.

Digitized by Google

Wangerus de Gertringen dedit nobis agrum in Malmen, pro quo dedimus partem agri et curiam vnam. In eadem immutatione dedit vnum agrum iuxta vineam. Adalbertus de Gertringen dedit nobis vnam curiam, pro qua dedimus agrum vnum ad Assgess. Item ipse et frater eius Waltherus et Luitfridus dederunt nobis siluam in Brunnbalden pro vno talento. Adalbertus de Pfrundorff dedit nobis partem eiusdem silue, pro qua dedimus ei agrum, qui adiacet regie vie. Anselmus Swabelle dedit nobis agrum in Rinnen, pro quo dedimus agrum in valle Winfretsstal et decem solidos. Rudingerus dedit nobis duo iugera iuxta viam, que ducit Daluingen. Adalberto cognomento Munsolff dedimus curtim Bertoldi ducis et quatuor agros iuxta viam, que ducit ad Neberingen, et vnum in Mungsstal pro duobus agris, quos nobis donauit, vnum, qui iacet in extremitate vinee, que respicit Gilstein, alterum, qui iacet ante portam et pertingit infra portam pene duos passus.

Post has commutationes querimoniam commouit domnus Hugo comes de Tuwingen, quod sine ipsius consensu tales permutationes facte essent, cum ipse aduocatus eiusdem ecclesie in Gilstein esset. Ad hanc comprimendam data sunt ei decem talenta, vt in perpetuo || stabilis et sine contradictione [Fol. 60b.] permaneat. Huius rei testes sunt: Diemo, Craft, Wanger, Hugo, Vdalricus, Irnfrit, Mahtolff, Gebilo, qui et fide data ipsam firmitatem a Heinrico, predicti comitis fratre, se spoponderunt impetrare. Monachi interfuerunt Rupertus, Diepoldus, Conradus Bertoldus.

Husen. Blanda.

Berwardus frater noster ad conuersionem veniens predium, quod in Husen hereditario iure possederat, nobis tradidit, molendinumque in eodem loco fabricauit; insuper et tres hubas ad Seltenbach dedit. Idem Berwardus, postea in hoc loco cellerarius factus, quali studio vel industria egerit, vt predium ad Blanda in nostram proprietatem veniret, qui scire cupit, in subsequentibus cognoscere poterit. Anshelmus, barbatus frater, eius consiliis acquiescens, duas hubas et dimidiam, quas ibi habuit, nobis tradidit. Crafft de Mercklingen vnam hubam dedit; sed Conradus Stoll, in beneficio eam prius habens, noluit se ea abdicare, donec ei tantum datum est, quantum pro illa ipse

Digitized by Google

poscebat. Rudolffus decanus pro XII talentis, quod ibi habuit, nobis vendidit. Soror autem ipsius, Adelheit de Sulch, vnam hubam pro remedio anime sue dedit. Cum hec omnia sic acta fuissent, predictus Rudolffus decanus cum suo aduocato et nostro, scilicet Adalberto comite, et cum omnibus propinquis et cognatis suis, qui ei hereditario iure succedere debebant, locum istum [Fol. 61a.] adiens, tam pro predicta peccunia || quam pro salute anime sue, que prius memorauimus, perpetua stabilitate super altare Sancti Petri delegauit et contradidit. Predium Sarnagel senioris ex parte pecunia coemit, et pro altera parte Swiggero de Malmssheim curiam Ernfridi et partem agri in eodem loco dedit. Swiggerus autem, vt post obitum suum mutuata ad nostrum vsum transeant, concessit et legitima donatione confirmauit. Tres agros Buggonis de Mercklingen emit. Gernado bouem et vaccam pro vno agro dedit, et Rudigero, fratri ipsius, vt assensum preberet, solidum vnum. Wahssmundo et filiis eius duos equos et nummorum aliquam quantitatem dedit, vt quicquid ibi tam in agris quam in pratis habuit, in nostram proprietatem cederet. Ab vxore Emisonis Adelheide dimidiam hubam emit, et filiis ipsius ob emptionis recordationem singulis nummum vnum dedit. Locum curie pro septem solidis ab vxore Rapotonis et eius filiis emit. Huius Rapotonis filius, Hug nomine, cum matre et ceteris suis fratribus dederunt nobis dimidiam hubam in Blanda et integram in Summenhart. Gerhardus de Malmssheim dedit nobis predium et familiam suam, et ipse Hierosolimam profectus finem vite ibi est sortitus extremum. Heredes vero ipsius pro predio querimoniam habentes, nullomodo ab ea abduci potuerunt, donec eis multa tam in pecuniis quam aliis rebus data sunt. Homines vero familie censuales fecit, vt quilibet quatuor nummos [Fol. 61b.] persoluat, || defunctus vero ex eis vir, quod optimum in animalibus habuerit, det, femina vero, quod optimum in vestimentis. Burgoni pro predio suo decem talenta dedit, et hoc predium rursum Wernhero de Mercklingen mutuauit pro predio, quod in Altheim habuit, scilicet duas hubas et dimidiam. Predium, quod in Mercklingen habemus, dedit nobis Hugo de Ostessheim, filius Sarnagel; sed heredibus ipsius querimoniam inde habentibus quinque talenta dedit. Ad hoc ipse Berwardus hec tam diligenter describi mandauit, vt si qua querimonia in

Digitized by Google

futuro de supradictis mota fuerit, in hac descriptione rei geste veritatem et ordinem quilibet inuenire possit.

Hessickeim. Heilprunn.

Idem Berwardus, postea prepositus factus, ea que subscripta sunt, ad communem prebendam fratrum suo labore et industria superaddidit, et hoc modo eam meliorauit. Dietherico namque de Heilprunnen, multas iniurias et damna rerum pro molendino, quod in eodem loco habemus, nobis inferenti octo marcas dedit, vt tam ipse quam heredes eius, quicquid sui iuris in illo esse videbatur, se abdicarent, quatenus singulis annis duo larduales porci nobis inde dentur. In Hessickeim prius nullum molendinum habuimus; sed ipse propriis impensis vnum ibi fabricauit, et simili modo in Nippenburg fecit, vt et ex his duobus molendinis duo larduales porci annuatim nobis dentur. Ab hominibus quoque familie nostre in eodem loco quatuor || iugera [Fol. [illegible]a.] vineti acquisiuit, vt semper in festiuitate apostolorum Petri et Pauli octo hame vini inde persoluantur.

Ipse quoque Berwardus, prepositure gerens officium, curtim in vrbe Spira quadraginta sex marcis comparauit iuxta forum sitam et omni forensi vsui commodam, bonis quoque edificiis et vtilibus instructam; ex qua due marce argenti purissimi soluuntur, vna in purificatione sancte Marie, altera in natiuitate sancti Iohannis baptiste, quas ipse in commune obsequium fratrum in die assumptionis sancte Marie delegauit, vt ea die ob honorem beate dei genitricis Christi pauperes ex suis laboribus et industria recreentur. Nihilominus idem Berwardus predium in Husen cum sorore sua Irmingard dudum possederat, vnde quandam partem sui iuris eidem sorori ob eius indigenciam releuandam concesserat. Sed ipsa beneficii accepti non immemor ante obitum suum, quicquid in eodem predio iuris aut proprietatis habuerat, libere et absolute deo beatoque Petro tradidit; de quo predio annuatim tria talenta persoluuntur, que fidelis et prudens Christi famulus in octaua Penthecostes, quando memoria sancte trinitatis agitur, in refectione fratrum expendi constituit. Hec autem omnia, curtis videlicet et predium, in potestate et prouidencia cellerarii consistant, vt ipse diligenter et suo tempore fratribus hec impendere curet. Acta sunt hec presidente mona-

Digitized by Google

sterio Ruperto abbate, qui nimirum auctoritate sua facta robo- [Fol. 62b.] rauit, vt perpetue || inconuulsa permaneant. Postmodum predium in Talacker ab abbate de Mulbrunnen comparauit quadraginta marcis, cuius redditum annuum sic diuisit, vt dimidia pars in vigilia apostolorum Petri et Pauli in refectionem fratrum erogetur, dimidia in natiuitate sancte dei genitricis Marie.

Ihingen. Altpurg.

Frater Swiggerus suis impensis et industria acquisiuit predium in Ihingen, quod soluit talentum et quinque solidos. Hunc censum consensu abbatis et fratrum delegauit ad comparandum oleum, vt semper in festo sancti Andree fratribus exhibeatur, non de papauere, sed de nucibus purissimum. In Cobelbach quoque acquisiuit prediolum, quod soluit quinque solidos, quos impendi statuit ad reparationem cerei ad sepulchrum patris nostri domni Wilhelmi. In Alpurg etiam dantur quinque solidi, ex quibus oua dabuntur fratribus nocte, qua vigilie celebrantur, in anniuersario predicti patris.

Geberssheim. Sumenhart.

Adalbertus de Ruthmarssheim dedit ad Geberssheim vnam hubam, ad Sumenhart duas, vnde duo solidi dantur sacriste, vt omni dominica nocte ad altare sancti Nicolai lumen accendatur.

Erlebach.

Wolffram de Winsperg dedit ad Erlebach duo iugera vineti et vnam curtim et tria iugera agri et pratum.

Heilprunn.

Hartmut de Heilprunn dedit nobis vineam in eodem loco. ||

[Fol. 63a.]

Hessickeim.

Sigeboto de Hessickeim dedit nobis inibi vineam et curtem.

Eltingen. Hessickeim.

Notum sit presentibus et futuris, quod domnus Conradus, presbyter de Offingen, multa bona nobis conferens rogauit, vt auctoritate domni Conradi abbatis et consensu tocius congrega-

tionis firmaretur, vt in anniuersario suo etiam domni Marquardi filii sui et Mahtilde matris eiusdem Marquardi omnium simul commemoratio fieret, et ex prediis, que nobis contulit et comparauit, caritas et refectio omnibus fratribus daretur. De Eltingen singulis annis talentum vnum debet persolui ad similam. De Biberbach talentum et quinque solidi pro piscibus, de communi vero cellario quatuor hame vini. Quicquid vero de vineto, quod in Hessickeim emit et in Durnckeim propriis impensis excoli fecit, potuerit dari, constituit his omnibus superaddi, vt habundancius et plenius possit fratribus inde ministrari. Igitur si ipse vel ipsa foris obierint et amicis suis, vt ad nos non deferantur, derelicti fuerint, a nostris hominibus et vehiculis ad nos debent deferri, et anima eius a nobis deo, et in plena caritate et fraternitate corpus terre commendari.

Mura.

Heinricus de Hefingen dedit nobis agrum in Mure eo pacto et conditione, vt, eo de medio facto, nos propriis sumptibus eum ad nos transferamus et obsequium nostris fratribus monachis debitum omni reuerentia sibi impendamus. Quod si viuus et incolomis ad nos || venire disposuerit, eandem gratiam, [Fol. 63b.] qua ceteri potiti sunt, obtinebit.

Eberdringen.

Conradus dei gratia Hirsaugiensis abbas. Iustis peticionibus annuere piisque desideriis effectum tribuere, tum officii nostri necessitate, tum fraterne caritatis intuitu iustum ac rationabile constat. Ea propter cunctos Christi fideles tam presentes quam post futuros scire desideramus, quod frater noster Wernherus de Cuppingen pro mercede anime sue de propriis laboribus ac sumptibus predium in Eberdringen consilio et auxilio fratris nostri Ernfridi camerarii conquisiuit, quod deo et sanctis eius apostolis Petro et Paulo obtulit. Idem vero predium talentum et vnum solidum persoluit, de quo censu duodecim solidos sequestrari statuit, vt ex his semper in cena domini septuaginta duobus pauperibus, qui super numerum fratrum in claustrum introducuntur, singulis duo nummi tribuantur. Quod vero de illo censu superfuerit, in vsum camerarii cedat eo pacto, vt si forte pre-

Digitized by Google

dium illud, vt assolet fieri, grandine vel igne vel quouis alio infortunio deuastatum fuerit, tunc quicumque camerarius fuerit, illos duodecim solidos pauperibus absque omni contradictione impendat. Quod si camerario visum fuerit, vt idem predium in suam vtilitatem attrahat, libere hoc faciat, dum modo id prouideatur, vt pauperes illis nummis non defraudentur. Quia vero nostro permissu, immo nostro consilio et auctoritate sunt hec [Fol. 64a.] acta, nos ista per maiestatem diuinam et || nomen sancte trinitatis confirmamus ac roboramus, et vt a nullo vnquam infringantur vel euacuentur, interpositione diuini nominis et perpetui anathematis modis omnibus interdicimus.

Oppidum Zell.

Hee sunt possessiones, quas dedit nobis ducissa Vta: oppidum Zell cum iure patronatus ecclesie, villam Ernstmulin, Schamberg, Colbach dimidium, Meisenbach totum, Böselsperg, Niderlengenhart, Wickartsshusen, duas partes in Igelssloch, cum hominibus, siluis et aliis omnibus attinenciis et eodem iure, quo ipsa possedit.

Gilstein.

Rupertus de Esslingen frater noster viginti duas marcas pro remedio anime sue et omnium parentum suorum et vxoris sue Willebirge nobis tradidit. Vnde constitutum est in capitulo a domno abbate consenciente congregatione, vt in die, qua celebratur commemoratio omnium fidelium, quatuor hame vini fratribus impendantur et sex maltra frumenti purissimi de Gilstein ad similam faciendam.

De vino ad sacrificium misse.

Marquardus de Esslingen, gener predicti Ruperti, triginta talenta nobis obtulit, vt eius impendiis vinum ad missas ministretur et frumentum ad oblatas faciendas, ob sui memoriam et omnium parentum suorum et precipue coniugis sue Gisele.

Teckenpfrunn.

Rupertus predictus cum filio suo Heinrico comparauit predium in Teckenpfrunn, ex quo semper in festo sancti Michaelis decem

Digitized by Google

solidi tribuentur sororibus ad || sanctum Candidum, vt in [Fol. 64b.] commemoratione omnium fidelium defunctorum ex inde ancillis Christi charitas impendatur.

Bonhartshusen.

Cristina, vxor Eberhardi de Strübenhart, dedit nobis vnam hubam in Bonhartsshusen quatuor vncias persoluentem Spirensis monete eo iure omnique vtilitate et libertate, qua et ceteris hubis abutimur, et constituit nobis annuentibus, vt in anniuersario ipsius aliquod solacium fratribus inde impendatur.

[*Donatio Adalberti de Ensingen.*]

Quoniam iustis votis non annuere non debemus, significamus omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod quidam laicus, nomine Adalbertus de Ensingen, vtpote homo pie deuotionis, tactus virtute ex alto, cum vxore sua Adelheit nomine, spretis omnibus huius transeuntis mundi pompis, contulit ecclesie nostre et indigenciis fratrum in predicta ecclesia deo militantium pondus quinquaginta duarum marcarum ea conditione, quatenus ei iusticia perfecte prebende, quoad viueret, impenderetur. Consummatis vero diebus vite sue, hoc votis omnibus, dum adhuc viueret, supplicibus precibus exorauit, ne cursus perpetuarum orationum sibi et vxori sue subtraheretur; quod etiam consecutus est, domno Manegoldo, tunc temporis abbate, cum vniuerso suorum fratrum collegio annuente et, vt scriptis hoc confirmaretur, iubente, perpetue memorie beneficia predicti hominis et nunc et in eternum et vltra contradita sunt. ||

[*Owa. Atenherd.*] [Fol. 65a.]

Domnus abba Gebehardus et frater eius, comes Egeno de Vrach, tradiderunt nobis ad Owa et ad Atenherd vnam salicam terram et octo hubas, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Erltingen.

Predictus comes Egeno tres hubas rogatu Hugonis, clientis sui, in Erltingen dedit.

Digitized by Google

Tegeluingen.

Luitolffus comes et frater eius Cuno de Achalm ad Tageluingen decem hubas et suam partem de ecclesia et vnam salicam terram dedit.

Essingen. Scherwiler.

Wernherus comes de Gruningen curtem vnam ad Essingen cum mancipiis et mansis ad eandem curtim pertinentibus, et quicquid habuit ad Scherwiler in Alsacia, ad Vilowa quoque tres hubas sancto Petro tradidit.

De monasterio nostro Schönrein.

Ludouicus comes de Turingia et frater eius Berngerus in Osterfrancken iuxta fluuium Meyn locum, qui dicitur Schönrein, cum quinque hubis adiaceptibus et duobus molendinis et silua non modica tradidit.

De celle sancti Gregorii constructione.

Notum sit omnibus in vnitate fidei viuentibus, iusticiam et veritatem amantibus Christique misericordiam prestolantibus, quod fundatio et constructio monasterii in Richenbach modo et forma se habet, vt infra patet. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Ego Wilhelmus nullis meis meritis, sed sola dei misericordia Hirsaugiensis cenobii abbas notum esse desidero omnibus tam [Fol. 85ᵇ.] futuris quam presentibus, quod quidam ingenuus, se || nior Bern nomine, prediolum suum in nigra silua situm in loco, qui a riuo, qui ibi Murgam influit, Richenbach vocatur, sancto Aurelio Hirsaugie in presencia idoneorum testium in eternam hereditatem tradidit, id unice postulans, vt ibidem monasterium construi satagerem. Accepto igitur communi concordique seniorum nostrorum consilio, misimus fratres nostros monachos tres et laycales quinque in idem prediolum nemore densissimo hispidum, quatenus silua eruta locoque purgato construerent monasterium beato Gregorio. Anno igitur incarnationis dominice MLXXXII. indictione quinta circiter idus Maii cum venissent idem fratres in predictum locum, haut paucis diebus pro tugurio nuda fruebantur abiete. Horum autem vnus vocabatur Ernst, vir probus et curialis, qui iam pridem se suaque omnia nostre dediderat

Digitized by Google

obedientie, quem cum suis omnibus eidem loco in adiutorium concessimus. Exstit igitur idem Ernst loco et fratribus prouisor et quasi pater secundus, qui ad extirpandam siluam, ad purgandum locum, ad edificandam cellam, ad construendas officinas, maxime ipse suas impensas dedit, et vndequaque competenter acquisiuit. Sui ergo parentumque ipsius, sicut meam meorumque memoriam ibidem celebrem haberi, dignum iudicaui libensque firmaui. Sane positum est fundamentum ecclesie anno sequenti et infra tres annos consummata. Anno MLXXXVI. dedicata est a Gebehardo, Constantiensi episcopo. Terminus autem eiusdem || loci est versus occidentem vsque in medium Murge, [Fol. 66a.] versus septentrionem vsque in Richenbach, versus meridianam plagam vsque in Mugespach et vsque in verticem montis, qui Brugberg dicitur, in quo etiam cella in honore eiusdem sancti Gregorii est constructa, ad quam idem Bern senior dedit hubam vnam in Vischbach.

De prediis eidem monasterio traditis.

Locum, in quo cella sancti Gregorii sita est, dedit Bern de Vischbach sanctis apostolis Petro et Paulo sanctoque Aurelio pontifici Hirsaugie eodem, quo ipse hunc iure possederat, firma stabilitate cum consensu vxoris sue et filii eo pacto, vt inibi dei seruicium institueretur. Quod pie recordationis pater Willehelmus opere compleuit, et in hoc labore cooperatorem sibi coniunxit Ernestonem de villa Gisenheim, que sita est in territorio Moguntinensi. Qui Ernst et filius sororis eius Volradus dederunt Hirsaugiensi monasterio predia in duobus locis, scilicet in Isenheim et in Heimerssheim, que duo predia in concambium data sunt, Isenheim pro Sultzowa et Imnowa, Heimerssheim pro predio, quod in Ditzingen situm est. Sed hec duo predia fratribus de sancto Gregorio pro gratia et fraterna compassione postea concessa sunt. Preterea ex monasterio Hirsaugiensi eis concessa sunt predia in Obernkeim et Husen, predium in Vsenhusen, quod Diemarus de Triuels dedit Hirsaugie; in Brisgowa predia ad Endingen || [Fol. 66b.] et Forcheim, ad Mortstal et Bienheim, ad Nieueren et in Argossingen; in Goteluingen predium bonum et ecclesiam; in Grur predium; in Herschwiler quatuor hubas; in Kelwersshusen XV hubas; in Wasteburgsswiler molendinum; in Owa vnam salicam terram; in

Digitized by Google

Atenherd decem hubas; in Ginterbach predium; in Hirsslanden predium et plura alia, que alias conscripta seruantur.

Tagenbach.

Richardus de Tietikeim in Tagenbach vnam salicam terram cum decem hubis, et in Lienah duas hubas cum vineto, et in Issbach prediolum bonum nobis tradidit.

Nieueren. Eltingen. Warmbrunnen.

Hericha, pedissequa regine, dedit vnam hubam in Gisenheim, pro cuius concambio dedit Ludowicus comes de Arenstein triginta hubas, quarum quinque ad Niueren et vnum molendinum; ad Zutingen tres hube, ad Eltingen decem hube, ad Warmbrunnen decem hube, et tercia pars ecclesie in Geberssheim.

Brotzingen. Barckhusen.

Rudolffus comes de Himelssberg quatuor hubas ad Brotzingen et dimidiam in Barckhusen tradidit.

Pfrundorff. Walheim. Saldingen.

Bruno abbas noster per manum et assensum fratris sui, [Fol. 67a.] Conradi de Butelspach, predium, quod habemus in || Pfrundorff, cum omni iure sancto Petro tradidit; ad Walheim quoque duodecim iugera vinearum cum beneficiis sex hominum ad easdem vineas pertinentibus; ad Saldingen quinque hubas; ad Barckhusen duas hubas cum vineto; ad Swiendorff vnam hubam. Sed filius sororis eius Conradus, ad huc viuente matre sua, infestissimam exactionem fecit, falso protestatus, quod pars eorundem prediorum iure matris sue ad se pertinere debuerit, cum in tempore, quo ipse hanc querulosam sentenciam aduersum nos agere cepit, a die quo huc contradita sunt, plusquam triginta anni processerint. Hec eius querimonia dum per aliquot annos habita nullomodo sedari posset, prospiciens idem domnus abba monasterio nostro plurimum nociturum esse, si vsque ad obitum suum res indiffinita remaneret, dedit ei per manum aduocati nostri, Gotefridi de Calwa, in Erlebach vnam hubam et dimidiam, in Durnkeim quoque curtim vnam et duo iugera vineti et sex iugera arabilis terre cum nemore quodam. Quo facto domnus Conradus

Digitized by Google

non solum de eisdem prediis apertam abdicationem fecit, verum etiam fidelissimum amicum et adiutorem indefessum ecclesie nostre se futurum esse spopondit. Huius rei testes sunt: Gotefridus comes palatinus, Hermannus marchio, Bertoldus de Huggenberg.

Mulhusen.

Idem Bruno abbas dedit Alkero de Eberdringen et vxori eius quatuordecim marcas argenti || et dimidiam hubam [Fol. 67b.] in Eberdringen pro alio predio in Mulhusen, que sita est super fluuium Entz. Huius rei testes sunt: Egino de Burbach, Hartprecht, Megingos, Walther, Eberhard, qui omnes sunt de Eberdringen.

Durnckeim. Schafhusen.

Conradus de Butelspach, frater predicti Brunonis abbatis, cum vxore sua Werndrut dedit in Durnkeim sedecim hubas cum molendino, et in proxima villa eiusdem nominis vinetum; ad Sarssheim vnam salicam terram et quicquid ibi habuit, exceptis tribus hubis; ad Saltzha decem et octo hubas; item in Schafhusen vnum molendinum dedit. Post obitum vero domni Conradi vxor eius Werndrut pro traditis prediis, domno Volmaro abbate assenciente, hoc pactum iniit, id est annuatim se viuente tributum quoddam in manus Gotefridi palatini comitis aduocati nostri a nobis soluendum constituit, vt post mortem suam omne proprietatis ius sine aliqua controuersia in libera potestate monasterii sit. Huius autem pacti testes sunt: Adelwig et Arnolt de Nidlingen, Adalbertus de Bernhusen et Birthilo, Eberhardus de Haluingen, Dieterich de Stammen, Rudolffus Volkeri filius de Stetuelt, Eberhardus Dietheri filius de Buwenburg, Heinricus de Mollssberg, Billunc de Gartha, Gotefridus palatinus.

Töffingen. Schafhusen.

Cuno de Hurningen et vxor eius Vta dederunt || vndecim hubas in Berckha, pro quibus per concambium Conradus de Butelspach dedit in Toffingen tres hubas, in Schafhusen vnam hubam et quartam partem ecclesie, et ad Heimertingen vnam hubam et dimidiam. [Fol. 68a.]

Digitized by Google

Schafhusen.

Adelwig de Nidlingen tradidit in Schafhusen dimidiam ecclesiam et vnum molendinum cum prato ad ipsum molendinum pertinente et duorum hominum beneficia. Arnoldus filius eius predium in eodem loco dedit.

Schafhusen.

Woppelinus de Blieningen quartam partem ecclesie in Schafhusen et molendinum in eodem loco nobis tradidit.

Studernheim.

Item Vta et filius eius Vdalricus quinque hubas ad Studernheim in Wormssfeld dedit.

Toffingen.

Cuno de Sultza et Crafft de Lustnow quinque hubas ad Bösingen, pro quibus Hermannus aduocatus de Owa ad Töffingen duas hubas, vnum molendinum et viginti iugera agri tradidit nobis.

Altheim. Ihingen.

Bertolffus de Waltorff et frater eius Erpho in Altheim dimidiam hubam et in villa Ihingen tres hubas tradidit, in quo loco mater eius Luitgart prius dederat hubam et dimidiam.

Dietlingen.

Volcker et frater eius Seliger de Stetfeld dimidiam hubam et vnum vinetum in Dietlingen sancto Petro tradidit. ||

[Fol. 68b.] *Wingarten. Buschlag.*

Burckardus de Strubenhart ad Wingarten hubam, vinetum et pratum et plusquam quatuor curtes, et ad Buschlag salicam terram et quicquid ibidem habuerat, tradidit.

Sultzfeld.

Wolffhert de Alenfelt tres hubas ad Sultzfeld tradidit.

Digitized by Google

Goteluben.

Goswin de Merintheim quatuor hubas ad Ostheim dedit, que date sunt in concambium pro alio predio in Goteluben, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Ruthmarssheim.

Reinboto et frater eius Adalbertus de Talacker duas hubas ad Rutmarssheim dedit.

Muntsenheim.

Gerholt de Walteck ad villam Munzenheim in Alsatia quinque hubas dedit, que vendite sunt.

[*Michelfelt.*]

Wetzel de Speche duas hubas in Michelfelt tradidit.

Wissha.

Bubo de Betherah ex donatione et petitione Swiggeri de Hisenburg quinque hubas ad Wissha tradidit nobis.

Bach.

Marcolffus de Talacker duas hubas et vnum vinetum in Gartha dedit, quod datum est pro predio in Bach.

Rieth.

Volmarus de Bernhusen quinque hubas ad Wasserfallen et vnu mpratum ad Rieth dedit.

[*Nekkergartha.*]

Volpertus de Lengenfeld duas hubas in Neckkergartha dedit, que vendite sunt.

Argossingen.

Gosolt de Bliderhusen et vxor eius Friderun || vnam [Fol. 69a.] hubam et vnum molendinum dedit in Vastpurgsswiler, et ad villam Argossingen in Sultzgowe quatuor hubas; quod totum fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Digitized by Google

Schafhusen.

Adelwig de Nidlingen tradidit in Schafhusen dimidiam ecclesiam et vnum molendinum cum prato ad ipsum molendinum pertinente et duorum hominum beneficia. Arnoldus filius eius predium in eodem loco dedit.

Schafhusen.

Woppelinus de Blieningen quartam partem ecclesie in Schafhusen et molendinum in eodem loco nobis tradidit.

Studernheim.

Item Vta et filius eius Vdalricus quinque hubas ad Studernheim in Wormssfeld dedit.

Toffingen.

Cuno de Sultza et Crafft de Lustnow quinque hubas ad Bösingen, pro quibus Hermannus aduocatus de Owa ad Töffingen duas hubas, vnum molendinum et viginti iugera agri tradidit nobis.

Altheim. Ihingen.

Bertolffus de Waltorff et frater eius Erpho in Altheim dimidiam hubam et in villa Ihingen tres hubas tradidit, in quo loco mater eius Luitgart prius dederat hubam et dimidiam.

Dietlingen.

Volcker et frater eius Seliger de Stetfeld dimidiam hubam et vnum vinetum in Dietlingen sancto Petro tradidit. ||

[Fol. 68b.]

Wingarten. Buschlag.

Burckardus de Strubenhart ad Wingarten hubam, vinetum et pratum et plusquam quatuor curtes, et ad Buschlag salicam terram et quicquid ibidem habuerat, tradidit.

Sultzfeld.

Wolffhert de Alenfelt tres hubas ad Sultzfeld tradidit.

Digitized by Google

Goteluben.

Goswin de Merintheim quatuor hubas ad Ostheim dedit, que date sunt in concambium pro alio predio in Goteluben, quod fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Ruthmarssheim.

Reinboto et frater eius Adalbertus de Talacker duas hubas ad Rutmarssheim dedit.

Muntsenheim.

Gerholt de Walteck ad villam Munzenheim in Alsatia quinque hubas dedit, que vendite sunt.

[*Michelfelt.*]

Wetzel de Speche duas hubas in Michelfelt tradidit.

Wissha.

Bubo de Betherah ex donatione et petitione Swiggeri de Hisenburg quinque hubas ad Wissha tradidit nobis.

Bach.

Marcolffus de Talacker duas hubas et vnum vinetum in Gartha dedit, quod datum est pro predio in Bach.

Rieth.

Volmarus de Bernhusen quinque hubas ad Wasserfallen et vnu mpratum ad Rieth dedit.

[*Nekkergartha.*]

Volpertus de Lengenfeld duas hubas in Neckkergartha dedit, que vendite sunt.

Argossingen.

Gosolt de Bliderhusen et vxor eius Friderun || vnam [Fol. 69a.] hubam et vnum molendinum dedit in Vastpurgsswiler, et ad villam Argossingen in Sultzgowe quatuor hubas; quod totum fratribus ad sanctum Gregorium concessum est.

Digitized by Google

Huchenfeld. Bucha.

Gerhardus de Oberacker quatuor hubas ad villam Huchenfeld, et in Buchha duas hubas dedit; et frater eius Reinboto vnam hubam et vinetum in ęodem loco tradidit.

Tarodingen.

Burckardus de Tarodingen duas hubas in eodem loco dedit, quod venditum est abbati de Zwiualta.

[*Ditzingen.*]

Ernst de Gisenheim pro se et Volrado filio sororis sue predium in eodem loco dedit; quod postea concessum est fratribus sancti Gregorii, quod ipsi dederunt pro predio in Ditzingen.

Heimertingen.

Reginhardus de Berga et vxor eius Sigeburg quicquid habuerunt ad Heimertingen sancto Petro tradiderunt.

Eberdringen. Blidelssheim.

Morhardt dimidiam hubam ad Eberdringen dedit.

Ruding de Steinhem duas hubas in Blidelssheim, postea hubam vnam pro sorore sua Gepa ad Westheim dedit.

Nussdorff.

Vdalricus de Waibstat pro se et filio suo Heinrico occiso dedit sancto Petro in monasterio Hirsaugiensi predium quoddam cum omni proprietatis iure, quod est situm in villa Nussdorf in Entzgowe in comitatu Ingerssheim. Ad cuius donationis confirmationem adhibiti sunt testes XIIII idonei et fideles, quorum || [Fol. 69b.] hec sunt nomina: Andreas, Lutfridus, Bertoldus, Cuno, Waltherus, Volpertus, Volmarus, Cesolfus, Vdalricus, Sigeboto, Reinherus, Volpertus, Gosmarus, Heinricus. Dedit quoque ad Binnikeim quicquid habuit, pro se et liberis suis, et ad Nussdorff nouem hubas, et ad Stammen vnam hubam, que in concambium data est pro alio predio in Dalhuingen Richwino de Blieningen.

Digitized by Google

Stuberssheim.

Adalbertus de Stuberssheim tres hubas in eodem loco dedit, que vendite sunt.

Tieffenbach.

Wolffram de Botebor vnum vinetum ad Tieffenbach nobis tradidit.

Wesingen.

Gerrich et frater eius Rudolffus de Wesingen vnam hubam in eodem loco dedit.

Töffingen.

Richwinus de Bliningen dedit duas hubas ad Toffingen.

Gilstein. Meinssheim.

Ceisolff de Brackenheim vnam hubam in Messesteten tradidit, que in concambium alterius predii in Gilstein data est. Item postea duas hubas cum vineto in Batenheim et dimidiam hubam in Meinssheim sancto Petro tradidit.

Brunwiler. Bodelsshusen.

Egilolff de Phullingen in eodem loco tres hubas tradidit, que Luitoldo cuidam commendate sunt; in Brunwiler quinque hubas, ad Bodolsshusen duas hubas.

Phullingen.

Cuno de Magerbein et vxor eius in Phullingen duas hubas tradiderunt. ||

Tagenbach. [Fol. 70a.]

Diepertus de Tieteburen quinque hubas in Tagenbach dedit, quas Trageboto, frater Richardi de Tietickeim, a nobis emit et circa finem vite sue beato Petro redonauit; quod fratribus ad Schonrein concessimus.

Digitized by Google

[*Pfortsheim.*]

Egezo de Sulmena quicquid ibi habuit, nobis tradidit; quod vendidimus et predium quoddam in Pfortzheim ipso precio emimus.

Asselbingen.

Diethelm ex petitione et donatione Ruperti vnam hubam tradidit in Aslubingen.

Talmsingen.

Hazecha de Tintenhofen duas hubas in Talmsingen dedit, quod in concambium datum est.

Schafhusen.

Eticho quidam in Vocklingen predium dedit, cuius precium et due hube in Gartha, quas Beatrix vidua Cunonis dedit, tradite sunt pro quinque hubis in villa Schafhusen.

Steinbach.

Reglint vidua Wolfframmi de Kurnbach dedit duas hubas in Steinbach, quod in concambium datum est pro predio in Vechlingen.

Witingen. Steingart.

Conradus et pater eius Wolffgang de Witingen nouem iugera in eodem loco et ad Steingart vnam hubam tradiderunt.

Westheim.

Adalbertus de Wiblingen vnam hubam ad Nuwiler dedit, que postea data est pro quodam predio in Westheim.

Dahtelen.

Trutkint de Wormacia viginti hubas emit nobis in Dahtela.

Ruthmarssheim.

[Fol. 70b.] Hartpertus et Egino frater eius de Ruthmarssheim || hubam vnam in eodem loco dedit.

Digitized by Google

Burbach. Flahingen.

Egeno frater noster de Burbach in eodem loco nouem hubas de salica terra et postea alias vndecim hubas et molendinum atque vineam tradidit; sed et in Flähingen decem hubas et molendinum, in Vsenhusen octo hubas et dimidium molendinum, in Cnüttlingen tres hubas et dimidiam, in Bietikeim vnam hubam, in Heimfelt septem iugera vinee et terciam partem molendini, in Muntzheim duas hubas, in Strassfelt vnam, in Nanthesshusen hubam et dimidiam.

Digitized by Google

Index.

A.

Digitized by Google

B.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

D.

Digitized by Google

Digitized by Google

E.

Digitized by Google

F.

G.

Digitized by Google

Digitized by Google

H.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

L.

M.

Digitized by Google

Digitized by Google

N.

Digitized by Google

O.

Digitized by Google

P.

Q.

R.

Digitized by Google

Digitized by Google

S.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

T.

Digitized by Google

V.

Digitized by Google

W.

Digitized by Google

Digitized by Google

Z.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google